Husqvarna®

VIKING®

Bedienungsanleitung

Opal™ 690Q/670/650

KEEPING THE WORLD SEWING™

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie sämtliche Hinweise für diese Nähmaschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch.
Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:
Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.
Dieses Gerät ist zum Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Das Gerät kann unter Aufsicht von Erwachsenen von (i) Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren und von (ii) Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. mangelnder Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, wenn diese Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden. Die Maschine darf grundsätzlich nicht als Spielzeug verwendet werden. Kinder bis 8 Jahre dürfen die Maschine nicht benutzen.

VORSICHT – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Die Steckdose, an die die Maschine eingesteckt ist, sollte leicht zugänglich sein. Die Steckdose an die das Gerät angeschlossen ist sollte leicht zugänglich sein. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN ODER VERLETZUNGEN:

- Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Achten Sie bei der Benutzung der Nähmaschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Eine falsche Platte kann zu Nadelbruch führen.
- Keine verbogenen Nähnadeln verwenden.
- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze eindringen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie stets den Stecker, nicht das Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Es dürfen niemals Gegenstände auf dem Fußanlasser liegen oder stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder zerbrochene LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgewechselt werden.
- Verwenden Sie nur das externe Netzteil (falls zutreffend), den Fußanlasser und die Kabel, die mit Ihrem Gerät geliefert wurden. Anderes Zubehör ist nicht geeignet/zugelassen. Bei Beschädigung oder Verlust muss das Zubehör durch identische Teile ersetzt werden. Zur Vermeidung von Gefahren ist Zubehör entweder vom Hersteller, von dessen Wartungsstelle oder von einer ähnlich qualifizierten Person auszutauschen.

Ausschließlich für Overlockmaschinen gilt:

- Nutzen Sie die Maschine niemals ohne Messerabdeckung bzw. ohne sicher angebrachten Coverstich-Tisch.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

INHALT

Maschinenübersicht 4
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör 5
Stichtabelle – Nutzstiche 7
Stichübersicht 9
Schriftarten 10

Erste Schritte beim Nähen 11

Auspacken 12
Verstauen nach dem Nähen 12
Zubehörfach 12
Benutzung des Freiarms 12
Fußanlasserkabel anschließen 13
Netzkabel und Fußanlasser anschließen 13
Versenken des Transporteurs 14
Nähfußdruck (650/670) 14
Nähfuß heben und senken (650/670) 14
Nähfuß heben und senken (690Q) 14
Nähfußwechsel 14
Nadel wechseln 15
Nadeln 15
Garnrollenstifte und Garnrollenführungsscheiben 16
Oberfaden einfädeln 17
Integrierter Nadeleinfädler 18
Faden abschneiden 18
Zwillingsnadel einfädeln 19
Spulen mit in der Nähmaschine eingefädeltem Faden 20
Spulen mit dem senkrechten Garnrollenstift 20
Spulen mit dem schwenkbaren Garnrollenstift 21
Spule einsetzen 21
Oberfadenspannung (650) 21
Automatische Fadenspannung (670/690Q) 21
Richtige und falsche Fadenspannung 22
EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM™ (ESS) 22
Sensorfußdruck 22
Sensorfußhub 22
Mit dem Nähen anfangen 22

Bedienung Ihrer Opal™ 650 23

Funktionsfeld (650) 24
Funktionen auf der Bedienfläche 25
Nähmodus (650) 26
Stich wählen 28
Schriftart auswählen 28
Programmieren (650) 29
Persönliches Menü 31
SET-Menü 32

Bedienung Ihrer Opal™ 670/690Q 33

Funktionen (670/690Q) 34
Funktionen auf dem Tastbildschirm 35
Nähmodus (670/690Q) 36
Stich wählen 37
Schriftart auswählen 37
Programmieren (670/690Q) 38
Persönliches Menü 40
SET-Menü 41

Nähen 43

Exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ 44
Zusammennähen 45
Versäubern 45
Nähen und Versäubern 46
Heften 46
Blindsaum 46
Säumen 47
Knopflöcher nähen 48
Knöpfe annähen 50
Reißverschlüsse einnähen 51
Mittiger Reißverschluss 51
Stopfen und Flicken 51
Riegel (manuell) 52
Dekorative Tapering-Stiche 52
Quilten 53
Spezialstiche 54

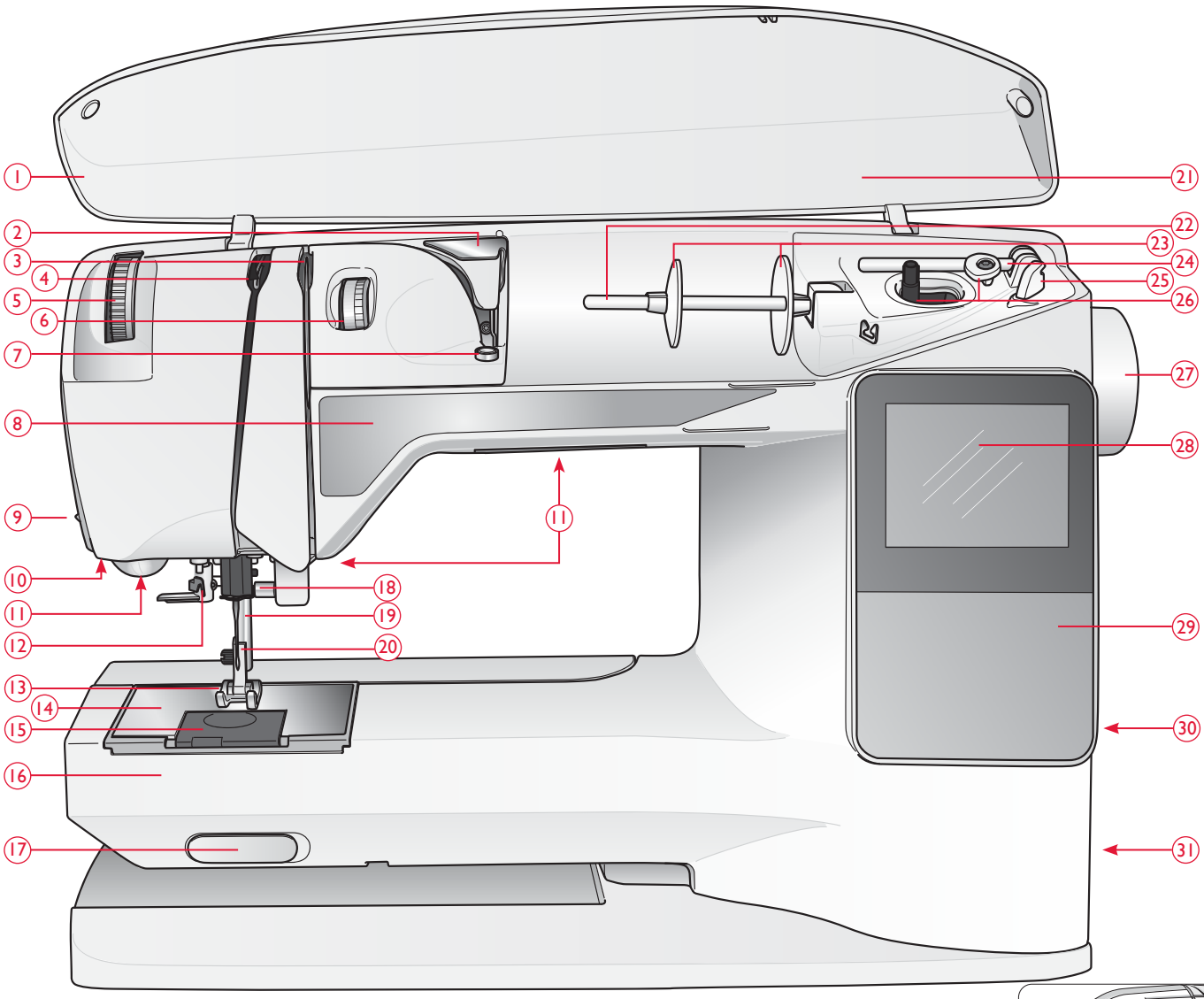
Pop-up-Meldungen 55

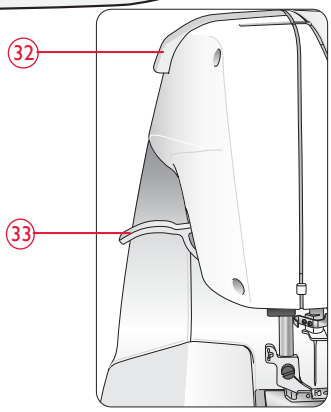
Pop-up-Meldungen 56

Pflege der Maschine 59

Nähmaschine reinigen 60
Fehlerbehebung 61

Hinweis: In diesem Handbuch werden die verschiedenen Maschinenmodelle der Einfachheit halber als 650, 670 und 690Q bezeichnet.





MASCHINENÜBERSICHT

1. Deckel
2. Fadenvorspannungsführung
3. Fadenspannungsscheiben
4. Fadengeber
5. Stellrad Nähfußdruck (650/670)
6. Wählrad für die Oberfadenspannung (nur 650)
7. Fadenspanner zum Spulen
8. Funktionsfeld
9. Fadenschneider
10. Anschluss für Knopfloch-Sensorfuß
11. LEDs
12. Integrierter Nadeleinfädler
13. Nähfuß
14. Stichplatte
15. Spulenabdeckung
16. Freiarm
17. Schalter zum Versenken des Transporteurs
18. Nadelstange mit Nadelklemmschraube
19. Nähfußstange
20. Nähfußhalter
21. Stichübersicht
22. Garnrollenstift
23. Garnrollenführungsscheiben
24. Schwenkbarer Garnrollenstift
25. Fadenabschneider für Spulfaden
26. Spuler, Spulenanschlag
27. Handrad
28. GraphicDisplay (650)/ Tastbildschirm (670/690Q)
29. Funktionsfeld (650)
30. Halter für Stylus (690Q)
31. Hauptschalter, Anschlüsse für Stromkabel und Fußanlasser
32. Griff
33. Nähfußhebel (650/670)

IM LIEFERUMFANG ENTHALTENES ZUBEHÖR

Nähfüße

Nutznähfuß A

Ist bei Lieferung der Nähmaschine eingesetzt. Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzack-Stich bei einer Stichlänge von über 1.0 verwendet.

Nähfuß B

Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzack-Stichen und anderen Nutzstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1.0. Die Rille an der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.

Knopflochfuß C

Zum schrittweisen Nähen von Knopflöchern. Die Führungslinien auf dem „Zeh“ des Nähfußes dienen dem korrekten Anlegen der Stoffkante. Die zwei Rillen in der Unterseite des Fußes gewährleisten einen gleichmäßigen Transport über die Knopflochraupen. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für verstärkte Knopflöcher gelegt werden.

Blindstichfuß D

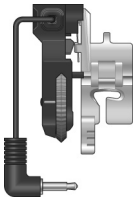
Dieser Fuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die Innenkante des Fußes führt den Stoff. Die rechte Seite ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.

Reißverschlussfuß E

Dieser Fuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, sodass man dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen kann. Die Nadelposition nach rechts oder links versetzen, wenn näher am Reißverschluss genäht oder eine starke Kordel überdeckt werden soll.

Kantenfuß J

Dieser Fuß ist speziell zum Zusammennähen und Versäubern geeignet. Die Stiche werden über dem Stift gebildet und verhindern so ein Wellen der Stoffkante.



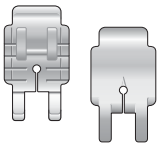
Knopfloch-Sensorfuß

Wenn dieser Nähfuß eingesetzt wird, wird das Knopfloch in einer Länge genäht, die zu der eingegebenen Knopfgröße passt.

Gleitplatten

Beim Nähen auf Schaumstoffen, Kunstleder, Kunststoff oder Leder kann das Nähgut am Nähfuß haften und so den Stofftransport behindern. Machen Sie bei der Verwendung dieser Materialien immer erst einen Test mit einem Probestück um sicherzustellen, dass der Stofftransport korrekt erfolgt. Wird der Transport behindert, bringen Sie die selbsthaftende Gleitplatte unter dem Nähfuß an.

Zusätzlicher Nähfuß für das Modell 690Q

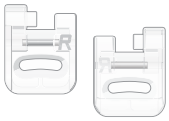


¼” Patchworkfuß P

Dieser Fuß wird für das Zusammennähen von Patchworkteilen verwendet. Rote Linien geben den Drehpunkt ¼” (6 mm) und ⅛ ” (3 mm) vor bzw. hinter der Nadel an.

Transparenter Nähfuß mit großer Öffnung

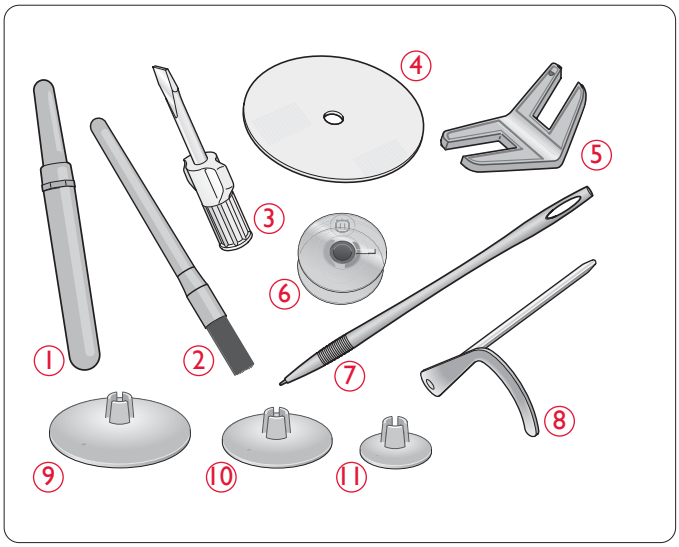
Für Satinstichapplikationen, Tapering und Zierstiche. Die Rille in der Unterseite des Fußes erlaubt einen gleichmäßigen Transport über die Stiche. Der durchsichtige Fuß mit seiner großen Öffnung erlaubt bessere Sicht für genaues Arbeiten.



Stick-/Stopffuß R

Dieser Nähfuß dient zum Freihand, -quilten und -nähen.

1. Nahttrenner
2. Bürste
3. Schraubendreher
4. Filzscheibe (2)
5. Mehrzweckwerkzeug/Ausgleichsplatte (Modell 690Q, optional bei Modell 650/670)
6. Spulen (5)
7. Stylus (nur 670/690Q)
8. Kanten-/Quiltführung (Modell 690Q, optional bei Modell 650/670)
9. Garnrollenführungsscheibe, groß (ist bei Lieferung der Maschine eingesetzt)
10. Garnrollenführungsscheibe, mittel (ist bei Lieferung der Maschine eingesetzt)
11. Garnrollenführungsscheibe, klein



Im Lieferumfang enthaltenes, aber nicht abgebildetes Zubehör

- Schutzhaube
- Fußanlasser, Netzkabel
- Garantieschein
- Nadeln

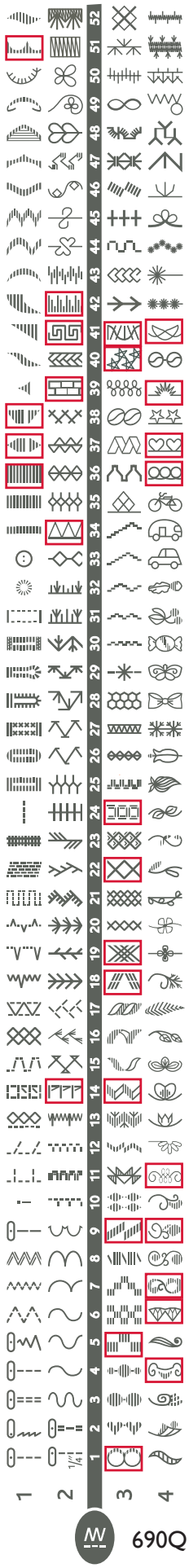
STICHTABELLE – NUTZSTICHE

Stich	Stich-Nr. 670/690Q	Stich-Nr. 650	Stichbezeichnung	Nähfuß	Verwendung
	1	1	Geradstich, mittlere Nadelposition	A/B	Für alle Näharten. Sie haben 29 verschiedene Nadelpositionen zur Auswahl.
	2	2	Stretch-Stich, linke Nadelposition	A/B	Für Trikot und andere elastische Stoffe.
	3	3	Verstärkter Geradstich, mittlere Nadelposition	A/B	Für besonders beanspruchte Nähte. Elastischer Dreifachstich für verstärkte Nähte. Zum Verstärken und Absteppen von Sport- und Arbeitsbekleidung. Zum Absteppen eine größere Stichlänge wählen.
	4	–	Geradstich mit FIX	A/B	Vorwärts- und Rückwärtsnähen an Anfang und Ende.
	5	4	Zickzack	A/B	Für Applikationen, Spitzenkanten, Annähen von Bändern etc. Bei größerer Stichbreite wird der Stich zu beiden Seiten hin gleich viel breiter.
	6	5	Dreifacher Zickzack-Stich	A/B	Zum Stopfen, Aufnähen von Flicken und Befestigen von Gummibändern. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	7	6	Zweifacher Zickzackstich	A/B	Zum Zusammennähen von zwei Stoffen mit versäuberter Kante und für Kräuseleffekte.
	8	7	Verstärkter Zickzackstich	B	Zum Zusammennähen von Stoffkanten oder Überlappungen von Leder. Für Zierstiche.
	9	8	Heftstich	A/B	Fügt zwei Stoffstücke mit langen Stichen zusammen (Fadenspannung entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay reduzieren (650)).
	10	–	Gerader Heftstich	A	Bei gemeinsamer Verwendung mit dem Fußanlasser zum Aneinanderheften von Stofflagen. Versenken Sie den Transporteur. Nähen Sie einen Stich, heben Sie den Nähfuß an und verschieben Sie den Stoff. Senken Sie den Nähfuß ab und machen Sie den nächsten Stich. Fahren Sie so fort, bis Sie fertig geheftet haben.
	11	9	Offener Overlock-Stich	J	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für unelastische und dünne elastische Stoffe.
	12	10	Dehnbare Naht, offener Overlock-Stich	B	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale und normale/dicke elastische Stoffe.
	13	11	Doppelter geschlossener Overlock-Stich	B	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für dicke elastische oder schwere unelastische Stoffe.
	14	12	Overlock-Stich	B	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale elastische Stoffe.
	15	13	Elastischer Sichtsaumstich	B	Für überlappende Trikotnähte. Sichtsaumstich für schmale Gummibänder.
	16	14	Elastikstich oder Smokeffekte	A/B	Über zwei Gummifaden-Reihen nähen, um Stoff zu kräuseln.
	17	15	Flatlock-Stich	B	Für dekorative Säume und überlappende Nähte, Gürtel und Bänder. Für normale/dicke elastische Stoffe.
	18	16	Elastischer Blindsaumstich	D	Blindsäume bei normalen und dicken elastischen Stoffen.
	19	17	Unelastischer Blindsaum	D	Blindsäume bei mittleren und schweren unelastischen Stoffen.

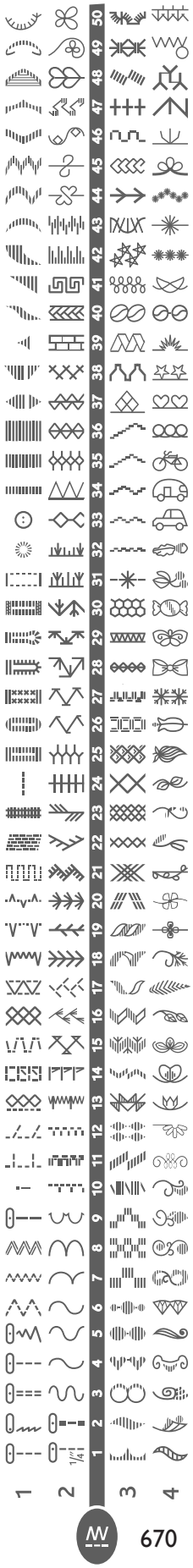
Stich	Stich-Nr. 670/690Q	Stich-Nr. 650	Stichbezeichnung	Nähfuß	Verwendung
	20	18	Fagottstich	A/B	Zum Zusammennähen von zwei Stoffen mit versäuberter Kante und für Kräuseleffekte.
	21	–	Stopfstich (seitwärts)	A	Zum Stopfen kleiner Risse.
	22	19	Stopfstich (vorwärts und rückwärts)	A/B	Zum Stopfen und Flicken kleiner Löcher in Arbeitskleidung, Jeans, Tischtüchern etc. Nähen Sie über das Loch hinweg, zum Weiterstopfen „Rückwärtsnähen“ betätigen. Automatische Stoppfunktion.
	23	20	Riegelstich (manuell)	A/B	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	24	–	Gürtelschlaufen-stich	A	Zum Sichern von Gürtelschlaufen.
	25	21	Riegelknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Standardknopfloch für die meisten Stoffstärken.
	26	22	Rundknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Für Blusen und Kinderkleidung.
	27	23	Mittelstark verstärktes Knopfloch	C	Für mittelschwere und schwere Stoffe.
	28	24	Nostalgieknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Für in feinen und empfindlichen Stoffen genähte Knopflöcher, die wie von Hand gearbeitet aussehen. *Tipp: Bei Knopflöchern in Jeans Knopfloch länger und breiter nähen. Dickeres Nähgarn verwenden.*
	29	25	Augenknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Für geschneiderte Jacken, Mäntel etc.
	30	26	Knopflöcher für starke Beanspruchung	Knopfloch-Sensorfuß/C	Mit verstärkten Riegeln.
	31	27	Geradstich-Knopfloch für Leder	A/B	Für Leder und Wildleder.
	32	28	Öse	B	Für Gürtel, Spitze usw.
	33	29	Automatisches Knopfannähen	Kein Nähfuß	Zum Annähen von Knöpfen. Die Anzahl der Stiche wird auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm eingegeben.
	34	30	Satinstich, schmal	B	Für Applikationen, Spitze und Bänder. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	35	31	Satinstich, normal	B	Für Applikationen, Spitze und Bänder. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	36	32	Satinstich, breit	B	Für Applikationen, Spitze und Bänder. Für dicke Stoffe.

STICHÜBERSICHT

Die rot umrandeten Stiche sind fürs Tapering geeignet. Dieselben Stiche werden auf dem Deckel in Blau angegeben (690Q).



690Q



670

650

SCHRIFTARTEN

Blockschrift

ABCDEFGHIJKLMNOPQ
abcdefghijklmnopq
1234567890ÆæØøà

RSTUÜVWXYZÅÄÖ–,␣
rstuüvwxyzåäö@,.␣
áçëèéêíóùúÑñß&?!'.␣

Brush Line (670/690Q)

ABCDEFGHIJKLMNOPQ
abcdefghijklmnopq
1234567890ÆæØøà

RSTUÜVWXYZÅÄÖ–,.␣
rstuüvwxyzåäö@,.␣
áçëèéêíóùúÑñß&?!'.␣

Kyrillisch und Hiragana

Russische und japanische Schriftarten. Schriftarten siehe GraphicDisplay/Tastbildschirm.

ERSTE SCHRITTE BEIM NÄHEN

AUSPACKEN

1. Stellen Sie die Nähmaschine auf eine stabile, ebene Unterlage und entfernen Sie die Verpackung.
2. Das Verpackungsmaterial entfernen und den Fußanlasser entnehmen.
3. Die Nähmaschine wird mit einem Zubehörbeutel, einem Netzkabel und einem Fußanlasserkabel geliefert.
4. Die Nähmaschine abwischen, besonders um die Stichplatte und die Nadel herum, um vor dem Nähen jegliche Verpackungsreste zu entfernen.

Hinweis: Ihre Nähmaschine HUSQVARNA VIKING® OPAL™ wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

VERSTAUEN NACH DEM NÄHEN

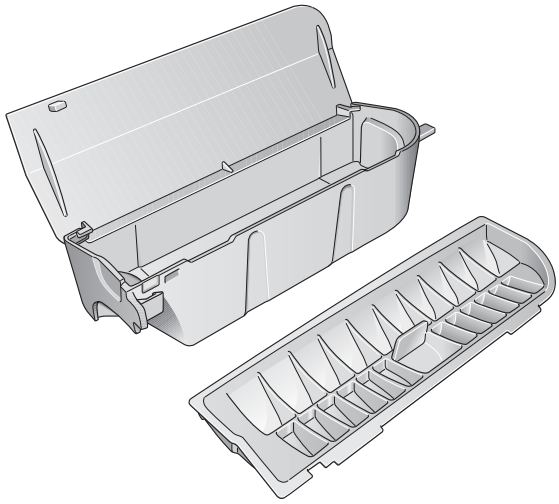
1. Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.
2. Ziehen Sie das Kabel zunächst aus der Steckdose und dann aus der Nähmaschine.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Nähmaschine ab. Rollen Sie das Fußanlasserkabel auf und verstauen Sie es in der Aussparung unter dem Fußanlasser.
4. Sicherstellen, dass das Zubehör im Zubehörfach vollständig ist. Schieben Sie das Zubehörfach auf die Maschine auf, hinter den Freiarm.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Nähmaschine mit der Haube abdecken.

ZUBEHÖRFACH

Verwahren Sie Nähfüße, Nadeln, Spulen und sonstiges Zubehör im praktischen Zubehörfach, sodass Sie sie immer zur Hand haben.

Wenn das Zubehörfach eingesetzt ist, haben Sie eine größere, ebene Arbeitsfläche.

Hinweis: Die Nähmaschine OPAL™ 690Q bietet ein abnehmbares Zubehörfach für Nähfüße und Spulen. So haben Sie Ihr Zubehör immer zur Hand.

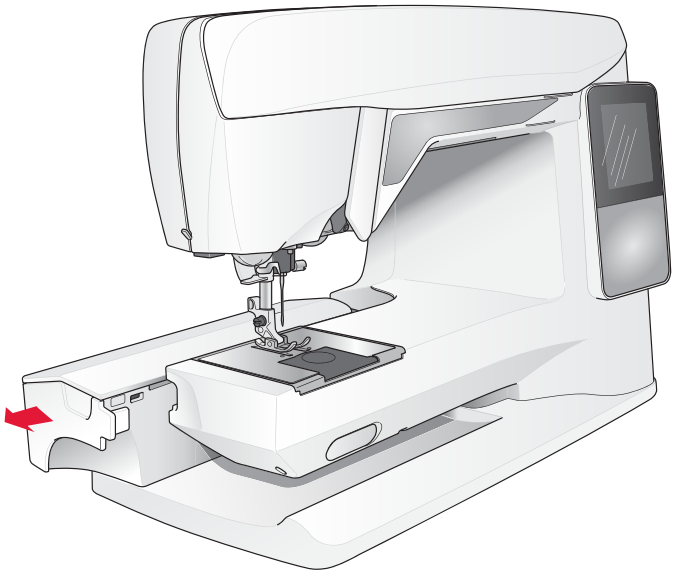


BENUTZUNG DES FREIARMS

Zum Gebrauch des Freiarms das Zubehörfach nach links abziehen.

Der Freiarm erleichtert das Nähen von Hosenbeinen und Ärmeln.

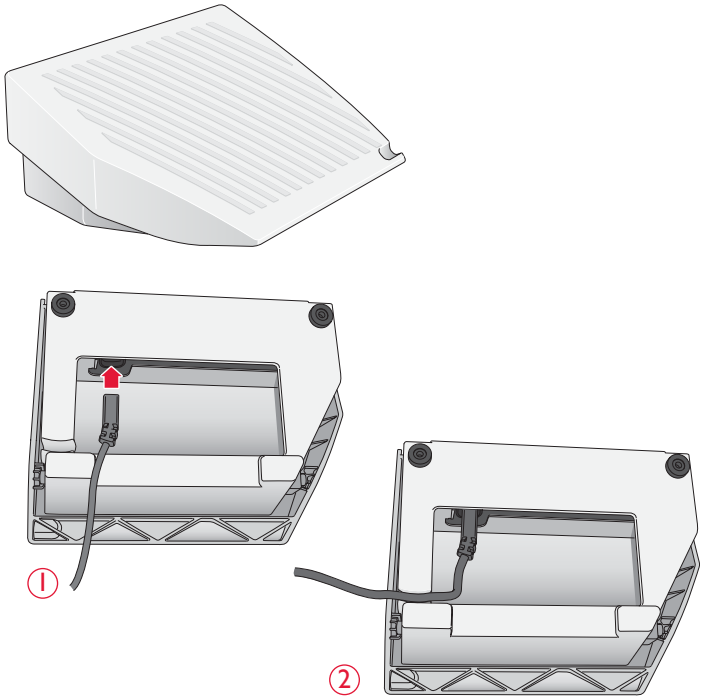
Wenn der Freiarm nicht mehr gebraucht wird, das Zubehörfach auf die Nähmaschine schieben, bis es richtig sitzt.



FUSSANLASSERKABEL ANSCHLIESSEN

Das Fußanlasserkabel und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör. Sie brauchen das Kabel nur an den Fußanlasser anzuschließen, wenn Sie die Maschine zum ersten Mal verwenden.

1. Nehmen Sie das Kabel des Fußanlassers zur Hand. Fußanlasser umdrehen. Stecken Sie das Kabel in den Anschluss im Fußanlasser. Drücken Sie es fest hinein.
2. Führen Sie das Kabel durch die längliche Aussparung unten am Fußanlasser.

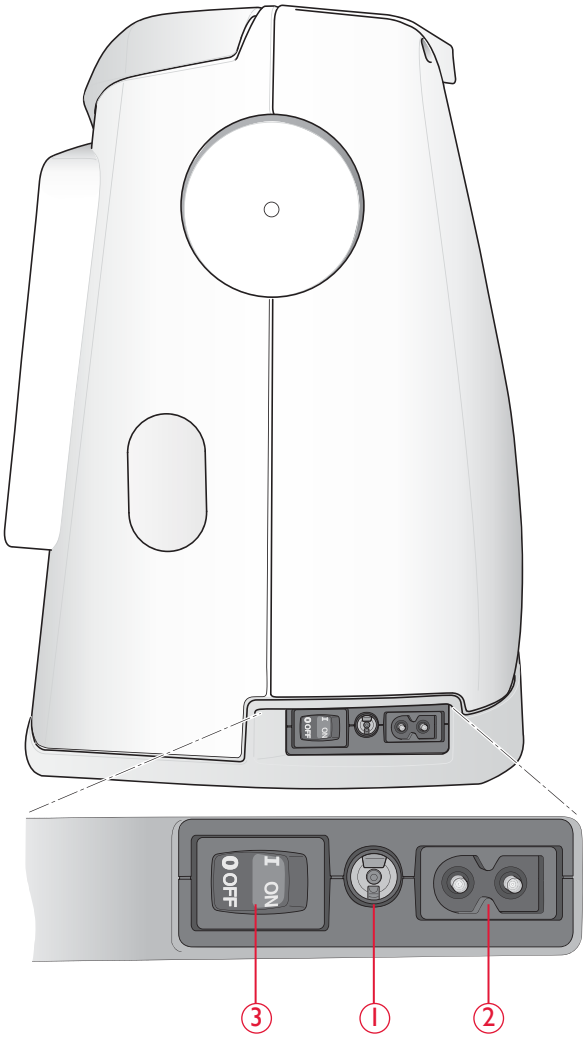


NETZKABEL UND FUSSANLASSER ANSCHLIESSEN

Auf der Unterseite der Nähmaschine sind die elektrische Spannung (V) und die Frequenz (Hz) angegeben.

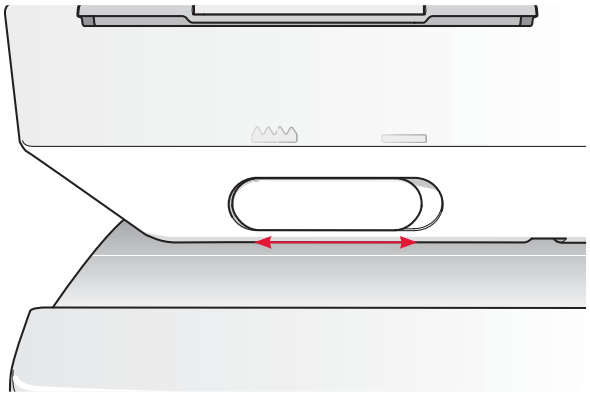
Vor dem Anschließen des Fußanlassers sicherstellen, dass er vom Typ „FR2“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).

1. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse rechts unten an der Maschine an.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss rechts unten an der Maschine an.
3. Stellen Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „ON“, um Strom und Licht einzuschalten.



VERSENKEN DES TRANSPORTEURS

Der Transporteur wird versenkt, wenn Sie den Schalter auf der Vorderseite des Freiarms nach rechts schieben. Schalter nach links schieben, um den Transporteur anzuheben. Der Transporteur wird angehoben, wenn mit dem Nähen begonnen wird. Der Transporteur sollte zum Annähen von Knöpfen und für das Freihandnähen abgesenkt werden.

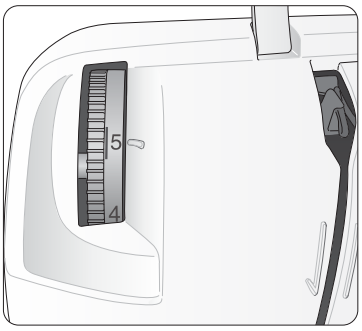


NÄHFUSSDRUCK (650/670)

Der normale Nähfußdruck liegt bei einem Wert um 5. Je höher die Zahl, desto höher der Druck, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt. Strickstoffe und weiche Materialien sollten mit niedrigerem Nähfußdruck genäht werden.

Der Nähfußdruck wird über das Stellrad unter dem Deckel reguliert. Senken Sie den Nähfuß ab, bevor Sie den Nähfußdruck ändern.

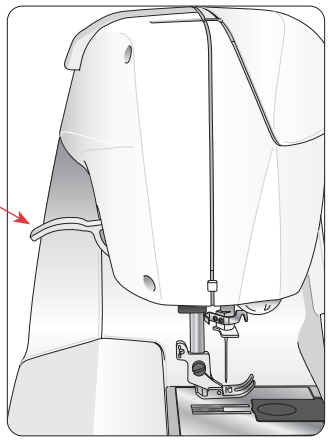
Hinweis: Auf dem Modell 690Q wird der Nähfußdruck automatisch eingestellt.



NÄHFUSS HEBEN UND SENKEN (650/670)

Mit dem Nähfußheber (A) wird der Nähfuß angehoben bzw. abgesenkt. Der Nähfuß muss beim Nähen abgesenkt sein.

Wenn Sie den Nähfußhebel anheben und dann weiter nach oben schieben, wird der Nähfuß in eine besonders hohe Stellung gebracht, sodass sich selbst sehr voluminöses Nähgut darunter schieben lässt.

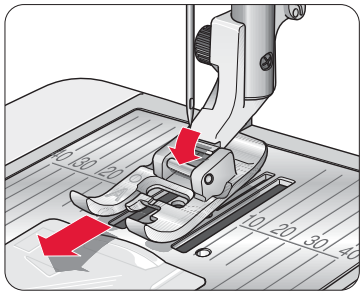


NÄHFUSS HEBEN UND SENKEN (690Q)

Betätigen Sie die Taste für „Sensor-Nähfußhub/-Extrahub“, um den Nähfuß in die oberste Stellung zu bringen. Bei erneutem Betätigen der Taste wird der Nähfuß besonders hoch angehoben, um schwere oder flauschige Stoffe und Vliese unter den Nähfuß legen und wieder entnehmen zu können.

Bei Betätigen der Taste „Sensorfuß unten und Drehposition“ wird der Nähfuß vollständig abgesenkt, damit die Maschine den Stoff festhält. Durch erneutes Betätigen von „Sensor fuß unten“ wird der Nähfuß angehoben und geht in die Drehposition oder in die über dem Stoff gleitende Nähfußposition, um den Stoff einfach unter den Fuß legen zu können.

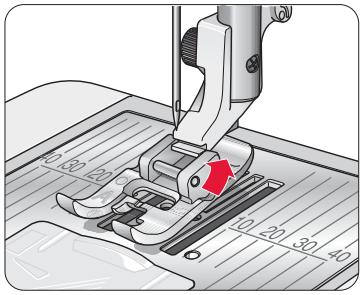
Sie können den Nähfuß auch absenken, indem Sie den Fußanlasser betätigen.



NÄHFUSSWECHSEL

⚠ *Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.*

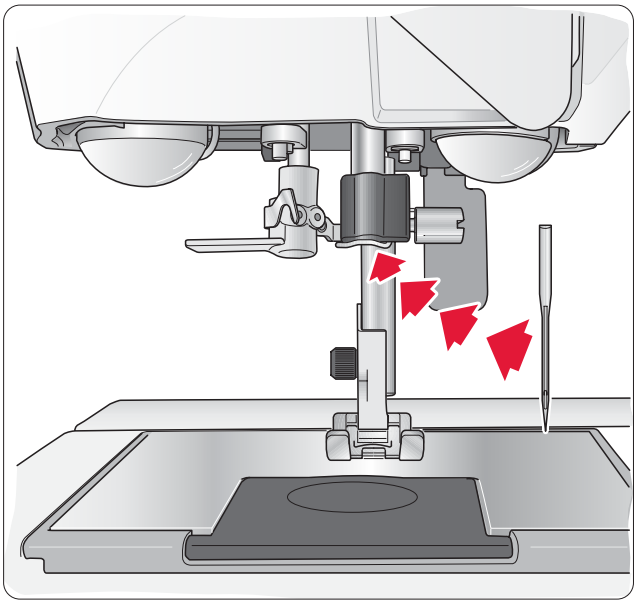
1. Die Nadel muss sich in der höchsten Stellung befinden und der Nähfuß muss angehoben sein. Ziehen Sie den Nähfuß zu sich hin.
2. Richten Sie den Querstift am Nähfuß an der Aussparung der Nähfußhalterung aus. Nach hinten drücken, bis der Fuß einrastet.



NADEL WECHSELN

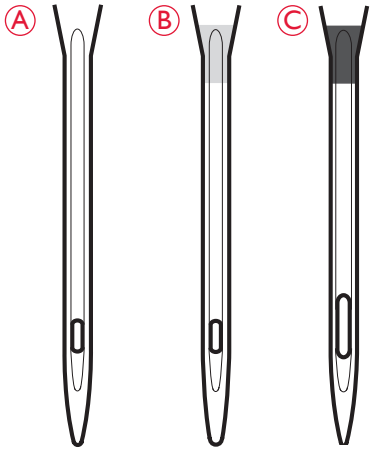
⚠ *Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.*

1. Lösen Sie die Schraube in der Nadelhalterung mit dem Schraubendreher.
2. Entfernen Sie die Nadel.
3. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.
4. Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher wieder fest an.



NADELN

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Für beste Qualität empfehlen wir Nadeln des Systems 130/705H.



Universalnadel (A)

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.

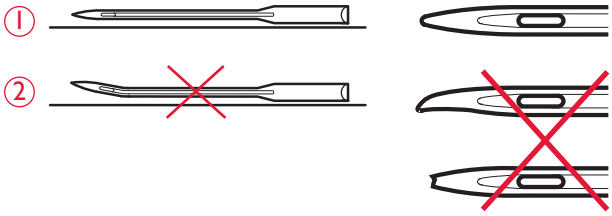
Stretchnadel (B)

Stretchnadeln haben eine spezielle „Nase“ am Öhr, die bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder. Diese Nadeln sind gelb markiert.

Jeansnadel (C)

Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe. Diese Nadeln sind blau markiert.

Tipp: Mehr Informationen über die verschiedenen Nadeln finden Sie im HUSQVARNA VIKING® Zubehörkatalog unter www.husqvarnaviking.com.



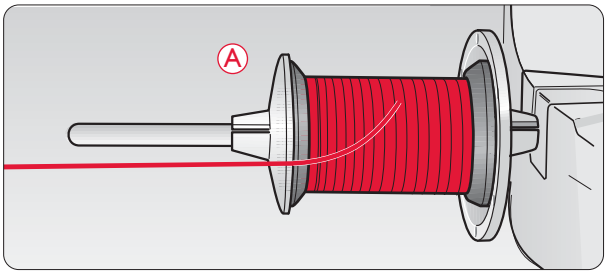
Hinweis: Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Arbeiten Sie immer mit einer geraden, spitzen Nadel (1). Eine beschädigte Nadel (2) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenrissen führen. Außerdem kann eine beschädigte Nadel die Stichplatte beschädigen.

GARNROLLENSTIFTE UND GARNROLLENFÜHRUNGSSCHEIBEN

Die Nähmaschine hat zwei Garnrollenstifte, einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garnarten geeignet. Der Hauptgarnrollenstift ist verstellbar und kann waagerecht (der Faden läuft von der fest sitzenden Garnrolle ab) sowie senkrecht (die Garnrolle dreht sich) verwendet werden. Die waagerechte Position wird für alle normalen Nähgarne verwendet, die senkrechte Position für große Garnrollen oder Spezialgarne.

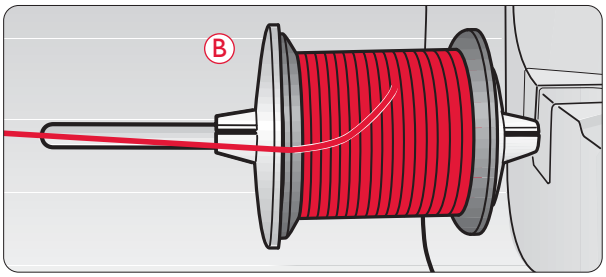
Waagerechte Position

Setzen Sie erst eine Garnrollenführungsscheibe und dann die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Achten Sie darauf, dass der Faden im Uhrzeigersinn abläuft, und schieben Sie eine zweite Garnrollenführungsscheibe auf. Wählen Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat.



Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel sein.

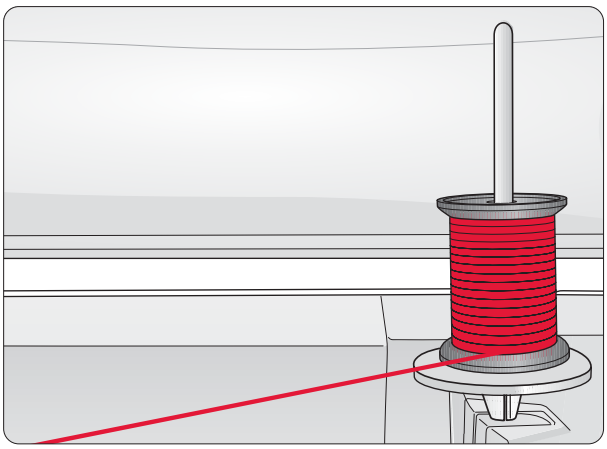
Im Lieferumfang Ihrer Maschine ist auch eine kleine Führungsscheibe enthalten. Die kleine Führungsscheibe eignet sich für kleine Garnrollen.



Hinweis: Nicht alle Garnrollen von allen Herstellern sind gleich. Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben, drehen Sie es in die andere Richtung oder verwenden Sie die senkrechte Position.

Senkrechte Position

Heben Sie den Garnrollenstift an und stellen Sie ihn ganz nach rechts. Arretieren Sie den Garnrollenstift in der vertikalen Position, indem Sie ihn leicht nach unten drücken. Setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe auf. Bei Garnrollen, die kleiner sind als die mittlere Garnrollenführungsscheibe, und bei der Verwendung von Spezialgarnen müssen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen, damit das Garn nicht zu schnell abrollt. Bei größeren Garnrollen ist die Filzscheibe überflüssig.

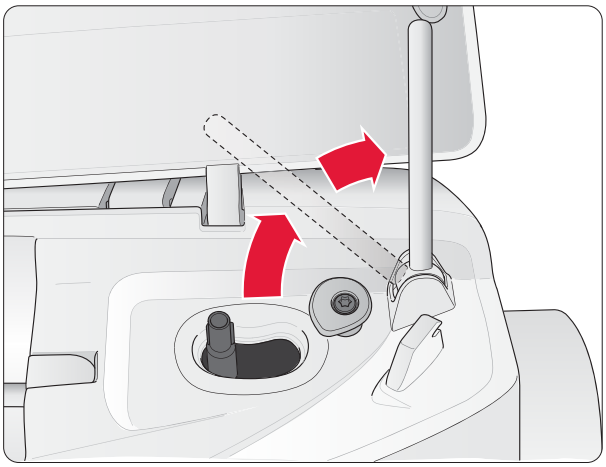


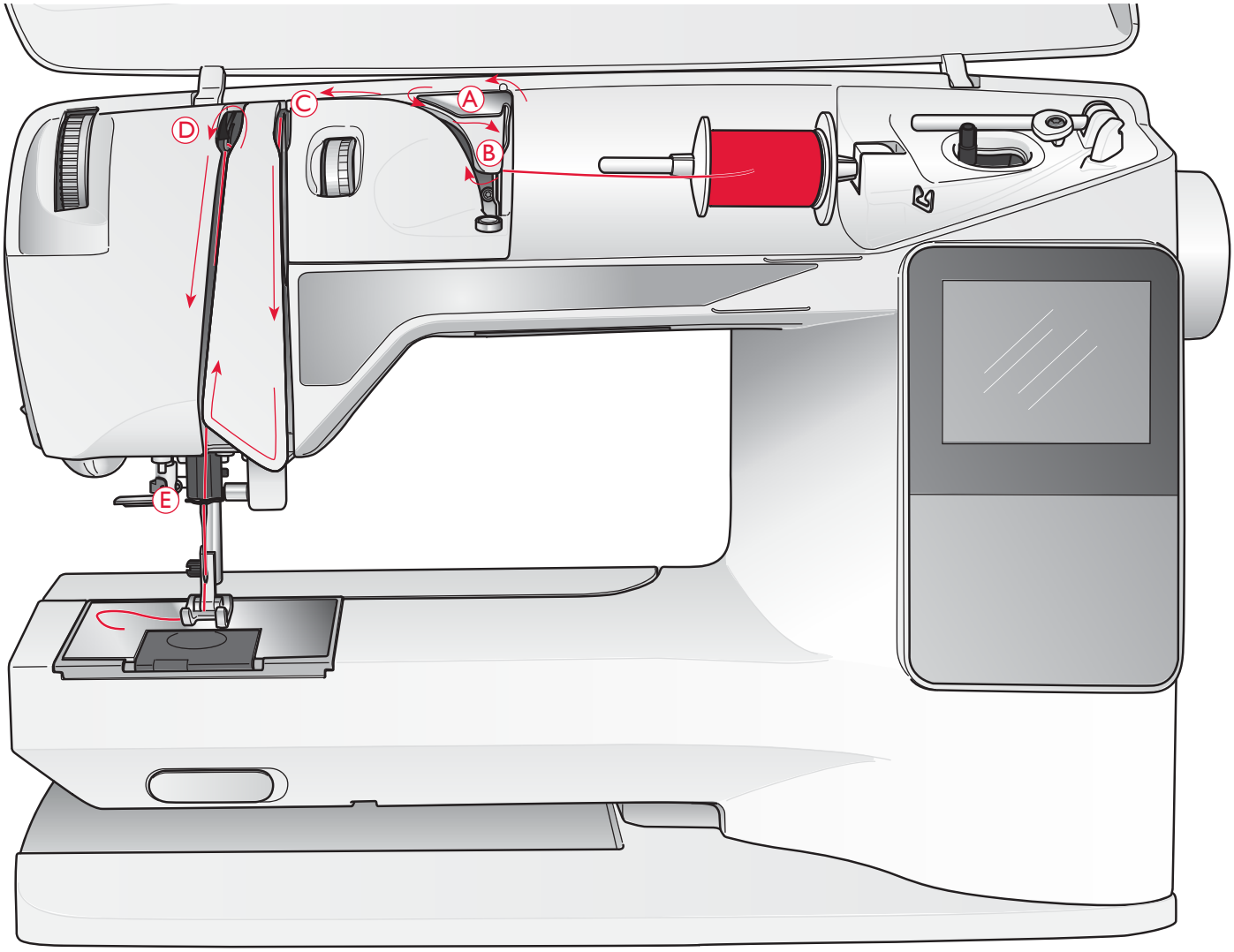
Hinweis: Auf die Garnrolle sollte keine Garnrollenführungsscheibe gesetzt werden, da dadurch die Garnrolle am Drehen gehindert wird.

Schwenkbarer Garnrollenstift

Der schwenkbare Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingsnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird.

Garnrollenstift nach oben und dann nach links anheben. Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf. Bei Garnrollen, die kleiner sind als die mittlere Garnrollenführungsscheibe, müssen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen, damit das Garn nicht zu schnell abrollt. Bei größeren Garnrollen sollte die Filzscheibe nicht verwendet werden.





OBERFADEN EINFÄDELN

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

⚠ *Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.*

1. Garnrolle und Garnrollenführungsscheibe wie auf S. 16 beschrieben auf den Garnrollenstift aufstecken.
2. *Garnrollenstift in waagerechter Position:*
   Führen Sie den Faden über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A) und unter die Fadenführung (B).

   Garnrollenstift in senkrechter Position:
   Den Faden nicht in die Fadenvorspannungsführung (A) sondern direkt in die Fadenführung (B) führen.
3. Führen Sie den Faden anschließend zwischen die Fadenspannungsscheiben (C).
4. Fädeln Sie weiter in Pfeilrichtung ein. Den Faden von rechts in den Schlitz des Fadengebers (D) einfädeln.
5. Den Faden nach unten hinter die letzte Führung direkt über der Nadel (E) führen.

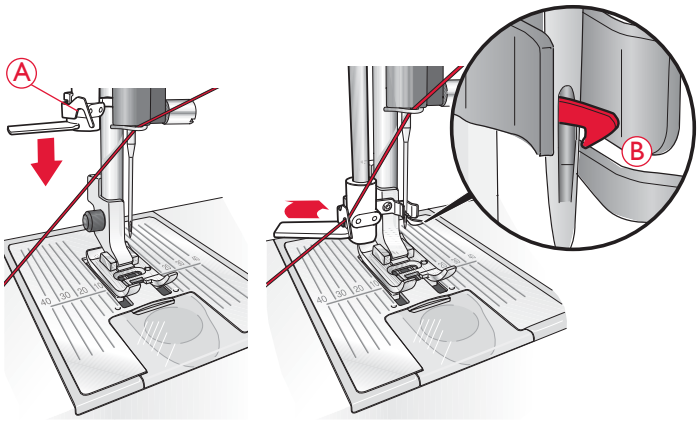
INTEGRIERTER NADELEINFÄDLER

Um den integrierten Nadeleinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden. Wir empfehlen außerdem, den Nähfuß abzusenken.

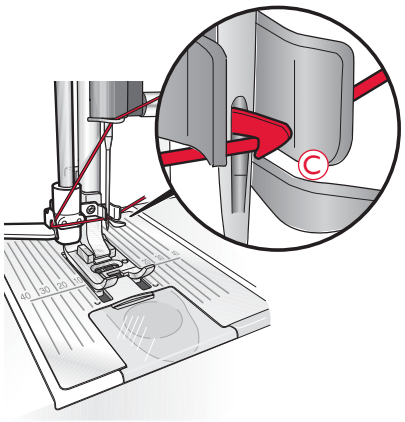
1. Den Nadeleinfädler am Griff ganz nach unten ziehen und den Faden unter der Führung (A) fassen.
2. Den Griff nach hinten drücken, sodass der Nadeleinfädler nach vorne kommt und die Metallführungen die Nadel umschließen. Ein kleiner Haken wird dann durch das Nadelöhr (B) geführt.
3. Den Faden unter die Metallführung vor der Nadel führen, bis der Faden von dem kleinen Haken (C) erfasst wird.
4. Lassen Sie den Nadeleinfädler sanft zurückschwingen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr und bildet eine kleine Schlinge hinter der Nadel.
5. Ziehen Sie die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel heraus. Bringen Sie den Faden unter den Nähfuß.

Hinweis: Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 vorgesehen. Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden, wenn Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingsnadeln oder Drillingsnadeln verwendet werden oder wenn der Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt ist. Das manuelle Einfädeln ist auch beim Einsatz bestimmter optionaler Zubehörteile notwendig.

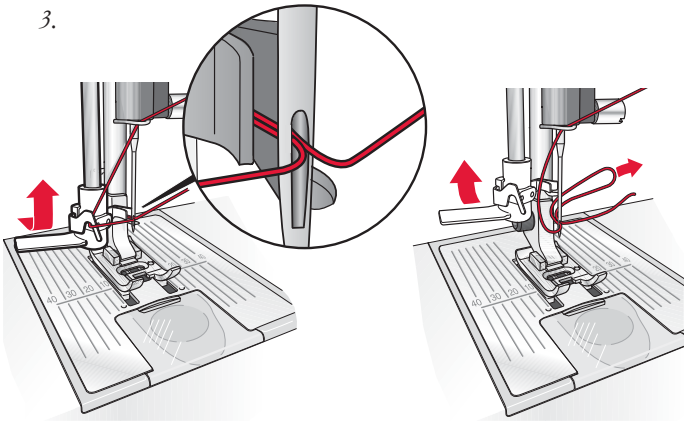
Beim Einfädeln von Hand ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr. Durch die weiße Markierung an der Nähfußhalterung ist das Nadelöhr leichter zu sehen. Die Spulenabdeckung kann als Vergrößerungsglas verwendet werden.



1. 2.



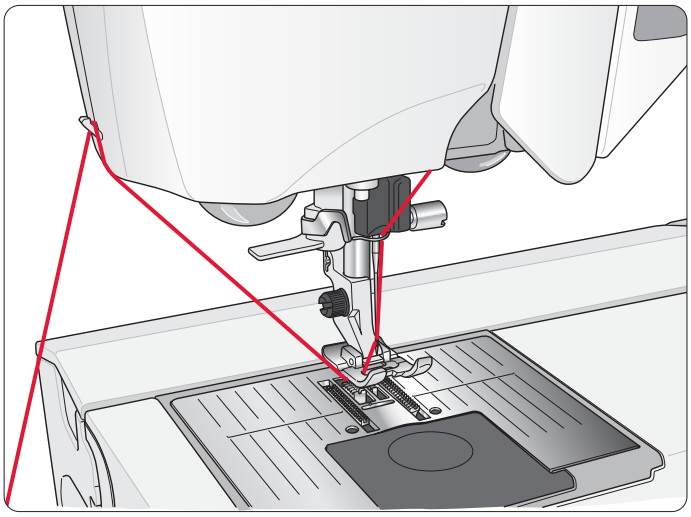
3.



4. 5.

FADEN ABSCHNEIDEN

Nach dem Nähen können Sie die Fäden durchtrennen, indem Sie den Nähfuß anheben und die Fäden links an der Maschine von vorn nach hinten in den Fadenabschneider ziehen.

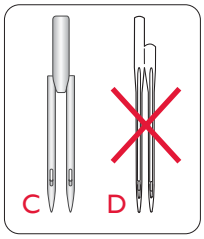


ZWILLINGSNADEL EINFÄDELN

⚠ *Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.*

1. Setzen Sie eine Zwillingsnadel ein.
2. Verwenden Sie eine zweite Garnrolle oder spulen Sie eine Spule mit dem Faden auf, der als zweiter Oberfaden benutzt werden soll.
3. Heben Sie den Garnrollenstift an und stellen Sie ihn ganz nach rechts. Arretieren Sie den Garnrollenstift in der vertikalen Position, indem Sie ihn leicht nach unten drücken. Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf. Legen Sie für Garnrollen, die für die mittlere Führungsscheibe zu klein sind, eine Filzscheibe unter die Garnrolle.
4. Setzen Sie die erste Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Die Garnrolle muss sich im *Uhrzeigersinn* drehen, wenn der Faden von der Rolle abläuft.
5. *Linke Nadel:* Den Oberfaden wie auf Seite 17 beschrieben einfädeln. Achten Sie dabei darauf, dass der Faden zwischen den linken Fadenspannungsscheiben (A) verläuft. Faden von Hand in das Nadelöhr der linken Nadel einfädeln.

Hinweis: Verwenden Sie nur symmetrische Zwillingsnadeln (C). Benutzen Sie niemals Zwillingsnadeln des abgebildeten Typs (D), da sie Ihre Nähmaschine beschädigen können.



6. Den schwenkbaren Garnrollenstift herausziehen und eine Garnrollenführungsscheibe aufstecken. Legen Sie für Garnrollen, die für die mittlere Führungsscheibe zu klein sind, eine Filzscheibe unter die Garnrolle.
7. Stecken Sie das zweite Garn auf den Garnrollenhalter. Die zweite Garnrolle muss sich im *Gegenuhrzeigersinn* drehen, wenn der Faden von der Rolle abläuft.
8. *Rechte Nadel:* Fädeln Sie wie oben beschrieben ein. Dieser Faden muss jedoch zwischen den rechten Fadenspannungsscheiben (A) und außerhalb der Oberfadenführung (B) verlaufen. Faden von Hand in das Nadelöhr der rechten Nadel einfädeln.

Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie, dass der Zug zu groß wird und die Nadel bricht.

SPULEN MIT IN DER NÄHMASCHINE EINGEFÄDELTEM FADEN

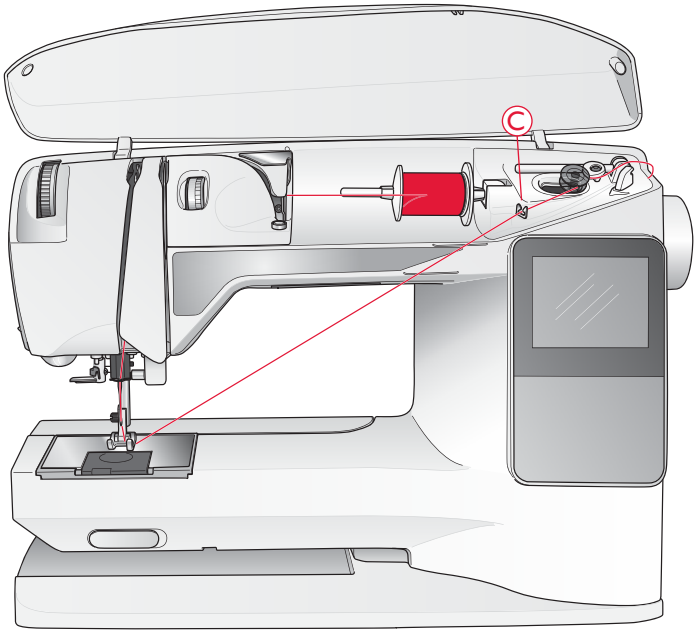
Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

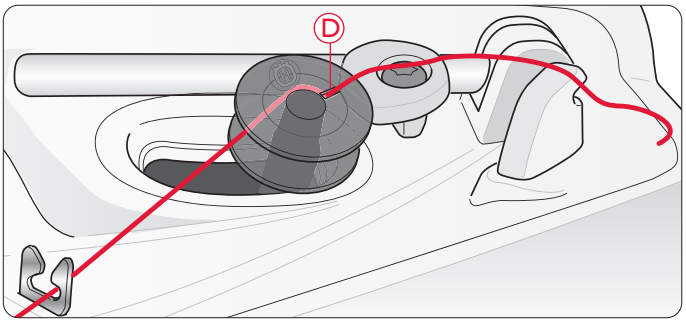
Achtung! Beim Spulen keinen Kunststoff-Nähfuß verwenden.

1. Setzen Sie eine leere Spule auf den Spuler oben an der Nähmaschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie nur Original-Spulen von HUSQVARNA VIKING®.
2. Führen Sie den Faden von der Nadel unter dem Nähfuß entlang und nach rechts durch die Fadenführung (C).
3. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule (D).

Hinweis: Bei der Verwendung von älteren Spulen von HUSQVARNA VIKING®, die keine Öffnung haben, müssen Sie den Faden vor dem Spulen mehrere Male um die Spule wickeln.

4. Schieben Sie den Spuler nach rechts. Auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm erscheint eine Pop-up-Meldung. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Spulen zu beginnen. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden. Sobald die Spule ganz voll ist, bleibt sie stehen. Schieben Sie die Spuler wieder nach links, nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.

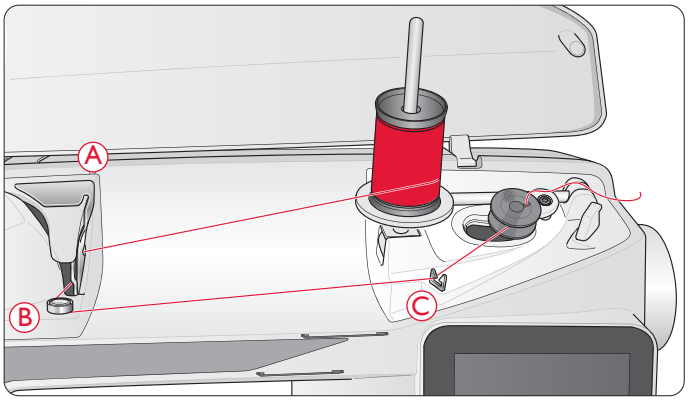


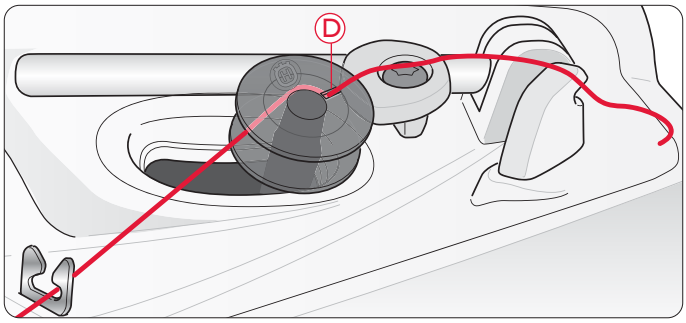


SPULEN MIT DEM SENKRECHTEN GARNROLLENSTIFT

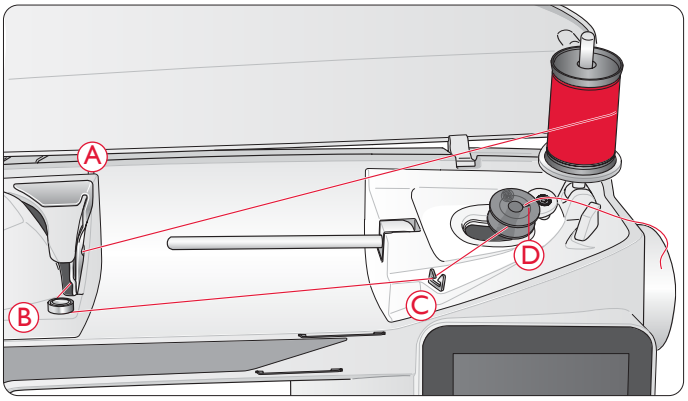
1. Setzen Sie eine leere Spule auf den Spuler oben an der Nähmaschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie nur Original-Spulen von HUSQVARNA VIKING®.
2. Stecken Sie die große Garnrollenführungsscheibe und eine Filzscheibe in senkrechter Position unter die Garnrolle auf dem Hauptgarnrollenstift.
3. Den Faden wie abgebildet über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A), nach unten um die Fadenspannungsscheibe (B) und durch die Fadenführung (C) führen.
4. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule (D).
5. Schieben Sie den Spuler nach rechts. Auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm erscheint eine Pop-up-Meldung. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Spulen zu beginnen. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden. Sobald die Spule ganz voll ist, bleibt sie stehen. Schieben Sie den Spuler wieder nach links, nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.

Hinweis: Bei der Verwendung von älteren Spulen von HUSQVARNA VIKING®, die keine Öffnung haben, müssen Sie den Faden vor dem Spulen mehrere Male im Uhrzeigersinn um die Spule wickeln.





SPULEN MIT DEM SCHWENKBAREN GARNROLLENSTIFT

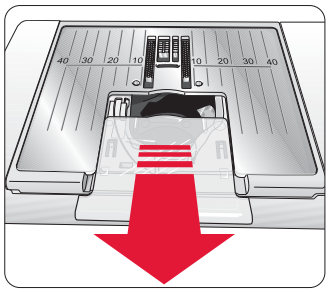


1. Setzen Sie eine leere Spule auf den Spuler oben an der Nähmaschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie nur Original-Spulen von HUSQVARNA VIKING®.
2. Klappen Sie den schwenkbaren Garnrollenstift auf. Stecken Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf den Stift und legen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle.
3. Den Faden wie abgebildet über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A), nach unten um die Fadenspannungsscheibe (B) und durch die Fadenführung (C) führen.
4. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule (D).
5. Schieben Sie den Spuler nach rechts. Auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm erscheint eine Pop-up-Meldung. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Spulen zu beginnen. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden. Sobald die Spule ganz voll ist, bleibt sie stehen. Schieben Sie den Spuler wieder nach links, nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.

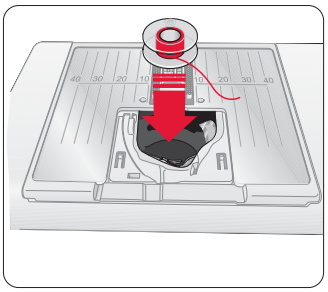
SPULE EINSETZEN

⚠ *Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.*

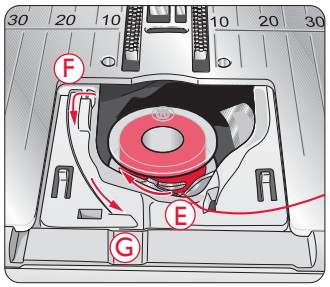
1. Schieben Sie die Spulenabdeckung nach vorn und nehmen Sie sie ab.
2. Setzen Sie die Spule in den Spulenkorb ein. Sie lässt sich nur in eine Richtung einsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Der Faden wird von der linken Seite der Spule abgerollt. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Legen Sie einen Finger auf die Spule, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und ziehen Sie den Faden erst leicht nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (E), bis ein „Einrasten“ zu spüren ist.
4. Führen Sie den Faden um (F) herum und rechts am Fadenabschneider (G) vorbei. Setzen Sie die Spulenabdeckung (H) auf. Ziehen Sie den Faden zum Abschneiden nach links (I).



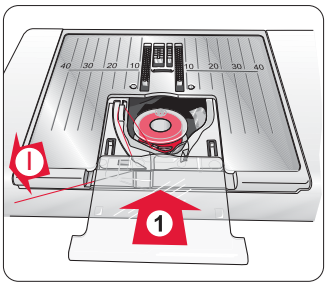
1.



2.



3.



4. H

OBERFADENSPANNUNG (650)

Nähen Sie mit der empfohlenen Oberfadenspannung, die auf dem GraphicDisplay angezeigt ist. Ggf. muss die Oberfadenspannung bei speziellen Garnen, Stoffen und/oder Nähtechniken geändert werden. Zum Einstellen der Spannung am nummerierten Einstellrad drehen. Je höher die Zahl, desto stärker die Fadenspannung.

Normalerweise wird die Oberfadenspannung auf einen Wert um 4-6 eingestellt. Zum Nähen von Knopflöchern und Zierstichen sollte die Fadenspannung bei 3 liegen. Beim Absteppen mit dickerem Nähgarn, beispielsweise auf dickerem Stoff, erhöhen Sie die Spannung auf 7-9. Auf dem GraphicDisplay wird immer die empfohlene Fadenspannung für Ihren gewählten Stich und Stoff angezeigt.

Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffs, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.

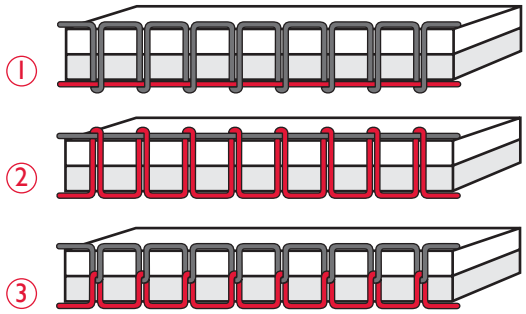
AUTOMATISCHE FADENSPANNUNG (670/690Q)

Das Modell 670 wählt automatisch die beste Fadenspannung für den gewählten Stich und den angegebenen Stoff aus. Die Fadenspannung lässt sich für Spezialgarne, -techniken und -stoffe anpassen. Tippen Sie auf +, um die Fadenspannung zu erhöhen, oder auf -, um sie zu verringern.

RICHTIGE UND FALSCHE FADENSPANNUNG

Um ein Gefühl für die richtige Fadenspannung zu bekommen, empfiehlt es sich, zur Probe einige Geradstiche mit verschiedenen Einstellungen zu nähen.

1. Fangen Sie mit einer zu schwachen Spannung an, d. h. wählen Sie die niedrigste Zahl. Der Unterfaden verläuft gerade, während der Oberfaden durch den Stoff hindurch auf die Unterseite gezogen wird.
2. Wird die Spannung auf die höchste Zahl gestellt, ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffs sichtbar. Die Naht kann sich kräuseln, und der Oberfaden kann reißen.
3. Die korrekte Fadenspannung ist erreicht, wenn Ober- und Unterfaden zwischen den beiden Stofflagen ineinander greifen. Bei Zierstichen sollten die Fäden auf der Unterseite ineinander greifen.

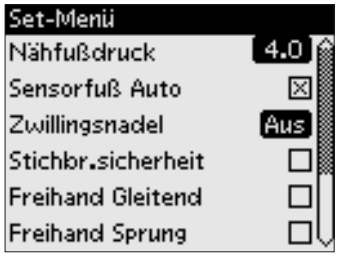


EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM™ (ESS)

SENSORFUSSDRUCK

Dank des Sensor-Nähfußdrucks erkennt der Nähfuß die tatsächliche Dicke des Stoffes und ermöglicht so ein gleichmäßiges Nähen mit perfektem und gleich bleibendem Stofftransport.

Die aktuelle Einstellung des Nähfußdrucks für den gewählten Stoff wird im Set-Menü angezeigt und kann dort manuell geändert werden.



SENSORFUSSHUB

Der Nähfuß der Nähmaschine kann mit den Auf- und Ab-Tasten des Sensorfußes in vier Stufen angehoben und abgesenkt werden (siehe nächste Seite).

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt. Wenn Sie die Nähmaschine anhalten, während die Nadel in der untersten Position ist, erkennt der Nähfuß automatisch die Stärke des Stoffes, woraufhin der Fuß exakt so weit angehoben wird, dass der Stoff gedreht werden kann. Diese Funktion kann im Set-Menü deaktiviert werden.

MIT DEM NÄHEN ANFANGEN

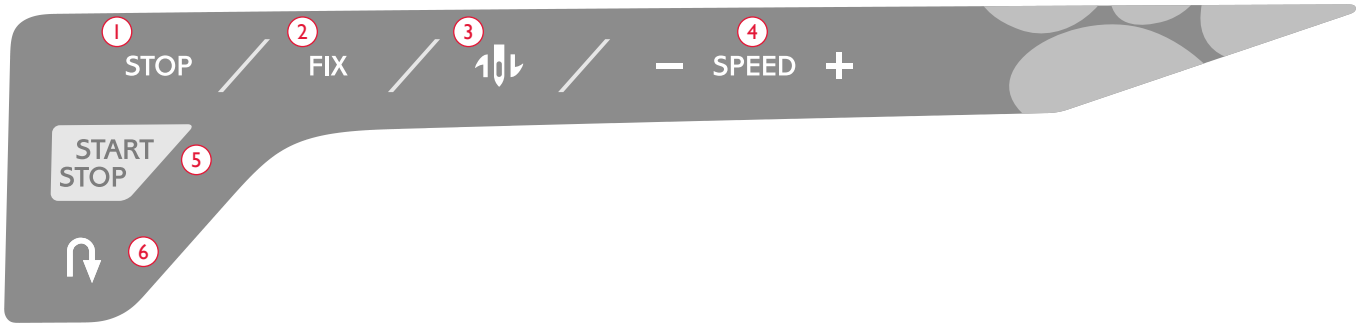
Wenn Sie Ihre Nähmaschine einschalten wird standardmäßig ein Geradstich gewählt. Vor dem Nähvorgang wählen Sie Ihre Stoffqualität in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ (Nähberater) und stellen Ihre Maschine gemäß den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm ein (Seite 44).

Um mit dem Nähen zu beginnen, ziehen Sie Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß nach hinten. Für ein optimales Nähergebnis an der Stoffkante halten Sie die Fäden beim Losnähen mit einem Finger fest.

Legen Sie den Stoff unter dem Nähfuß zurecht. Wenn Sie das Modell 650 bzw. 670 besitzen, senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußheber ab und betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen. Wenn Sie das Modell 690Q besitzen, betätigen Sie einfach den Fußanlasser oder verwenden Sie die Taste „Nähfuß unten“, um den Nähfuß abzusenken. Führen Sie den Stoff vorsichtig mit den Händen, entsprechend dem Transport der Nähmaschine.

Auf Seite 28 (650)/37 (670/690Q) erhalten Sie Anleitungen, wie Sie einen anderen Stich wählen bzw. die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ verwenden (Seite 44).

BEDIENUNG IHRER OPAL™ 650



FUNKTIONSFELD (650)

1. STOP

STOP wird benutzt, um eine Naht abzuschließen oder wenn nur eine Sticheinheit genäht werden soll. Die Nähmaschine vernäht den Faden nach Abschluss einer Sticheinheit oder eines Stichprogramms und bleibt dann automatisch stehen. STOP wird deaktiviert, sobald die Funktion ausgeführt ist. Durch erneutes Betätigen wird die Funktion wieder aktiviert. Bei Aktivierung ist auf dem GraphicDisplay ein STOP-Symbol zu sehen.

STOP wird auch zum Wiederholen eines Stopf- oder Riegelstichs mit derselben Größe verwendet.

Tipp: Wenn Sie die STOP-Funktion für eine Sticheinheit mehrere Male hintereinander wiederholen möchten, können Sie den Stich mit STOP am Ende eines Programmes abspeichern (s. „Programmieren“, S. 29).

2. FIX

Durch Betätigen der FIX-Funktion näht die Nähmaschine am Anfang und/oder Ende der Naht einige Befestigungsstiche. Betätigen Sie FIX erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

Bei Aktivierung ist auf dem GraphicDisplay ein FIX-Symbol zu sehen.

Die FIX-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn ein Stich angewählt wird oder wenn STOP eingesetzt wurde. Die automatische FIX-Funktion lässt sich im SET-Menü deaktivieren, s. S. 32.

Die FIX-Funktion lässt sich programmieren (siehe Seite 29).

3. Nadelstopp Oben/Unten

Tippen Sie auf „Nadelstopp Oben/Unten“, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Damit wird gleichzeitig die Nadelstopp-Position geändert.

Ein Aufwärts- oder Abwärtspfeil neben der Nadel zeigt auf dem GraphicDisplay an, ob „Nadelstopp Oben/Unten“ aktiviert ist.

Die Nadel kann auch mit einem kurzen Druck auf den Fußanlasser gehoben oder gesenkt werden.

4. GESCHWINDIGKEIT

Alle Stiche Ihrer Nähmaschine haben eine voreingestellte empfohlene Nähgeschwindigkeit. Betätigen Sie SPEED + oder SPEED –, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen bzw. reduzieren. Es stehen fünf Geschwindigkeiten zur Verfügung. Die Geschwindigkeitsstufe wird auf dem GraphicDisplay angezeigt. Sie können keine Geschwindigkeit einstellen, die höher ist als die Höchstgeschwindigkeit des gewählten Stichs.

5. START/STOP

Die Nähmaschine kann durch Betätigen von „START/STOP“ auch ohne den Fußanlasser gestartet bzw. angehalten werden. Betätigen Sie sie einmal, um den Nähvorgang zu starten. Bei erneutem Betätigen wird der Nähvorgang angehalten.

6. Rückwärts

Durch Betätigen von „Rückwärtsnähen“ während des Nähens näht die Maschine so lange rückwärts, bis Sie es wieder loslassen. Beim Loslassen näht die Maschine vorwärts. Zum Dauerrückwärtsnähen drücken Sie „Rückwärtsnähen“ vor Nähbeginn einmal. Ihre Nähmaschine näht dann rückwärts, bis „Rückwärtsnähen“ erneut betätigt wird.

Bei Aktivierung ist auf dem GraphicDisplay ein Rückwärtsnäh-Symbol zu sehen.

Das Rückwärtsnähen wird auch zum Nähen von Knopflöchern, Riegeln und Stopfstichen verwendet, um sich zwischen Teilen des Stichs zu bewegen.

FUNKTIONEN AUF DER BEDIENFLÄCHE

7. ALT (Ansicht ändern)

Wenn Sie einen Satinstich wählen, werden die Längen- und Breiteneinstellungen auf dem GraphicDisplay angezeigt. Durch Betätigen von „ALT“ wird anstelle der Länge die Dichte angezeigt.

8. Stichlänge/-dichte

Wenn ein Stich gewählt wird, stellt die Nähmaschine automatisch die beste Stichlänge ein. Die Stichlänge wird auf dem GraphicDisplay angezeigt. Sie können die Stichlänge durch Betätigen von – oder + verändern.

Wenn Sie ein Knopfloch gewählt haben, zeigt das GraphicDisplay anstelle der Stichlänge die Dichte an. Sie können dann die Dichte durch Betätigen von – oder + ändern.

Wenn Sie „ALT“ betätigen, zeigt das GraphicDisplay die Dichte für Satinstiche an. Drücken Sie – und +, um die Einstellung zu ändern.

9. Stichbreite/Nadelposition

Die Stichbreite wird genau wie die Stichlänge eingestellt. Die voreingestellte Stichbreite wird auf dem GraphicDisplay angezeigt. Die Breite kann auf einen Wert zwischen 0 und 7 mm eingestellt werden. Manche Stiche haben eine beschränkte Stichbreite.

Wenn Geradstich ausgewählt wird, werden – und + benutzt, um die Nadeln in 29 Schritten nach links oder rechts zu bewegen.

10. Horizontal spiegeln

Antippen, um den gewählten Stich quer zu spiegeln. Wenn Sie dieses Symbol bei einem Geradstich mit Nadelposition links antippen, wird die Nadel symmetrisch zur Mittelposition von links nach rechts bewegt. Wenn das Symbol im Nähmodus für Stichprogramme betätigt wird, wird das gesamte Stichprogramm gespiegelt. Die veränderte Einstellung wird auf dem GraphicDisplay angezeigt.

11. Navigationspfeile

Wählen Sie mit Hilfe der Navigationspfeile und bestätigen Sie Ihre Wahl oder Einstellungsänderung mit „OK“.

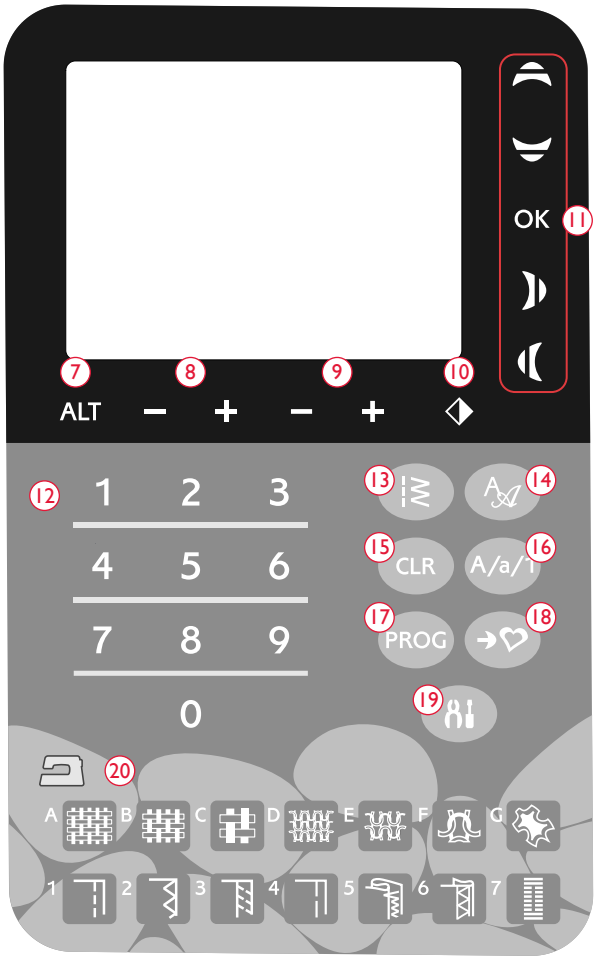
Mit den Navigationspfeilen links/rechts können Sie Schritt für Schritt in numerischer Reihenfolge die Stiche innerhalb des aktivierten Stichmenüs durchlaufen.

Die Navigationspfeile werden auch zum Programmieren der Stichwahl innerhalb des Programms oder zum Aufnehmen von Buchstaben in das Programm benutzt.

Die Navigationspfeile aufwärts/abwärts werden außerdem benutzt, um die Größe eines Knopflochs und die Anzahl der Stiche zum Annähen eines Knopfes anzugeben.

12. Stichwahlnummern

Durch Drücken einer Ziffer oder zweier Ziffern in rascher Folge können Sie einen Stich aus dem aktiven Stichmenü auswählen. Ist die Stichwahlnummer nicht im aktiven Stichmenü vorhanden, ertönt ein Signalton.



13. Stichmenü

Durch Antippen öffnet sich das Stichwahlmenü.

14. Schriftenmenü

Durch Antippen öffnet sich das Schriftenmenü, zum Auszuwählen einer Schriftart.

15. CLR (Löschen)

Durch Betätigen von CLR werden ein einzelner Stich oder alle Stiche eines Stichprogramms gelöscht. Sie können CLR auch antippen, um abgespeicherte Stiche und Stichprogramme im Menü „Persönliches Menü“ zu löschen.

16. Umschalten auf Großbuchstaben, Kleinbuchstaben oder Zahlen

Mit „Umschalten“ schalten Sie beim Programmieren von Buchstaben auf Klein- oder Großbuchstaben bzw. Zahlen um.

17. PROG (Programmiermodus)

Durch Antippen von PROG gelangen Sie in den Modus zum Programmieren. Betätigen Sie PROG erneut, um den Programmiermodus zu verlassen.

18. Speichern unter „Persönliches Menü“

Hiermit wird das Menü geöffnet, in dem Sie Ihre eigenen persönlichen Stiche oder Stichprogramme abspeichern können. Durch erneutes Betätigen verlassen Sie Ihr „Persönliches Menü“.

19. SET-Menü

Durch Anwählen gelangen Sie zum Menü für die Nähmaschineneinstellungen. Mit Hilfe der Navigationspfeile (11) können Werte verändert oder eingegeben werden. Durch erneutes Betätigen verlassen Sie das SET-Menü. Mehr über die Einstellungen im SET-Menü erfahren Sie auf Seite 32.

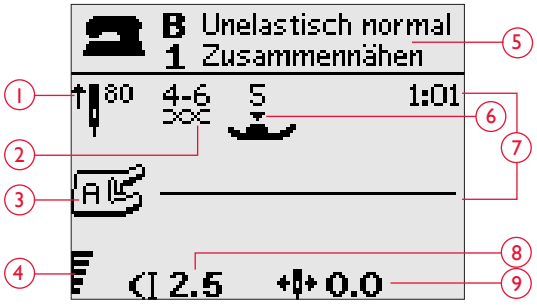
20. Exklusive Funktion SEWING ADVISOR™

Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ (Nähberater) stellt den am besten geeigneten Stich sowie die optimale Stichlänge, Stichbreite und Nähgeschwindigkeit für den eingegebenen Stoff und die gewählte Nähtechnik ein. Der Stich wird auf dem GraphicDisplay zusammen mit empfohlenen Angaben zu Nähfuß, Nähfußdruck, Fadenspannung und Nadel angezeigt. Betätigen Sie die Symbole für den zu nähenden Stoff und die gewünschte Nähtechnik (s. S. 44).

NÄHMODUS, 650

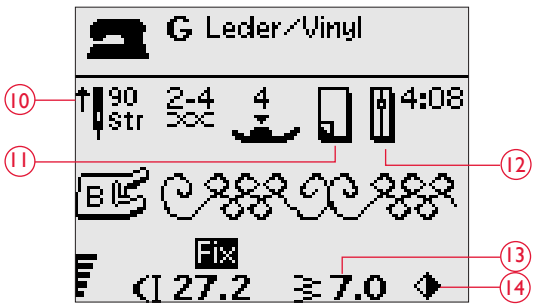
Wenn Sie die Nähmaschine einschalten, erscheint als erstes der Nähmodus auf dem GraphicDisplay. Hier finden Sie alle grundlegenden Informationen, die Sie vor Nähbeginn benötigen. In diesem Menü nehmen Sie auch Einstellungsänderungen für Ihre Stiche vor. Die Standardeinstellung ist der Geradstich.

Hinweis: Wenn die Stichlänge/-breite/-dichte oder die Nadelposition auf den werkseitig voreingestellten Wert eingestellt ist, zeigt das Display die Zahlen schwarz an. Wenn Sie die Werte abändern, werden die Zahlen weiß vor schwarzem Hintergrund angezeigt.



Normaler Nähmodus, Geradstich

1. Empfohlene Nadel für den gewählten Stoff. Ein Pfeil neben dem Nadelsymbol zeigt an, ob die „Nadelstellung Oben oder Unten“ aktiviert ist.
2. Empfohlene Fadenspannung für den angegebenen Stoff und Stich.
3. Empfohlener Nähfuß für den gewählten Stich.
4. Die Nähgeschwindigkeit wird in fünf Stufen auf dem GraphicDisplay angezeigt. Durch Betätigen von SPEED + bzw. SPEED – kann die Geschwindigkeit reduziert oder erhöht werden (s. S. 24).
5. Die in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR® eingegebenen Angaben zu Stoff und Nähtechnik.
6. Empfohlener Nähfußdruck.
7. Der gewählte Stich, mit Symbol und Nummer.
8. Stichlänge. Durch Betätigen von – bzw. + kann die Stichlänge reduziert oder erhöht werden (s. S. 25).
9. Beim Nähen mit Geradstich erscheint statt der Stichbreite die Nadelposition. Sie können die Nadelposition durch Betätigen von – bzw. + verändern (s. S. 25).



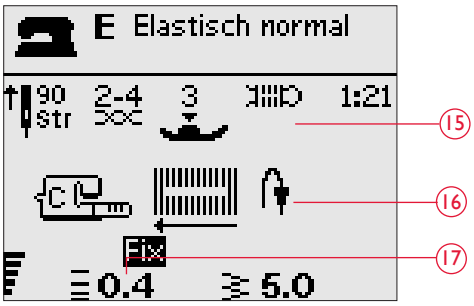
Normaler Nähmodus, Zierstich

10. Zeigt an, dass eine Stretchnadel Stärke 90 verwendet werden sollte.
11. Die Verwendung von Vlies unter dem Stoff wird empfohlen.
12. Die Verwendung von selbstklebenden Gleitplatten unter dem Nähfuß (s. S. 5) wird empfohlen.
13. Stichbreite. Erhöhen bzw. verringern Sie die Stichbreite mit – bzw. + (s. S. 25).
14. Zeigt an, dass die Funktion „Horizontales Spiegeln“ aktiviert ist.

15. Für das Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoff empfehlen wir, die Knopflöcher mit Beilaufgarn zu verstärken, s. S. 49.

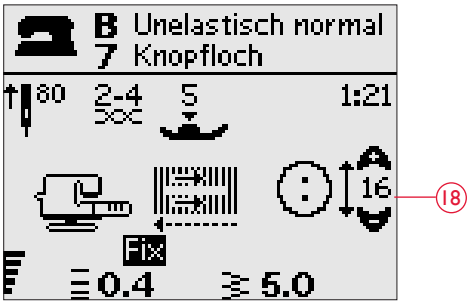
16. Beim Nähen eines manuellen Knopflochs und bei der Stopf-Funktion zeigt das Symbol für Rückwärtsnähen an, dass Sie „Rückwärtsnähen“ drücken müssen, wenn bei den Knopflochraupen oder dem Stopfstich die gewünschte Länge erreicht wurde.

17. Bei Knopflöchern, Riegelstichen oder Stopfstichen wird anstelle der Stichlänge die Stichdichte angezeigt. Bei Satinstichen wird die Stichdichte angezeigt, wenn „ALT“ betätigt wird. Sie können die Stichdichte durch Betätigen von „Stichlänge“ – und + verändern.



Manuelles Knopfloch

18. Knopflochanzeige beim Nähen mit dem Knopfloch-Sensorfuß. Geben Sie die Größe des Knopfes durch Betätigen der Navigationspfeile aufwärts/abwärts an. Bestätigen Sie mit „OK“.



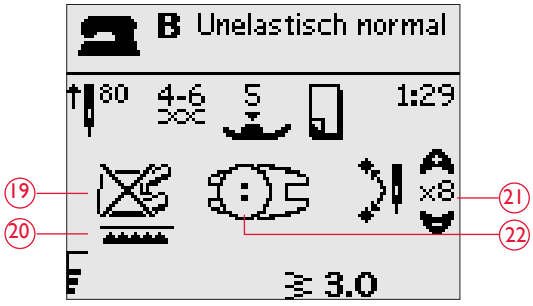
Knopfloch-Sensor

19. Das Symbol zum Entfernen des Nähfußes erscheint, wenn die Funktion zum Knopfannähen aktiviert ist.

20. Das Symbol zum Absenken des Transporteurs erscheint, wenn die Funktion zum Knopfannähen aktiviert ist.

21. Geben Sie die Anzahl der Stiche an, mit der Sie den Knopf annähen möchten, und zwar mit Hilfe der Navigationspfeile aufwärts/abwärts.

22. Die Verwendung des Mehrzweckwerkzeugs (optionales Zubehör) wird zum Annähen von Knöpfen empfohlen. Legen Sie die dünne Seite des Mehrzweckwerkzeugs unter den Knopf, wenn Sie den Knopf an einem dünnen Stoff annähen möchten. Die dicke Seite eignet sich für kräftigere Stoffe.



Knopf annähen

STICH WÄHLEN

Durch Betätigen von „Stichmenü“ (A) wählen Sie ein Stichmenü. Mit Hilfe der Navigationspfeile können Sie durch die Menüs blättern:

1. Nutzstiche
2. Quiltstiche
3. Zierstiche
4. Zierstiche
5. Persönliches Menü

Die Bezeichnung und Nummer des gewählten Menüs werden unten im Display angezeigt. Die Stiche sind im Deckel Ihrer Maschine abgebildet. Die Menünummern finden Sie links, und die Stichnummern in den Menüs werden in der Mitte angezeigt.

Nachdem Sie das gewünschte Menü aktiviert haben, geben Sie die Nummer des Stichs mit Hilfe der Stichwahlnummern an oder betätigen Sie „OK“. Es wird dann der erste Stich aus dem gewählten Menü gewählt.

Durch Betätigen zweier Ziffern in rascher Folge können Sie einen Stich von 10 aufwärts aus dem gewählten Stichmenü auswählen. Wenn die Stichnummer im aktiven Stichmenü nicht existiert, ertönt ein Signalton, und die erste eingegebene Ziffer wird als Stich gewählt.

Betätigen Sie „Stichmenü“ erneut, um das Auswahlmenü zu schließen, ohne eine Auswahl zu treffen.

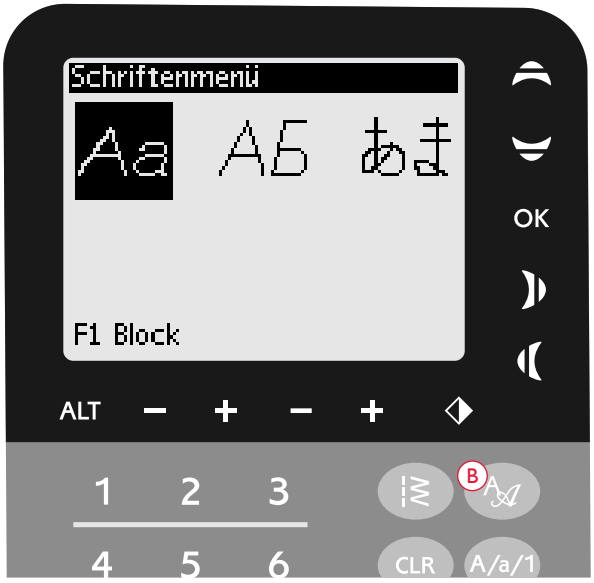
Das Stichmenü, der Stich und die Stichnummer, die Sie gewählt haben, erscheinen im Nähmodus auf dem GraphicDisplay. Um einen anderen Stich aus dem gleichen Menü zu wählen, müssen Sie lediglich die Nummer des Stichs eingeben. Sie können auch mit den Navigationspfeilen links/rechts in numerischer Reihenfolge durch die Stiche blättern, bis Sie den gewünschten Stich erreicht haben. Um einen Stich aus einem anderen Menü auszuwählen, müssen Sie erst in das gewünschte Stichmenü gehen.

SCHRIFTART AUSWÄHLEN

Betätigen Sie „Schriftenmenü“ (B), um die verschiedenen Schriftarten anzuzeigen und anzuwählen. Mit Hilfe der Navigationspfeile können Sie durch die Schriftarten blättern:

Blockschrift, Kyrillisch, Hiragana

Mit „OK“ öffnen Sie automatisch den Modus zum Programmieren von Buchstaben, s. S. 29.



PROGRAMMIEREN (650)

Die Programmierfunktion Ihrer Nähmaschine ermöglicht es Ihnen, Stiche mit Ihren persönlichen Einstellungen zu erstellen und Stiche und Buchstaben zu einem Stichprogramm zu kombinieren. Sie können bis zu 20 Stiche und Buchstaben in einem Programm zusammenfassen. Wenn Sie Ihre eigenen Stiche und Programme unter „Persönliches Menü“ abspeichern, können Sie sie jederzeit abrufen.

Alle Stiche Ihrer Nähmaschine können programmiert werden, mit Ausnahme von Knopflöchern, Stopfstichen, Stichen zum Annähen von Knöpfen und Riegelstichen.

Programmiermodus

Stichprogramme erstellen

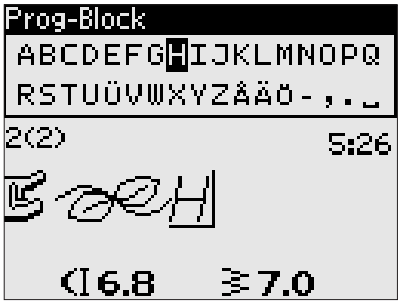
1. Durch Antippen von PROG (C) gelangen Sie in den Modus zum Programmieren.
2. Das zuvor gewählte Stichmenü bleibt erhalten, wenn zum Programmiermodus übergegangen wird. Wie Sie das Stichmenü ändern, sehen Sie auf S. 28.
3. Wählen Sie den Stich, mit dem Sie arbeiten möchten. Der Stich erscheint dann im Programmiermodus.
4. Wählen Sie den nächsten Stich. Dieser erscheint dann rechts von dem zuletzt eingegebenen Stich.

Hinweis: Oberhalb des Stichprogramms, auf der linken Seite des GraphicDisplays, werden zwei Zahlen angezeigt.

Die erste Zahl stellt die Position des gewählten Stichs im Programm dar. Die zweite Zahl, in Klammern, zeigt an, wie viele Stiche das Programm insgesamt enthält. Die Zahl oberhalb des Stichprogramms, auf der rechten Seite des GraphicDisplays, gibt die Nummer des gewählten Stichs an.

Buchstaben hinzufügen

5. Wählen Sie eine Schriftart aus und tippen Sie auf „OK“. Im Programmiermodus zeigt die Nähmaschine die Großbuchstaben an.
6. Verwenden Sie die Navigationspfeile zum Auswählen eines Buchstabens und betätigen Sie OK, um den Buchstaben zum Programm hinzuzufügen.
7. Betätigen Sie „Umschalten“, um auf Kleinbuchstaben oder Zahlen umzuschalten (s. S. 25).



Hinweis zum Programmieren von Buchstaben

Sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben werden mit einer Stichbreite von 7 mm genäht. Enthält das Programm Buchstaben, die teilweise unter der Grundlinie verlaufen (z. B. j, p, y), wird die Höhe der Großbuchstaben verringert.

Alle Buchstaben und Wörter, die zu einem Projekt gehören, sollten im selben Programm abgespeichert werden, um sicherzustellen, dass alle Buchstaben mit der gleichen Höhe genäht werden.

Husqvarna VIKING

„Husqvarna“ und „VIKING“ einzeln programmiert.

Husqvarna VIKING

„Husqvarna“ und „VIKING“ im selben Programm.

Stiche oder Buchstaben an anderer Stelle einfügen

Sie können den Cursor mit den Navigationspfeilen bewegen, um Stiche oder Buchstaben an einer anderen Stelle im Programm einzufügen. Der Stich bzw. Buchstabe wird rechts vom Cursor eingefügt.

Hinweis: Zum Programmieren von Buchstaben auf den Navigationspfeil abwärts drücken, um anstelle des Alphabets den Cursor im Stichprogramm zu aktivieren.

Den gleichen Stich mehrmals einfügen

Wenn Sie den gleichen Stich mehrmals hintereinander einfügen wollen, können Sie direkt nach Einfügen des ersten Stichs „OK“ drücken. Der Stich wird dann bei jedem Betätigen von „OK“ eingefügt.

Sie können auch mit dem Cursor einen anderen Stich auswählen und „OK“ betätigen. Der ausgewählte Stich wird dann nochmals rechts vom markierten Stich eingefügt.

Stiche oder Buchstaben löschen

Um einen Stich aus dem Programm zu löschen, markieren Sie den Stich durch Betätigen der Navigationspfeile mit dem Cursor und drücken Sie auf „CLR“.

Um das gesamte Programm zu löschen, bewegen Sie den Cursor an die Position links von der ersten Position und betätigen „CLR“. Ein Pop-up-Fenster erscheint, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Programm wirklich löschen möchten. Wählen Sie „Ja“ oder „Nein“ mit Hilfe der Navigationspfeile und tippen Sie auf „OK“.

Befehle hinzufügen

Die Funktionen FIX und STOP lassen sich zu dem Programm hinzufügen. Jeder Befehl nimmt im Programm einen Speicherplatz in Anspruch. Wenn Sie eine der o. g. Funktionen zu Ihrem Programm hinzufügen möchten, betätigen Sie einfach die jeweilige Funktion auf dem Funktionsfeld (s. S. 24).

Hinweis: Wenn Autofix auf Ihrer Nähmaschine aktiviert ist, brauchen Sie am Programmanfang keinen FIX einzufügen.

Befehle hinzufügen

Zwei Stichprogramme zu einem zusammenfügen

Im Programmiermodus können Sie ein abgespeichertes Programm zu einem neuen Programm hinzufügen. Drücken Sie „Stichmenü“, wählen Sie „Persönliches Menü“ und das Programm, das Sie hinzufügen wollen. Drücken Sie auf „OK“, um das Programm im Programmiermodus rechts vom Cursor einzufügen.

Einzelne Stiche oder Buchstaben abändern

Um die Einstellungen eines einzelnen Stichs in einem Programm abzuändern, müssen Sie den Stich im Programmiermodus anwählen. Sie können die Stichbreite, -länge und -dichte sowie Nadelposition abändern oder den Stich spiegeln. Die Einstellungen für den gewählten Stich werden auf dem GraphicDisplay angezeigt. Mit „ALT“ wechseln Sie zwischen den verschiedenen Einstellungen.

Einzelne Stiche oder Buchstaben abändern

Gesamte Stichkombination abändern

Änderungen, die nicht nur einzelne Stiche, sondern das gesamte Programm betreffen, werden im Nähmodus vorgenommen. Betätigen Sie „PROG“, um den Programmiermodus zu verlassen und zum Nähmodus zurückzukehren. Im Nähmodus können Sie die Breite oder Länge ändern oder das gesamte Programm spiegeln.

Ein paar wichtige Hinweise für Sie, bevor Sie das Stichprogramm im Nähmodus ändern:

Die Programmänderungen, die Sie im Nähmodus vornehmen, lassen sich unter „Persönliches Menü“ abspeichern. Sie lassen sich jedoch nicht zurück in den Programmiermodus bringen. Wenn Sie Einstellungen im Nähmodus vorgenommen und „PROG“ betätigt haben, um zurück zum Programmiermodus zu kommen, sind diese Einstellungen nicht mehr vorhanden. Dasselbe passiert, wenn Sie ein gespeichertes Programm aus Ihrem Persönlichen Menü in den Programmiermodus laden.

Stichprogramm nähen

Zum Speichern drücken Sie nach abgeschlossenem Programmieren auf „Persönliches Menü“ (siehe unten). Wenn Sie noch im Programmiermodus sind, drücken Sie stattdessen „PROG“ oder betätigen Sie den Fußanlasser, um in den Nähmodus zu gelangen.

Sobald Sie im Nähmodus sind und den Fußanlasser betätigen, näht die Nähmaschine Ihr Stichprogramm. Das Programm wird fortlaufend genäht, wenn kein STOP programmiert wird. Betätigen Sie „STOP“, um Ihr Stichprogramm nur einmal zu nähen.

Es ist möglich, an einem beliebigen Stich im Programm mit dem Nähen zu beginnen. Verwenden Sie die Navigationspfeile links/rechts, um im Nähmodus das Programm schrittweise zu durchlaufen.

Nähmodus

PERSÖNLICHES MENÜ

„Persönliches Menü“ ist Ihr eigenes persönliches Menü, in dem Sie Ihre Programme und Lieblingsstiche mit Ihren persönlichen Einstellungen abspeichern und abrufen können.

Modell 650 besitzt 4 Speicher. Jeder Speicher bietet Platz für maximal 20 Stiche.

Stiche oder Programme abspeichern

Drücken Sie „Persönliches Menü“ (D) vom Programmier- oder Nähmodus aus. Ihr „Persönliches Menü“ wird geöffnet. Wählen Sie mit Hilfe der Navigationspfeile aufwärts/abwärts einen leeren Speicher. Bestätigen Sie die Auswahl durch Betätigen von „OK“. Ist der gewählte Speicher bereits belegt, erscheint ein Pop-up mit der Frage, ob Sie den vorhandenen Stich/das vorhandene Programm mit dem neuen überschreiben möchten. Wählen Sie „Ja“ oder „Nein“ mit Hilfe der Navigationspfeile und tippen Sie auf „OK“. Betätigen Sie erneut „Persönliches Menü“, um zum Programmier- oder Nähmodus zurückzukommen.

Gespeicherte Stiche oder Programme laden

Um einen Stich oder ein Programm aus Ihrem Persönlichen Menü zu laden, betätigen Sie „Stichmenü“ und öffnen Sie Ihr „Persönliches Menü“. Wählen Sie den Stich oder das Programm mit Hilfe der Navigationspfeile aus und drücken Sie auf „OK“. Der Stich/das Programm erscheint dann im Nähmodus und kann genäht werden.

Gespeicherte Stiche oder Programme löschen

Um einen Stich oder ein Programm aus Ihrem Persönlichen Menü zu löschen, müssen Sie „CLR“ betätigen, während der Stich bzw. das Programm markiert ist. Ein Pop-up-Fenster erscheint, in dem Sie bestätigen, dass Sie den Stich/das Programm wirklich löschen wollen. Wählen Sie „Ja“ oder „Nein“ mit Hilfe der Navigationspfeile und tippen Sie auf „OK“. Drücken Sie erneut auf „Persönliches Menü“, um zum vorherigen Menü zurückzugelangen.

SET-MENÜ

Im Set-Menü können Sie die voreingestellten Nähmaschineneinstellungen ändern und manuelle Änderungen der automatischen Funktionen vornehmen. Sie öffnen das Menü durch Antippen von „SET-Menü“ (E). Wählen Sie mit Hilfe der Navigationspfeile aufwärts/abwärts die zu ändernde Einstellung. Um die Funktion zu aktivieren, müssen Sie durch Betätigen von „OK“ das Kästchen mit einem X markieren. Um die Funktion zu deaktivieren, müssen Sie durch erneutes Betätigen von „OK“ das X aus dem Kästchen entfernen. Verwenden Sie die Navigationspfeile links/rechts, um die Zahlenwerte zu ändern, indem Sie die verfügbaren Optionen schrittweise durchlaufen. Tippen Sie erneut auf „SET-Menü“, um das SET-Menü zu schließen.

Hinweis: Bei eingestellter Standardeinstellung werden die Zahlen schwarz angezeigt. Wenn Sie die Zahlen abändern, werden die Ziffern weiß vor schwarzem Hintergrund angezeigt.

FIX Auto

Die automatische FIX-Funktion zu Beginn eines Stiches können Sie mit „OK“ ein- bzw. ausschalten. Die Einstellungen werden beim Ausschalten der Maschine gespeichert.

Zwillingsnadel

Wenn Sie mit einer Zwillingsnadel nähen, geben Sie die Nadelgröße an. Die Breite aller Stiche wird dann auf die Nadelgröße begrenzt, um ein Abbrechen der Nadel zu verhindern.

Sie aktivieren bzw. deaktivieren die Zwillingsnadelfunktion mit „OK“. Zum Einstellen der Zwillingsnadelbreite verwenden Sie die Navigationspfeile rechts/links.

Diese Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Eine Pop-up-Meldung macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder einschalten. Schließen Sie die Pop-up-Meldung, indem Sie auf „OK“ tippen.

Hinweis: Sie können die Größe der Zwillingsnadel nicht eingeben, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist. Sie können auch nicht die Stichbreitenbegrenzung aktivieren, wenn die Nähmaschine auf Zwillingsnadel eingestellt ist.

Stichbreitenbegrenzung

Mit „OK“ aktivieren Sie die Stichbreitenbegrenzung, wenn Sie mit einer Stichplatte oder einem Nähfuß für den Geradstich arbeiten.

Dadurch wird die Stichbreite für alle Stiche auf Null begrenzt, um eine Beschädigung der Nadel, des Nähfußes und der Stichplatte zu verhindern. Diese Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Eine Pop-up-Meldung macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder einschalten. Schließen Sie die Pop-up-Meldung, indem Sie auf „OK“ tippen.

Alarmton

Aktiviert/deaktiviert alle Signaltöne der Nähmaschine. Als Standardeinstellung ist der Alarmton aktiviert. Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

Kontrast

Stellen Sie den Kontrast des GraphicDisplays mit Hilfe der Navigationspfeile links/rechts ein.

Der Wert kann in Einerschritten auf –20 bis 20 eingestellt werden. Diese Einstellung wird beim Ausschalten der Nähmaschine gespeichert.

Sprache

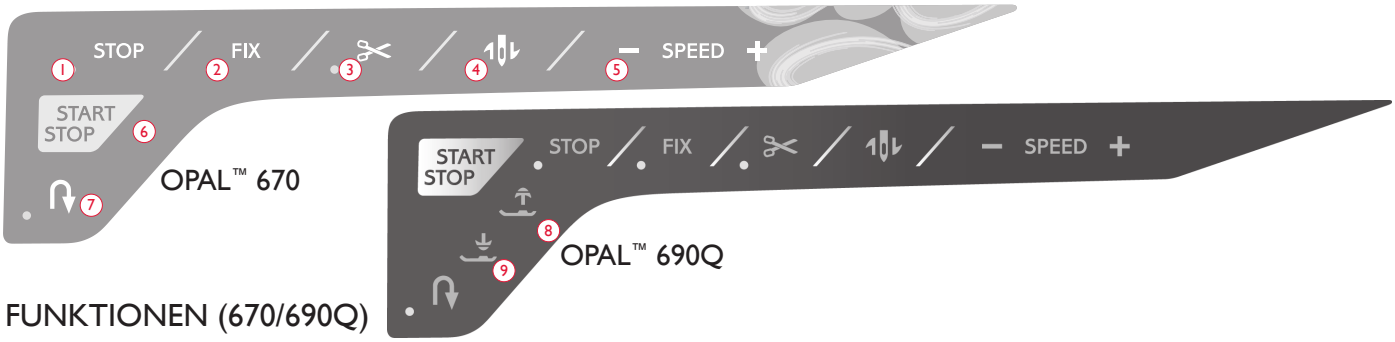
Mit Hilfe der Navigationspfeile links/rechts können Sie die Displaysprache Ihrer Nähmaschine einstellen.

Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

Software-Version

Es wird die aktuell geladene Software-Version Ihrer Nähmaschine angezeigt.

BEDIENUNG IHRER OPAL™ 670/690Q



FUNKTIONEN (670/690Q)

1. STOP

STOP wird benutzt, um eine Naht abzuschließen oder wenn nur eine Sticheinheit genäht werden soll. Die Nähmaschine vernäht den Faden nach Abschluss einer Sticheinheit oder eines Stichprogramms und bleibt dann automatisch stehen. Das LED neben „STOP“ ist erleuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist. STOP wird deaktiviert, sobald die Funktion ausgeführt ist. Durch erneutes Betätigen wird die Funktion wieder aktiviert.

STOP wird auch zum Wiederholen eines Stopf- oder Riegelstichs bzw. eines automatischen Tapering-Stichs mit derselben Größe verwendet.

Tipp: Wenn Sie die STOP-Funktion für eine Sticheinheit mehrere Male hintereinander wiederholen möchten, können Sie den Stich mit STOP am Ende eines Programmes abspeichern (s. „Programmieren“, S. 39).

2. FIX

Durch Betätigen der FIX-Funktion näht die Nähmaschine am Anfang und/oder Ende der Naht einige Befestigungsstiche. Das LED neben „FIX“ ist erleuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist. Betätigen Sie FIX, um die Funktion zu deaktivieren.

Die FIX-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn ein Stich angewählt wird oder wenn STOP bzw. der Fadenschneider verwendet wurde. Die automatische FIX-Funktion lässt sich im SET-Menü deaktivieren, s. S. 42.

Die FIX-Funktion lässt sich programmieren (siehe Seite 39).

3. Fadenschneider

Wenn Sie den „Fadenschneider“ antippen, vernäht Ihre Maschine die Fäden, schneidet den Ober- und Unterfaden ab und aktiviert die FIX-Funktion für den nächsten Start. Zum Abschneiden der Fäden am Ende eines Stichs oder Stichprogramms müssen Sie während des Nähens den „Fadenschneider“ antippen. Das LED neben dem Fadenschneider blinkt und zeigt somit an, dass das Abschneiden aktiviert wurde. Nach Abschluss des Stiches oder Stichprogramms werden Ober- und Unterfaden abgeschnitten und die Fadenenden werden automatisch auf die Stoffrückseite gezogen.

Die Funktion „Fadenschneider” lässt sich programmieren (s. S. 39).

4. Nadelstopp Oben/Unten

Hiermit lässt sich die Nadel anheben bzw. absenken. Damit wird gleichzeitig die Nadelstopp-Position geändert.

Ein Aufwärts- oder Abwärtspfeil neben der Nadel zeigt auf dem Tastbildschirm an, ob „Nadelstopp Oben/Unten“ aktiviert ist.

Die Nadel kann auch mit einem kurzen Druck auf den Fußanlasser gehoben oder gesenkt werden.

5. GESCHWINDIGKEIT

Alle Stiche Ihrer Nähmaschine haben eine voreingestellte empfohlene Nähgeschwindigkeit. Betätigen Sie SPEED + oder SPEED –, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen/reduzieren. Es stehen fünf Geschwindigkeiten zur Verfügung. Die Geschwindigkeitsstufe wird auf dem Tastbildschirm angezeigt. Sie können keine Geschwindigkeit einstellen, die höher ist als die Höchstgeschwindigkeit des gewählten Stichs.

6. START/STOP

Die Nähmaschine kann durch Betätigen von „START/STOP“ auch ohne den Fußanlasser gestartet bzw. angehalten werden. Betätigen Sie sie einmal, um den Nähvorgang zu starten. Bei erneutem Betätigen wird der Nähvorgang angehalten.

Hinweis: Betätigen Sie SPEED + oder SPEED –, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen/reduzieren.

7. Rückwärts

Durch Betätigen von „Rückwärtsnähen“ während des Nähens näht die Maschine so lange rückwärts, bis Sie es wieder loslassen. Beim Loslassen näht die Maschine vorwärts. Das LED neben „Rückwärtsnähen“ ist erleuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist.

Zum Dauerrückwärtsnähen drücken Sie „Rückwärtsnähen“ vor Nähbeginn einmal. Ihre Nähmaschine näht dann rückwärts, bis „Rückwärtsnähen“ erneut betätigt wird.

Das Rückwärtsnähen wird auch zum Nähen von Knopflöchern, Riegeln, Stopfstichen und automatischen Tapering-Stichen verwendet, um zum nächsten Teil des Stichs überzugehen.

8. Sensor-Nähfußhub und -Nähfuß-Extrahub (690Q)

Mit dieser Taste wird der Nähfuß in die obere Position bewegt. Wird die Taste erneut betätigt, wird der Nähfuß besonders hoch angehoben, um schwere oder flauschige Stoffe und Vliese unter den Nähfuß legen und wieder entnehmen zu können.

9. Sensor-Nähfuß absenken/ in exklusive Drehposition bringen (690Q)

Bei Betätigen der Taste „Sensorfuß Unten und Drehposition“ wird der Nähfuß vollständig abgesenkt, damit die Maschine den Stoff festhält. Durch erneutes Betätigen von „Sensorfuß Unten“ wird der Nähfuß angehoben und geht in die Drehposition oder in die über dem Stoff gleitende Nähfußposition, um den Stoff einfach unter den Fuß legen zu können.

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt. Der Nähfuß kann auch durch Antippen des Fußanlassers abgesenkt werden.

Wird die Nähmaschine angehalten, während die Nadel in der untersten Position ist, wird der Nähfuß automatisch in Drehposition angehoben. Diese Funktion kann im Set-Menü deaktiviert werden, s. S. 42.

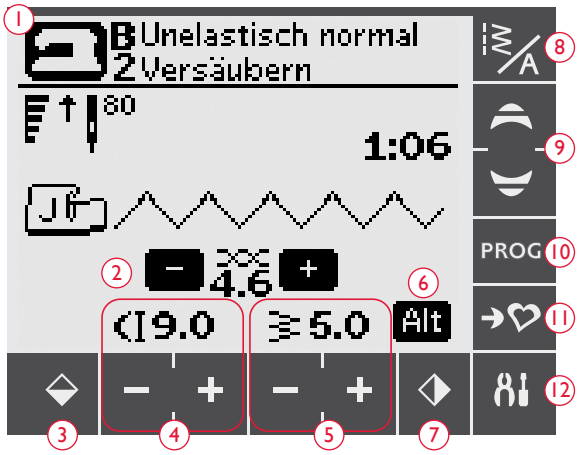
FUNKTIONEN AUF DEM TASTBILDSCHIRM

1. Exklusive Funktion SEWING ADVISOR™

Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ (Nähberater) stellt den am besten geeigneten Stich sowie die optimale Stichlänge, Stichbreite, Fadenspannung und Nähgeschwindigkeit für den eingegebenen Stoff und die gewählte Nähtechnik ein (s. S. 44).

Tippen Sie auf die Registerkarten „Stoff“ und „Techniken“ und treffen Sie Ihre Wahl, indem Sie den Stoff und die Technik für Ihr Projekt antippen. Tippen Sie auf den Pfeil in der rechten oberen Ecke des Tastbildschirms, um die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ zu verlassen.

Der Stich wird auf dem Tastbildschirm zusammen mit empfohlenen Angaben zu Nähfuß, Nähfußdruck und Nadel angezeigt.



(nicht alle Funktionen können gleichzeitig angezeigt werden).

2. Oberfadenspannung

Das Modell wählt automatisch die beste Fadenspannung für den gewählten Stich und den angegebenen Stoff. Die Fadenspannung lässt sich für Spezialgarne, -techniken und -stoffe anpassen. Tippen Sie auf +, um die Fadenspannung zu erhöhen, oder auf -, um sie zu verringern.

3. Vertikal spiegeln

Tippen Sie auf dieses Symbol, um die gewählten Stichpunkte längs zu spiegeln. Wenn Sie das Symbol im Nähmodus für Stichprogramme betätigen, wird das gesamte Stichprogramm gespiegelt. Die veränderte Einstellung wird auf dem Tastbildschirm angezeigt.

4. Stichlänge/-dichte

Wenn ein Stich gewählt wird, stellt die Nähmaschine automatisch die beste Stichlänge ein. Die Stichlänge wird auf dem Tastbildschirm angezeigt. Sie können die Stichlänge durch Betätigen der Symbole – oder + verändern.

Wenn Sie ein Knopfloch gewählt haben, zeigt der Tastbildschirm anstelle der Stichlänge die Dichte an. Sie können dann die Dichte durch Betätigen von – oder + ändern.

Wenn Sie bei einem ausgewählten Satinstich „Alt“ (6) betätigen, zeigt der Tastbildschirm die Dichte an. Ändern Sie die Dichte durch Antippen von – bzw. +.

5. Stichbreite/Nadelposition

Die Stichbreite wird genau wie die Stichlänge eingestellt. Die voreingestellte Stichbreite wird auf dem Tastbildschirm angezeigt. Die Breite kann auf einen Wert zwischen 0 und 7 mm eingestellt werden. Manche Stiche haben eine beschränkte Stichbreite.

Wenn Geradstich ausgewählt wird, werden – und + benutzt, um die Nadeln in 29 Schritten nach links oder rechts zu bewegen.

6. Alt (Ansicht ändern)

Tippen Sie auf das Symbol „Alt“, wenn Sie bei einigen Stichen statt der Stichdichte die Stichlänge angezeigt haben möchten.

7. Horizontal spiegeln

Hiermit spiegeln Sie einen gewählten Stich quer. Wenn Sie dieses Symbol bei einem Geradstich mit Nadelposition links antippen, wird die Nadel symmetrisch zur Mittelposition von links nach rechts bewegt. Wenn Sie das Symbol im Nähmodus für Stichprogramme betätigen, wird das gesamte Stichprogramm gespiegelt. Die veränderte Einstellung wird auf dem Tastbildschirm angezeigt.

8. Stich-/Schriftenmenü

Durch Antippen des Symbols „Stich-/Schriftenmenü“ gelangen Sie zum Sticheinstellungsfenster. Es stehen drei Registerkarten zur Verfügung: Stichmenü, Persönliches Menü und Schriftenmenü.

Auf Seite 37 erfahren Sie genauer, wie Sie einen Stich bzw. eine Schriftart auswählen.

9. Navigationspfeile

Mit den Aufwärts- und Abwärtspfeilen durchlaufen Sie Ihre Auswahllisten.

10. Programmiermodus

Durch Antippen von „PROG“ gelangen Sie in den Modus zum Programmieren. Betätigen Sie „PROG“ erneut, um den Programmiermodus zu verlassen.

11. Speichern unter „Persönliches Menü“

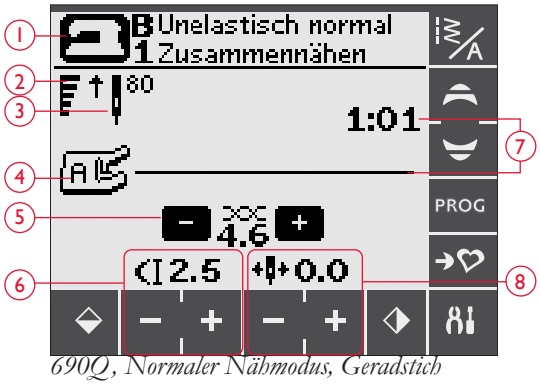
Hiermit wird das Menü geöffnet, in dem Sie Ihre eigenen persönlichen Stiche oder Stichprogramme abspeichern können. Durch erneutes Betätigen verlassen Sie Ihr „Persönliches Menü“.

12. SET-Menü

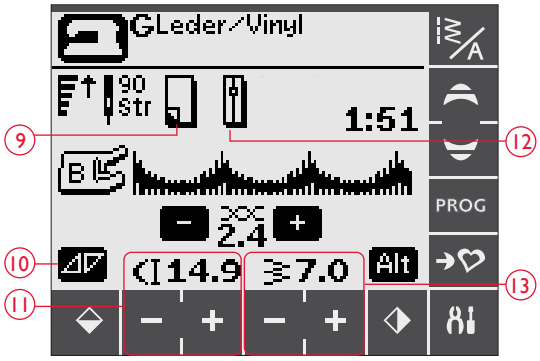
Durch Antippen gelangen Sie zum Menü für die Nähmaschineneinstellungen. Wahl und Änderungen nehmen Sie durch Antippen der Felder neben den einzelnen Funktionen vor. Mit den Navigationspfeilen (9) bewegen Sie sich durch die Funktionen. Durch erneutes Antippen von „SET-Menü“ verlassen Sie das SET-Menü.

NÄHMODUS (670/690Q)

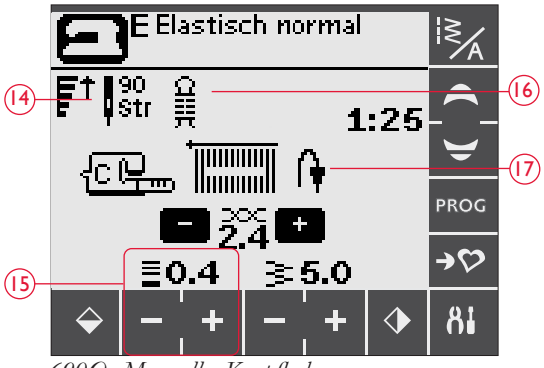
Wenn Sie die Nähmaschine einschalten, erscheint als erstes der Nähmodus auf dem Tastbildschirm. Hier finden Sie alle grundlegenden Informationen, die Sie vor Nähbeginn benötigen. In diesem Menü nehmen Sie auch Einstellungsänderungen für Ihre Stiche vor. Die Standardeinstellung ist der Geradstich.



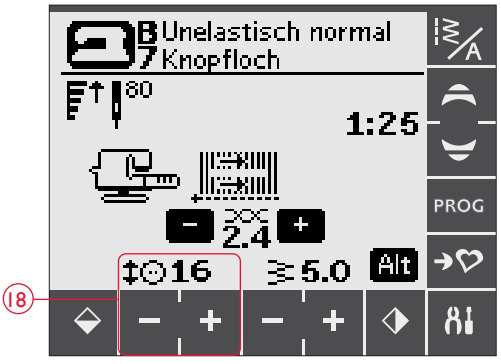
690Q, Normaler Nähmodus, Geradstich



690Q, Normaler Nähmodus, Zierstich



690Q, Manuelles Knopfloch



690Q, Knopfloch-Sensor

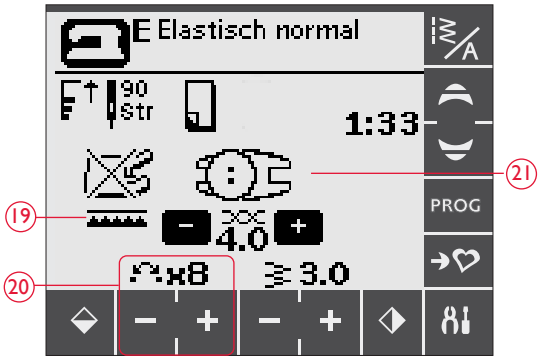
1. Die in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR® eingegebenen Angaben zu Stoff und Nähtechnik. Die Auswahl ändern Sie durch Antippen.
2. Die Nähgeschwindigkeit wird in fünf Stufen auf dem Tastbildschirm angezeigt. Durch Betätigen von SPEED + oder SPEED – können Sie die Geschwindigkeit reduzieren bzw. erhöhen.

Hinweis: Auf dem Modell 670 wird die Nähgeschwindigkeit links unten auf dem Bildschirm angezeigt.

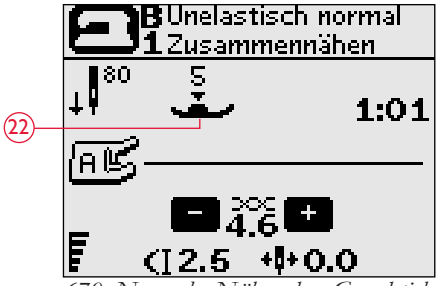
3. Empfohlene Nadel für den gewählten Stoff. Ein Pfeil zeigt an, ob „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ aktiviert ist.
4. Empfohlener Nähfuß für den gewählten Stich.
5. Eingestellte Fadenspannung für den angegebenen Stoff und Stich. Tippen Sie auf + oder –, um die Oberfadenspannung zu justieren.
6. Sie können die Stichdichte durch Betätigen der Symbole „Stichlänge“ – und + verändern.
7. Der gewählte Stich, mit Symbol und Nummer.
8. Ist ein Geradstich gewählt, ändern Sie die Nadelposition durch Antippen der Symbole „Stichbreite“ – und +.
9. Die Verwendung von Vlies unter dem Stoff wird empfohlen.
10. Zeigt an, dass sich der Stich bei gewähltem dekorativen Tapering-Stich fürs Tapering eignet. Betätigen Sie das Symbol „Tapering“, um eine Anzeige der Tapering-Einstellungen zu öffnen (Modell 690Q).
11. Wenn Sie einen Satinstich wählen, werden die Längen- und Breiteneinstellungen auf dem Tastbildschirm angezeigt. Durch Betätigen von „Alt“ wird anstelle der Länge die Dichte angezeigt.
12. Die Verwendung von selbstklebenden Gleitplatten unter dem Nähfuß (s. S. 5) wird empfohlen.
13. Sie können die Stichbreite durch Betätigen der Plus- und Minussymbole für die Stichbreite auf dem Touchscreen verändern.
14. Zeigt an, dass eine Stretchnadel Stärke 90 verwendet werden sollte.
15. Bei Knopflöchern, Riegelstichen oder Stopfstichen wird anstelle der Stichlänge die Stichdichte angezeigt. Bei Satinstichen wird die Stichdichte angezeigt, wenn das Symbol „Alt“ betätigt wird. Sie können die Stichdichte durch Betätigen der Symbole „Stichdichte“ – und + verändern.
16. Für das Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoff empfehlen wir, die Knopflöcher mit Beilaufgarn zu verstärken, s. S. 49.
17. Beim Nähen eines manuellen Knopflochs, bei der Stopf-Funktion, bei automatischen Tapering-Stichen und bei allen Tapering-Stichen des Modells 690Q zeigt das Symbol für Rückwärtsnähen an, dass Sie „Rückwärtsnähen“ drücken müssen, wenn bei den Knopflochraupen, dem Stopfstich, dem automatischen Tapering-Stich oder den sonstigen Tapering-Stichen (Modell 690Q) die gewünschte Länge erreicht wurde.
18. Knopflochanzeige beim Nähen mit dem Knopfloch-Sensorfuß. Stellen Sie die Knopfgröße ein, indem Sie – oder + betätigen.

19. Das Symbol zum Absenken des Transporteurs erscheint, wenn die Funktion zum Knopfannähen aktiviert ist.
20. Geben Sie die Anzahl der Stiche an, mit der Sie den Knopf annähen möchten, und zwar durch Antippen der Symbole – und +.
21. Die Verwendung des Mehrzweckwerkzeugs (690Q) wird zum Annähen von Knöpfen empfohlen. Legen Sie die dünne Seite des Mehrzweckwerkzeugs unter den Knopf, wenn Sie den Knopf an einem dünnen Stoff annähen möchten. Die dicke Seite eignet sich für kräftigere Stoffe.
22. Empfohlener Nähfußdruck (670).

Hinweis: Der Nähfußdruck wird auf dem Modell 690Q automatisch eingestellt. Gehen Sie zum SET-Menü, um den Nähfußdruck manuell anzupassen.



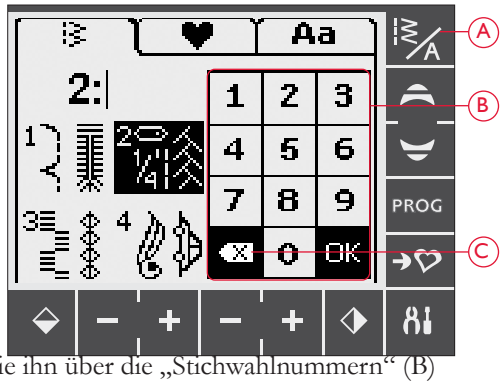
690Q, Knopf annähen



670, Normaler Nähmodus, Geradstich

STICH WÄHLEN

Die zur Verfügung stehenden Stiche sind im Deckel Ihrer Maschine abgebildet. Die Menünummern finden Sie links, und die Stichnummern in den Menüs werden in der Mitte angezeigt.



Durch Antippen des Symbols „Stich-/Schriftenmenü“ (A) gelangen Sie zum Stich-/Schriftwahlfenster. Es stehen drei Registerkarten zur Auswahl: Stiche, Persönliche Stiche und Schriftarten. Beim Öffnen des Stich-/Schriftenmenüs wird immer die zuletzt verwendete Registerkarte aktiviert. Tippen Sie auf die Registerkarte „Stiche“.

Wählen Sie eines der vier Menüs durch Antippen aus. Die Nummer des gewählten Menüs wird über den Stichmenüs angezeigt.
Nachdem Sie ein Menü ausgewählt haben, wählen Sie den gewünschten Stich, indem Sie ihn über die „Stichwahlnummern“ (B) eingeben. Falsch eingegebene Nummer können Sie mit „Löschen“ (C) entfernen. Bestätigen Sie die Auswahl durch Betätigen von „OK“. Das Stichwahlmenü wird dann geschlossen und der Stich wird gewählt.

Wenn Sie auf „OK“ tippen, ohne eine Stichwahl zu treffen, gibt die Maschine mit einem Signalton an, dass Sie einen Stich wählen müssen.

Wenn Sie keinen Stich wählen möchten, können Sie das Fenster „Stich-/Schriftwahl“ schließen, indem Sie das Symbol „Stich-/Schriftenmenü“ antippen.

Ist die Stichnummer nicht im aktiven Stichmenü vorhanden, ertönt ein Signalton.

Das Stichmenü, der Stich und die Stichnummer, die Sie gewählt haben, erscheinen im Nähmodus auf dem Tastbildschirm. Um einen anderen Stich aus dem selben Menü zu wählen, tippen Sie einfach auf die Navigationspfeile, um die Stiche in numerischer Reihenfolge zu durchlaufen. Sie können auch das „Stich-/Schriftenmenü“ öffnen und direkt wählen, indem Sie die jeweiligen Ziffern auf dem Bildschirm eingeben. Um einen Stich aus einem anderen Menü auszuwählen, müssen Sie erst in das gewünschte Stichmenü gehen.

SCHRIFTART AUSWÄHLEN

Durch Antippen des Symbols „Stich-/Schriftenmenü“ gelangen Sie zum Stich-/Schriftart-Einstellungsfenster. Tippen Sie auf die Registerkarte „Schriftarten“. Tippen Sie die gewünschte Schriftart an, und der Modus zum Programmieren von Buchstaben wird automatisch geöffnet, s. S. 38.

Es stehen vier Schriftarten zur Verfügung: Block, Brush Line, Cyrillic und Hiragana.

PROGRAMMIEREN (670/690Q)

Die Programmierfunktion Ihrer Nähmaschine ermöglicht es Ihnen, Stiche mit Ihren persönlichen Einstellungen zu erstellen und Stiche und Buchstaben zu einem Stichprogramm zu kombinieren. Sie können bis zu 20 Stiche und Buchstaben in einem Programm zusammenfassen. Wenn Sie Ihre eigenen Stiche und Programme unter „Persönliches Menü“ abspeichern, können Sie sie jederzeit abrufen.

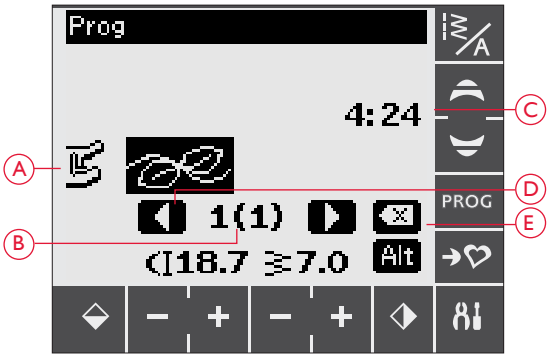
Alle Stiche Ihrer Nähmaschine können programmiert werden, mit Ausnahme von Knopflöchern, Stopfstichen, automatischen Taperstichen, Stichen zum Annähen von Knöpfen und Riegelstichen.

Stichprogramme erstellen

1. Durch Antippen des Symbols „PROG“ gelangen Sie in den Modus zum Programmieren.
2. Das zuvor gewählte Stichmenü bleibt erhalten, wenn zum Programmiermodus übergegangen wird. Wie Sie das Stichmenü ändern, sehen Sie auf S. 37.
3. Wählen Sie den Stich, mit dem Sie arbeiten möchten. Der Stich wird auf dem Tastbildschirm (A) angezeigt.
4. Wählen Sie den nächsten Stich. Dieser erscheint dann rechts von dem zuletzt eingegebenen Stich.

Hinweis: Unter dem Stichprogramm werden zwischen den Auswahlpfeilen (B) auf dem Bildschirm zwei Zahlen angezeigt. Die erste Zahl stellt die Position des gewählten Stichs im Programm dar. Die zweite Zahl, in Klammern, zeigt an, wie viele Stiche das Programm insgesamt enthält.

Die Zahl oberhalb des Stichprogramms (C), auf der rechten Seite des Tastbildschirms, gibt die Nummer des gewählten Stichs an.



Programmiermodus

A. Stichprogramm

B. Position des gewählten Stichs im Programm/ Gesamtanzahl der Stiche im Programm

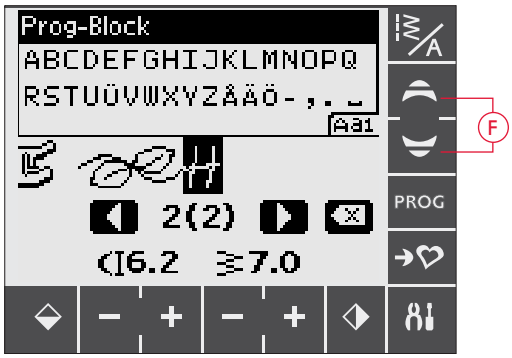
C. Angewählter Stich und Stich-Menü.

D. Auswahlpfeile zum Durchlaufen des Programms

E. Gewählten Stich löschen

Buchstaben hinzufügen

5. Wenn Sie eine Schriftart wählen, zeigt die Nähmaschine im Programmiermodus die Großbuchstaben an.
6. Wählen Sie einen Buchstaben durch Anwählen aus. Er wird dann dem Programm hinzugefügt.
7. Betätigen Sie die Navigationspfeile (F), um auf Kleinbuchstaben oder Zahlen umzuschalten.



Hinweis zum Programmieren von Buchstaben

Sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben werden mit einer Stichbreite von 7 mm genäht. Enthält das Programm Buchstaben, die teilweise unter der Grundlinie verlaufen (z. B. j, p, y), wird die Höhe der Großbuchstaben verringert.

Alle Buchstaben und Wörter, die zu einem Projekt gehören, sollten im selben Programm abgespeichert werden, um sicherzustellen, dass alle Buchstaben mit der gleichen Höhe genäht werden.

Husqvarna VIKING

„Husqvarna“ und „VIKING“ einzeln programmiert.

Husqvarna VIKING

„Husqvarna“ und „VIKING“ im selben Programm.

Stiche oder Buchstaben an anderer Stelle einfügen

Sie können den Cursor mit den Pfeilsymbolen (D) bewegen, um Stiche oder Buchstaben an einer anderen Stelle im Programm einzufügen. Der Stich bzw. Buchstabe wird rechts vom Cursor eingefügt.

Stiche oder Buchstaben löschen

Um einen Stich aus dem Programm zu löschen, markieren Sie ihn durch Antippen der Pfeilsymbole und tippen anschließend auf das Löschsymbol (E).

Um das gesamte Programm zu löschen, halten Sie entweder „Löschen“ gedrückt oder bewegen den Cursor an die Stelle links neben der ersten Position und tippen auf das Löschsymbol. Ein Pop-up-Fenster erscheint, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Programm wirklich löschen möchten. Tippen Sie auf „Ja“ oder „Nein“ und anschließend auf „OK“.

Befehle hinzufügen (690Q)

Die Befehle FIX, STOP und Fadenschneiden können zu dem Programm hinzugefügt werden. Jeder Befehl nimmt im Programm einen Speicherplatz in Anspruch. Wenn Sie eine der o. g. Funktionen zu Ihrem Programm hinzufügen möchten, betätigen Sie einfach die jeweilige Funktion auf dem Funktionsfeld (s. S. 34).

Hinweis: Wenn Autofix auf Ihrer Nähmaschine aktiviert ist, brauchen Sie am Programmanfang keinen FIX einzufügen.

Befehle hinzufügen

Zwei Stichprogramme zu einem zusammenfügen (690Q)

Im Programmiermodus können Sie ein abgespeichertes Programm zu einem neuen Programm hinzufügen. Betätigen Sie das Stich-/Schriftwahlmenü-Symbol, wählen Sie „Persönliches Menü“ und das Programm, das Sie hinzufügen möchten. Das Programm wird dann im Programmiermodus rechts vom Cursor eingefügt.

Einzelne Stiche oder Buchstaben abändern (690Q)

Um die Einstellungen eines einzelnen Stichs in einem Programm abzuändern, müssen Sie den Stich im Programmiermodus anwählen. Sie können die Stichbreite, -länge und -dichte abändern oder den Stich spiegeln. Die Einstellungen für den gewählten Stich werden auf dem Tastbildschirm angezeigt. Mit „Alt“ wechseln Sie zwischen den verschiedenen Einstellungen.

Einzelne Stiche oder Buchstaben abändern

Gesamte Stichkombination abändern

Änderungen, die nicht nur einzelne Stiche, sondern das gesamte Programm betreffen, werden im Nähmodus vorgenommen. Tippen Sie auf das Symbol „PROG“, um den Programmiermodus zu verlassen und zum Nähmodus zurückzukehren. Im Nähmodus können Sie die Breite oder Länge ändern oder das gesamte Programm spiegeln.

Ein paar wichtige Hinweise für Sie, bevor Sie das Stichprogramm im Nähmodus ändern:

Die Programmänderungen, die Sie im Nähmodus vornehmen, lassen sich unter „Persönliches Menü“ abspeichern. Sie lassen sich jedoch nicht zurück in den Programmiermodus bringen. Wenn Sie Einstellungen im Nähmodus vorgenommen und „PROG“ gedrückt haben, um zurück zum Programmiermodus zu kommen, sind diese Einstellungen nicht mehr vorhanden. Dasselbe passiert, wenn Sie ein gespeichertes Programm aus Ihrem Persönlichen Menü in den Programmiermodus laden.

Wenn Sie die Befehle STOP, FIX oder Fadenschneiden programmiert haben und das Programm vertikal spiegeln, ändern die Befehle ihre Position parallel zur Positionsänderung der Stiche. Das Ergebnis entspricht dann evtl. nicht mehr Ihren Wünschen.

Stichprogramm nähen

Zum Speichern tippen Sie nach abgeschlossenem Programmieren auf das Symbol „Persönliches Menü“ (siehe unten). Wenn Sie noch im Programmiermodus sind, tippen Sie stattdessen auf „PROG“ oder betätigen Sie den Fußanlasser, um in den Nähmodus zu gelangen.

Sobald Sie im Nähmodus sind und den Fußanlasser betätigen, näht die Nähmaschine Ihr Stichprogramm. Das Programm wird fortlaufend genäht, wenn kein STOP programmiert wird. Betätigen Sie „STOP“, um Ihr Stichprogramm nur einmal zu nähen.

Durchlaufen Sie Ihre Musterfolge, indem Sie auf die Pfeilsymbole (A) tippen.

Nähmodus

PERSÖNLICHES MENÜ

„Persönliches Menü“ ist Ihr eigenes persönliches Menü, in dem Sie Ihre Programme und Lieblingsstiche mit Ihren persönlichen Einstellungen abspeichern und abrufen können.

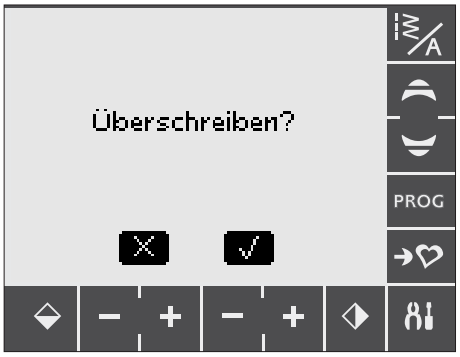
Das Modell 670 besitzt 8 Speicher, das Modell 690Q hat dagegen 12 Speicher. Jeder Speicher bietet Platz für maximal 20 Stiche.

Persönliches Menü

Stiche oder Programme abspeichern

Tippen Sie auf das Symbol „Persönliches Menü“ vom Programmier- oder Nähmodus aus. Ihr „Persönliches Menü“ wird geöffnet. Wählen Sie einen leeren Speicher durch Antippen. Ist der gewählte Speicher bereits belegt, erscheint ein Pop-up mit der Frage, ob Sie den vorhandenen Stich/das vorhandene Programm mit dem neuen überschreiben möchten. Durch Antippen von „✓“ bestätigen Sie Ihre Auswahl. Durch Antippen von „✗“ verlassen Sie den Speicher und wählen einen anderen Speicherplatz. Tippen Sie erneut das Symbol „Persönliches Menü“ an, um zum Programmier- oder Nähmodus zurückzukehren.

Hinweis: Wenn Sie einen Speicher löschen möchten, überschreiben Sie ihn einfach mit einem leeren Programm.



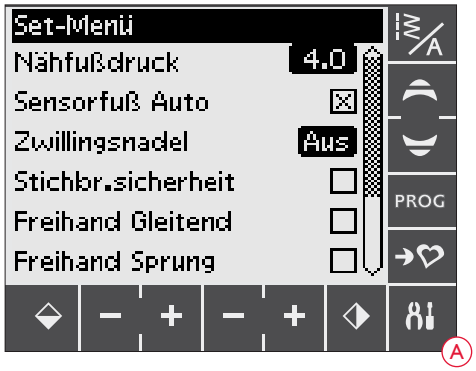
Gespeicherte Stiche oder Programme laden

Um einen Stich oder ein Programm aus Ihrem „Persönlichen Menü“ zu laden, müssen Sie erst auf das Symbol „Stich-/Schriftmenü“ und dann auf die Registerkarte „Persönliches Menü“ tippen. Scrollen Sie mit den Navigationspfeilen nach oben und unten, um die Speicher anzusehen. Abgespeicherte Stiche oder Programme wählen Sie durch einfaches Antippen aus. Der Stich/das Programm erscheint dann im Nähmodus und kann genäht werden.

Abgespeicherte Stiche oder Programme aus „Persönliches Menü“ laden

SET-MENÜ

Im SET-Menü können Sie die voreingestellten Nähmaschineneinstellungen ändern und manuelle Änderungen der automatischen Funktionen vornehmen. Öffnen Sie das Menü, indem Sie das Symbol „SET-Menü“ (A) antippen. Um eine Funktion zu aktivieren, müssen Sie durch Antippen das Kästchen mit einem X markieren. Um die Funktion zu deaktivieren, müssen Sie durch erneutes Betätigen das X aus dem Kästchen entfernen. Bei einigen Funktionen öffnet sich ein Pop-up-Fenster mit weiteren Optionen. Durch erneutes Antippen von „SET-Menü“ schließen Sie das SET-Menü.



Nähfußdruck (690Q)

Betätigen Sie die Pfeiltasten aufwärts/abwärts, um den Nähfußdruck für den gewählten Stich zu ändern. Der Wert kann in Schritten zu 0,5 zwischen 0 und 8,5 eingestellt werden. Ihre manuelle Einstellung wird gelöscht, sobald Sie einen anderen Stich wählen oder die Nähmaschine ausschalten.
Hinweis: Wenn Sie einen Stich oder ein Stichprogramm unter „Persönliches Menü“ abspeichern, wird die Einstellung für den Nähfuß ebenfalls gespeichert.

Drehgelenkhöhe (690Q)

Wenn die Funktion Freihand aktiviert ist, können Sie die Drehgelenkhöhe einstellen. Die Drehgelenkposition kann in 15 Schritten nach oben oder unten verstellt werden. Dazu die Pfeiltasten links/rechts betätigen.
Ausgelassene Stiche können auftreten, wenn Ihr Stoff sich mit der Nadel nach oben oder unten bewegt. Senken Sie die Drehhöhe, sodass der Zwischenraum von Nähfuß und Stoff geringer wird.

Hinweis: Reduzieren Sie die Höhe des Nähfußes nicht zu stark, der Stoff soll immer noch leicht unter dem Nähfuß zu bewegen sein.

Sensorfuß Auto (690Q)

Verwenden Sie die OK-Taste zum Ein- bzw. Ausschalten der automatischen Drehfunktion zum Anheben des Nähfußes, z. B. wenn Sie mit der Nadel im Stoff anhalten möchten. Die Einstellung wird beim Ausschalten der Maschine auf den Standardwert zurückgesetzt.

Zwillingsnadel

Wenn Sie mit einer Zwillingsnadel nähen, müssen Sie die Nadelgröße angeben. Die Breite aller Stiche wird dann auf die Nadelgröße begrenzt, um ein Abbrechen der Nadel zu verhindern.
Beim Antippen der Zwillingsnadel-Funktion öffnet sich ein Pop-up-Fenster. Tippen Sie auf das Feld neben Ihrer Zwillingsnadelgröße, um eine Wahl zu treffen.
Diese Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Eine Pop-up-Meldung macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder einschalten. Schließen Sie die Pop-up-Meldung, indem Sie auf „OK“ tippen.
Hinweis: Sie können die Größe der Zwillingsnadel nicht eingeben, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist. Sie können auch nicht die Stichbreitenbegrenzung aktivieren, wenn die Nähmaschine auf Zwillingsnadel eingestellt ist.

Stichbreitenbegrenzung

Durch Antippen aktivieren Sie die Stichbreitenbegrenzung, wenn Sie mit einer Stichplatte oder einem Nähfuß für den Geradstich arbeiten (optionales Zubehör).
Dadurch wird die Stichbreite für alle Stiche auf Null begrenzt, um eine Beschädigung der Nadel, des Nähfußes und der Stichplatte zu verhindern. Diese Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Eine Pop-up-Meldung macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder einschalten.

Freihand Gleitend* (690Q)

Beim Freihandnähen mit dem Stick-/Stopffuß R (im Lieferumfang enthalten) oder dem Freihand-Gleit-Nähfuß (Sonderzubehör) muss der Modus „Freihand Gleitend“ aktiviert werden. Die Empfehlung, den Transporteur abzusenken wird aktiviert. Die Einstellung bleibt auch erhalten, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Ein Pop-up-Fenster macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder anschalten. Schließen Sie das Pop-up-Fenster durch Drücken auf OK.
Hinweis: Sie können die Maschine nicht auf den Modus „Freihand Gleitend“ einstellen, wenn „Freihand Sprung“ aktiviert ist und umgekehrt.

Freihand Sprung** (690Q)

Vor dem Nähen mit einem der Freihand-Sprung-Nähfüße (Sonderzubehör) muss der Modus „Freihand Sprung“ aktiviert werden. Die Empfehlung, den Transporteur abzusenken wird aktiviert. Die Einstellung bleibt auch erhalten, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Ein Pop-up-Fenster macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder anschalten. Schließen Sie das Pop-up-Fenster durch Drücken auf OK.

*Freihand Gleitend

Wenn das Freihandnähen langsam erfolgt, hebt und senkt sich der Nähfuß bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Beim schnellen Freihandnähen gleitet der Nähfuß während des Nähvorgangs über den Stoff. Der Transporteur muss versenkt und der Stoff manuell bewegt werden. Alle Stiche können im Freihandmodus genäht werden.

**Freihand Sprung

Der Nähfuß für die Funktion „Freihand Sprung“ passt sich mit Hilfe der Feder und des Arms des Nähfußes an die Auf- und Ab-Bewegungen der Nadel an. Der Transporteur muss versenkt und der Stoff manuell geführt werden. Bei Nähfüßen, die nur für Geradstich konzipiert sind, empfiehlt es sich, die Stichbreitenbegrenzung zu aktivieren.

FIX Auto
Die automatische FIX-Funktion zu Beginn eines Stiches können Sie durch Antippen ein- bzw. ausschalten. Die Einstellungen werden beim Ausschalten der Maschine gespeichert.

Schneiden, Auto
Nachdem ein Knopfloch oder eine Öse genäht wurde, schneidet der Fadenschneider die Fäden automatisch ab. Sie deaktivieren die Funktion durch einfaches Antippen. Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

Alarmton
Aktiviert/deaktiviert alle Signaltöne der Nähmaschine. Als Standardeinstellung ist der Alarmton aktiviert. Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

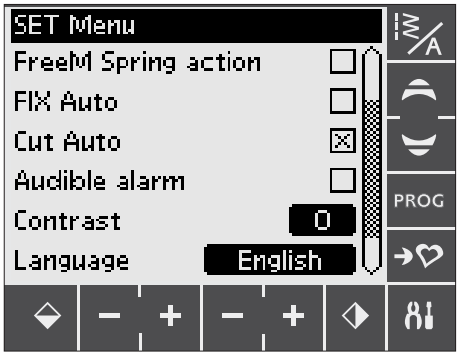
Kontrast
Durch Antippen öffnet sich ein Fenster, in dem Sie den Kontrast des Tastbildschirms einstellen können. Bestätigen Sie Veränderung mit „OK“.
Der Wert kann in Einerschritten auf –20 bis 20 eingestellt werden. Diese Einstellung wird beim Ausschalten der Nähmaschine gespeichert.

Sprache
Durch Antippen öffnet sich ein Pop-up-Fenster mit einer Sprachauswahl, über die Sie die Sprache für den Text auf Ihrer Maschine einstellen. Mit den Navigationspfeilen scrollen Sie nach oben und nach unten. Wählen Sie eine Sprache durch Antippen aus und bestätigen Sie Ihre Wahl mit „OK“.
Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

Knopflochausgleich
Wenn der Knopfloch-Sensorfuß nicht eingesetzt ist oder wenn Sie Stich Nr. 1:28 wählen, werden die Raupen des Knopflochstichs in unterschiedliche Richtungen genäht. Bei einigen Stoffen kann dies dazu führen, dass die Dichte der Raupen unterschiedlich groß ausfällt.
Durch Antippen öffnet sich ein Fenster, in dem Sie den Knopflochausgleich einstellen können. Die Änderungen wirken sich nur auf den gewählten Stich aus. Wenn ein anderer Stich oder der gleiche Stich erneut gewählt wird, wird der Wert auf die Voreinstellung zurückgesetzt.

Software-Version
Es wird die aktuell geladene Software-Version Ihrer Nähmaschine angezeigt.

Tastbildschirm kalibrieren
Wenn auf dem Tastbildschirm eine Funktion oder ein Menü angetippt wird, diese jedoch nicht reagieren oder die Funktion daneben aktiviert wird, muss der Bildschirm kalibriert werden. Der Tastbildschirm muss nur dann kalibriert werden, wenn ein Problem beim Antippen des Bildschirms auftritt.
Durch Antippen von „Bildschirm kalibrieren“ öffnen Sie eine Ansicht zum Kalibrieren. Zum Kalibrieren befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
Hinweis: Achten Sie beim Kalibrieren des Touchscreens darauf, dass Sie nur auf die empfohlenen Kalibrierungsbereiche tippen. Wenn andere Bereiche berührt werden, kann der Bildschirm falsch kalibriert werden.



NÄHEN

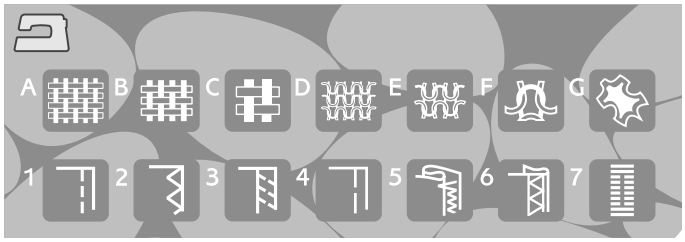
EXKLUSIVE FUNKTION SEWING ADVISOR™

Ihre neue Nähmaschine ist mit der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ von HUSQVARNA VIKING® ausgestattet. Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® stellt automatisch den am besten geeigneten Stich, die Stichlänge und -breite, die Nähgeschwindigkeit und die Fadenspannung (670/690Q) für das Projekt ein. Der Stich wird auf dem GraphicDisplay/ Tastbildschirm zusammen mit empfohlenen Angaben zu Nähfuß, Nähfußdruck, Fadenspannung (650) und Nadel angezeigt.

Wählen Sie die gewünschte Stoffart und Nähtechnik aus (s. S. 45).

EXKLUSIVE FUNKTION SEWING ADVISOR™ auf dem Modell 650

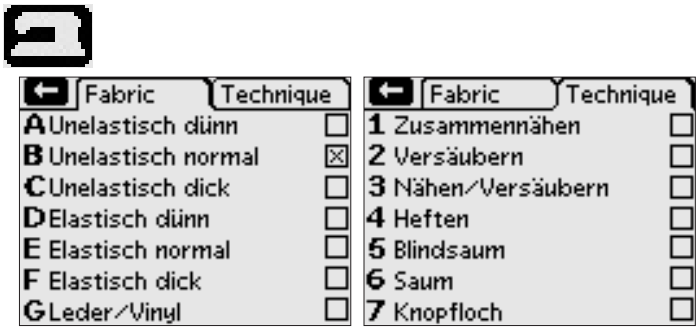
Betätigen Sie die Symbole für den zu nähenden Stoff und die gewünschte Nähtechnik.



650

EXKLUSIVE FUNKTION SEWING ADVISOR™ auf dem Modell 670/690Q

Um die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ (Nähberater) zu öffnen, tippen Sie auf das entsprechende Symbol. Tippen Sie auf die Registerkarten „Stoff“ und „Techniken“ und treffen Sie Ihre Wahl, indem Sie den Stoff und die Technik für Ihr Projekt antippen. Tippen Sie auf den Pfeil in der rechten oberen Ecke des Tastbildschirms, um die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ zu verlassen.

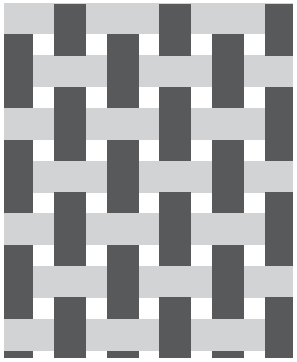


670/690Q

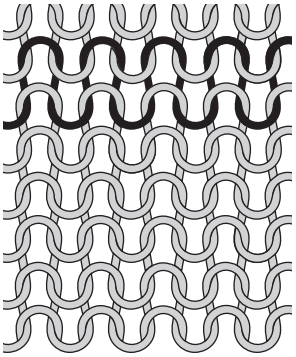
Web- oder elastische Stoff (Strick)

Der Unterschied zwischen Web- und elastischen Strickstoffen besteht darin, wie die Fäden miteinander verwoben sind. Unelastische Webstoffe bestehen aus zwei Arten von Fäden: den Kettfäden und den rechtwinklig dazu verlaufenden Schussfäden. Ein Strickstoff besteht aus einem einzigen Faden, dessen Stiche miteinander verflochten sind. Strickstoffe sind normalerweise elastisch.

Als allgemeine Regel kann man sagen, dass Sie für nicht dehnbare (Web-)Stoffe die Option „Unelastisch“ und für dehnbare Stoffe die Option „Elastisch“ wählen sollten.



Unelastische Stoffe

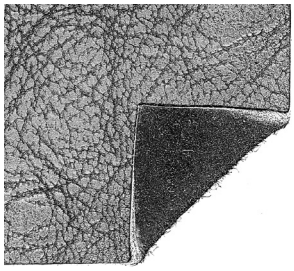


Elastische Stoffe (Strick)

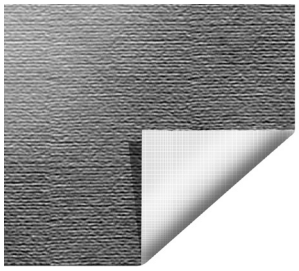
Leder/Kunstleder

Leder besteht aus Tierhaut, von der das Fell entfernt wurde. Es kann als Glatt- oder Wildleder vorliegen und ist etwas nachgiebig.

Kunstleder ist ein synthetisches Material, dessen Rückseite oftmals mit Stoff beschichtet ist. Kunstleder kann glatt oder genarbt sein. Manche Kunstleder geben nach.



Leder



Kunstleder

Stoffwahl

UNELASTISCH DÜNN: Chiffon, Organza, Batist, Seidenstoffe, Taft usw.

UNELASTISCH NORMAL: Kattun, Baumwoll-/ Patchworkstoffe, Wollkrepp, Flanell usw.

UNELASTISCH DICK: Jeansstoff, Wollstoffe wie Anzugstoffe und Loden, Segeltuch, Frottee, gequiltete Stoffe mit Volumenvlies etc.

ELASTISCH DÜNN: Charmeuse, Trikot, Jersey usw.

ELASTISCH NORMAL: Bielastische Stoffe, Velours, Badeanzugstoffe usw.

ELASTISCH DICK: Pullover-Strickstoffe, Fleecestoffe, Plüsch, Sweatshirtware usw.

LEDER UND KUNSTLEDER: Wildleder, Leder und Kunstleder.

Wird diese Option gewählt, empfehlen wir die Verwendung des Antihaft-Gleitfußes H (optionales Zubehör) zum Nähen. Für Zierstiche und Knopflöcher empfiehlt die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ die Verwendung selbsthaftender Gleitplatten (s. S. 5).

Nähtechnik

ZUSAMMENNÄHEN: näht zwei Stoffstücke zusammen.

VERSÄUBERN: versäubert die Stoffkanten, um ein Ausfransen und Wellen des Stoffs zu verhindern.

ZUSAMMENNÄHEN/VERSÄUBERN (Overlock): näht und versäubert die Stoffkanten in einem Arbeitsgang.

HEFTEN: temporäres Heften zum Anprobieren, Kräuseln oder zur Markierung. Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ stellt automatisch eine lange Stichlänge ein und verringert die Fadenspannung (670/690Q), damit die Stiche einfach aufgetrennt oder zum Kräuseln angezogen werden können.

BLINDSAUM: für einen unsichtbaren Saum bei Kleidungsstücken. Diese Technik empfiehlt sich nicht für dünne Stoffe oder Leder/Kunstleder.

SÄUMEN: wählt den besten Stich für sichtbare Saumabschlüsse für die jeweilige Stoffart.

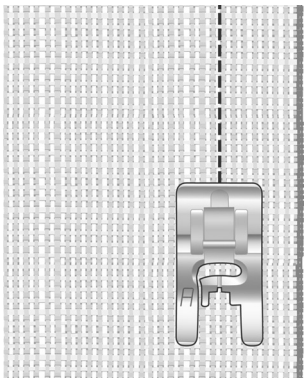
KNOPFLOCH: Es wird das beste Knopfloch für Ihren jeweiligen Stoff gewählt.

Hinweis: Wenn eine ungeeignete Kombination gewählt wird (z. B. Unelastisch dünn – Blindsaum), ertönt ein Signalton und die Technik lässt sich nicht markieren.

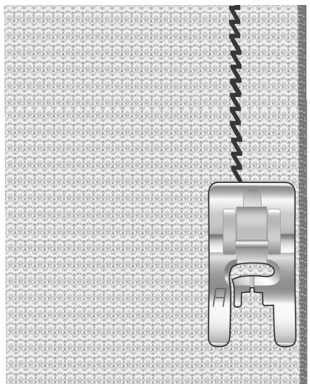
ZUSAMMENNÄHEN

Beim Zusammennähen werden zwei Stoffstücke mit einer Nahtzugabe zusammengenäht, die normalerweise auseinander gebügelt wird. Meistens werden die Stoffkanten der Nahtzugabe vor dem Zusammennähen mit einem offenen Overlockstich versäubert.

Nähte auf elastischem Stoff müssen dehnbar sein. Mit dem Stretchstich erhalten Sie eine dehnbare Naht, die sich zum Zusammennähen von dünnen elastischen Stoffen eignet.



Unelastisch normal und Zusammennähen

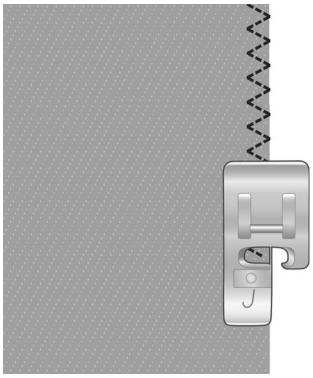


Elastisch dünn und Zusammennähen

VERSÄUBERN

Der dreifache Zickzack-Stich hat eine Stichbreite von bis zu 7 mm und eignet sich für alle Stoffarten. Benutzen Sie diesen Stich zum Versäubern, Zusammenfügen von zwei Kanten, Reparieren von Rissen und dekorative Kantenabschlüsse.

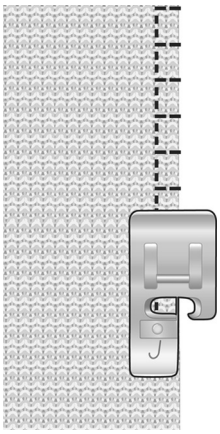
Benutzen Sie Kanten-Nähfuß J zum Versäubern.



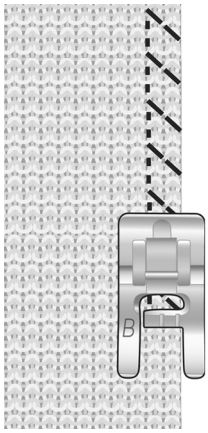
Beliebiger Stoff und Versäubern

NÄHEN UND VERSÄUBERN

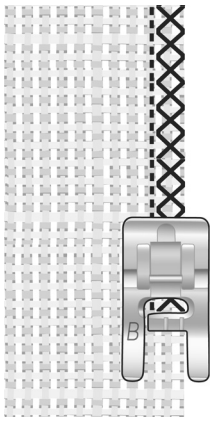
Der Stich Nähen/Versäubern näht den Saum und versäubert die Stoffkante in einem Arbeitsgang. Für ein optimales Ergebnis auf Ihrem Stoff bietet die Nähmaschine mehrere verschiedene Stiche zum gleichzeitigen Nähen und Versäumen.



Unelastisch normal und Zusammennähen/ Versäubern



Elastisch dick und Zusammennähen/ Versäubern



Unelastisch dick und Zusammennähen/ Versäubern

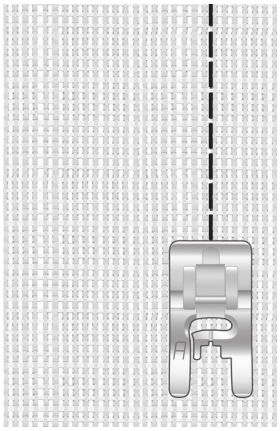
HEFTEN

Heften ist ein temporäres Nähen zum Anprobieren, Kräuseln oder zur Markierung.

Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ stellt automatisch eine lange Stichlänge ein und verringert die Fadenspannung (670), damit die Stiche einfach aufgetrennt oder zum Kräuseln angezogen werden können. Auf dem Modell 650 reduzieren Sie die Oberfadenspannung gemäß den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay.

Legen Sie die Stoffstücke rechts auf rechts aufeinander. Legen Sie den Stoff mit einer Nahtzugabe von 15 mm unter dem Nähfuß zurecht. Nähen Sie an der Nahtlinie entlang.

Zum Entfernen von Stichen ziehen Sie ruckartig am Unterfaden.



Beliebiger Stoff und Heften

BLINDSAUM

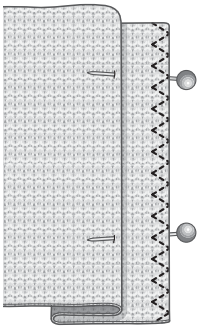
Der Blindsaum erzeugt einen unsichtbaren Saum an Kleidungsstücken. Es gibt zwei Arten von Blindsaum; die eine empfiehlt sich für normale und dicke elastische Stoffe, die andere für mittlere bis schwere unelastische Stoffe.

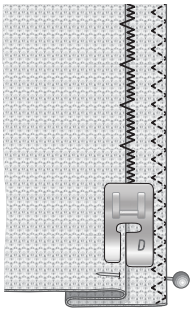
Schlagen Sie den Stoff wie abgebildet um. Achten Sie darauf, dass die umgeschlagene Stoffkante an der Innenseite des rechten „Zehs“ des Blindsaumnähfußes D anliegt.

Die Nadel sollte bei der Linksbewegung nur in den äußersten Rand der umgeschlagenen Stoffkante einstechen.

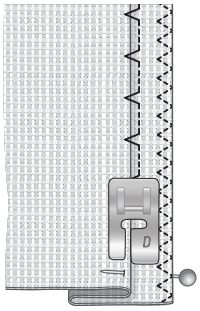
Ändern Sie ggf. die Stichbreite so ab, dass die Nadel am äußersten Rand der umgeschlagenen Kante einsticht.

Hinweis: Die Blindsaum-Technik eignet sich nicht für dünne Stoffe und Leder/Kunstleder. Wenn Sie Ihre Nähmaschine auf Blindsaum einstellen und als Stoffart „Unelastisch leicht“, „Elastisch dünn“ oder Leder bzw. Kunstleder angeben, ertönt ein Signal und die Technik lässt sich nicht markieren.

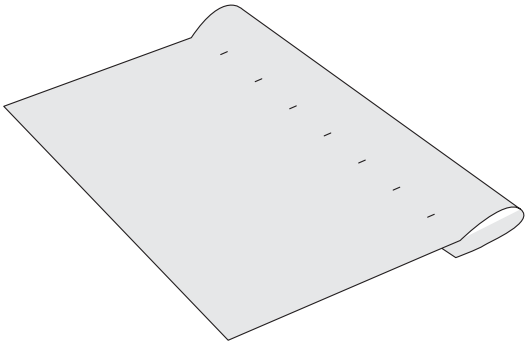




Elastisch normal/ dick und Blindsaum



Unelastisch normal/ dick und Blindsaum



SÄUMEN

Mit der Technik „Säumen“ der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ wird ein sichtbarer Saum bzw. eine Steppnaht gewählt, der/die sich am besten für Ihre Stoffart und -stärke eignet. Für unelastische Stoffe und Kunstleder bzw. Leder wird ein Geradstich gewählt. Für elastische Stoff werden dehnbare Stiche gewählt.

Jeansnaht

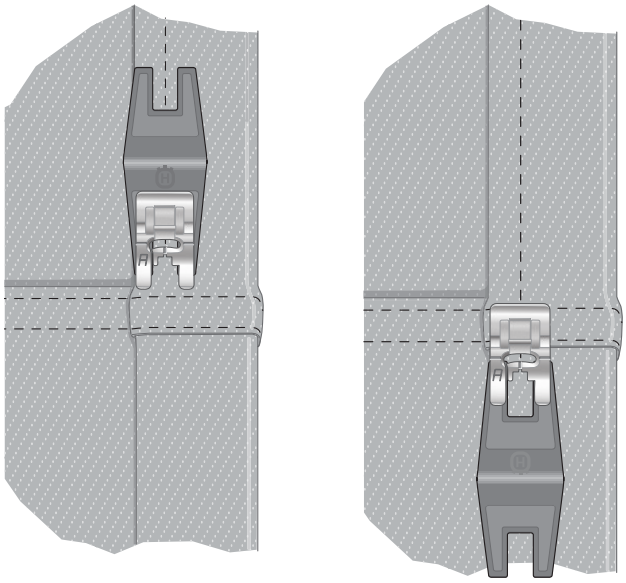
Wenn Sie über Nähte aus besonders dickem Stoff oder Jeansstoff nähen, kann der Nähfuß kippen, wenn die Nähmaschine über die Naht fährt. Verwenden Sie daher das Mehrzweckwerkzeug (optionales Zubehör), um die Höhe des Nähfußes beim Nähen auszugleichen.

Tippen Sie auf „Nadelstopp oben/unten“, um die Nadeltiefstellung zu erhalten. Beginnen Sie mit dem unteren Saum hinten in der Mitte. Beim Erreichen der Seitennaht müssen Sie anhalten. Die Nähmaschine hält mit der Nadel im Stoff an. Heben Sie dann den Nähfuß an und setzen Sie das Mehrzweckwerkzeug von hinten ein.

Beide Seiten des Werkzeugs sind angehoben. Benutzen Sie die Seite, die am ehesten der Dicke des Saums entspricht. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie langsam weiter über die dicke Naht.

Halten Sie kurz vor der Seitennaht mit der Nadel im Stoff wieder an. Entfernen Sie das Mehrzweckwerkzeug und setzen Sie es wieder von vorn unter den Nähfuß ein.

Nähen Sie ein paar Stiche, bis der gesamte Nähfuß die Naht passiert hat und auf dem Mehrzweckwerkzeug aufliegt. Halten Sie wieder mit dem Nähen an. Die Nadel steckt im Stoff. Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie das Mehrzweckwerkzeug. Nähen Sie nun weiter.



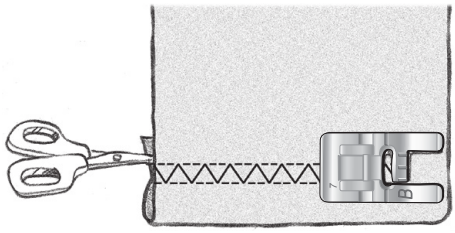
Jeansnaht – Unelastisch dick und Säumen

Tipp: Beim Nähen von schwerem Jeansstoff sollten Sie eine spezielle Jeansnadel verwenden, die selbst in sehr eng gewebten Stoff eindringen kann. Sie finden sie als optionales Zubehör im HUSQVARNA VIKING® Zubehörkatalog unter www.husqvarnaviking.com.

Stretchnaht

Wählen Sie „Elastisch normal“ und „Säumen“, und die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ wählt einen Flatlock-Stich. Weitere Empfehlungen entnehmen Sie dem GraphicDisplay/Tastbildschirm.

Legen Sie einen Saum auf die linke Seite um und nähen Sie von rechts mit einem Flatlock-Stich darüber. Schneiden Sie überschüssigen Stoff ab.



Elastisch normal und Säumen

Flatlock-Stich zum Säumen von elastischen Stoffen und für Gürtelschlaufen.

KNOPFLÖCHER NÄHEN

Die Knopflöcher Ihrer Nähmaschine sind speziell für verschiedene Arten von Stoffen und Kleidungsstücken ausgelegt. Informationen zu den verschiedenen Knopflöchern und ihrer Verwendung erhalten Sie im Kapitel mit der Übersicht.

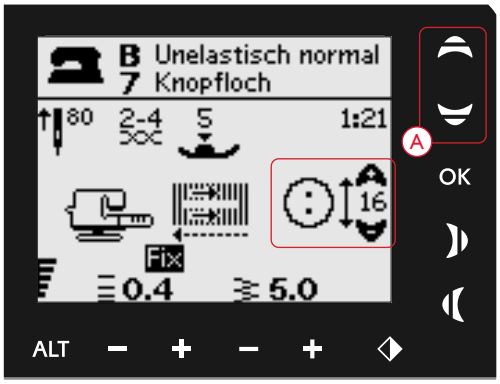
Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ wählt das am besten geeignete Knopfloch und den optimalen Stich für die jeweilige Stoffart. Der Knopflochbereich des Stoffes sollte mit Vlies verstärkt werden.

Automatische Knopflöcher mit dem Sensorfuß

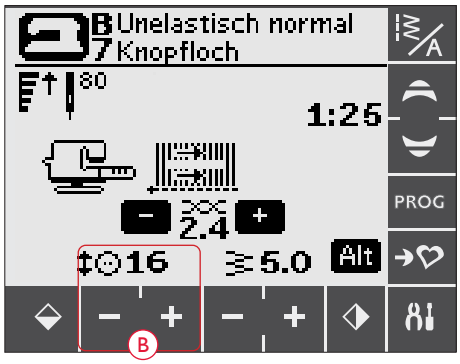
Wenn Sie einen Knopflochstich wählen und den Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt haben, können Sie auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm die Größe des Knopfes eingeben. Geben Sie die Größe des Knopfes durch Betätigen der Navigationspfeile aufwärts/abwärts (A, Modell 650) oder durch Antippen von – oder + (B, Modell 670/690Q) an. Ihre Nähmaschine näht dann das Knopfloch automatisch in der richtigen Länge für den eingegebenen Knopf. Da der Knopfloch-Sensorfuß beim Nähen Messungen vornimmt, werden alle Knopflöcher gleich groß.

Hinweis: Die Knopflochgröße kann abhängig von der Dicke und der Form Ihres Knopfes variieren. Nähen Sie deshalb stets ein Knopfloch zur Probe auf einen Stoffrest.

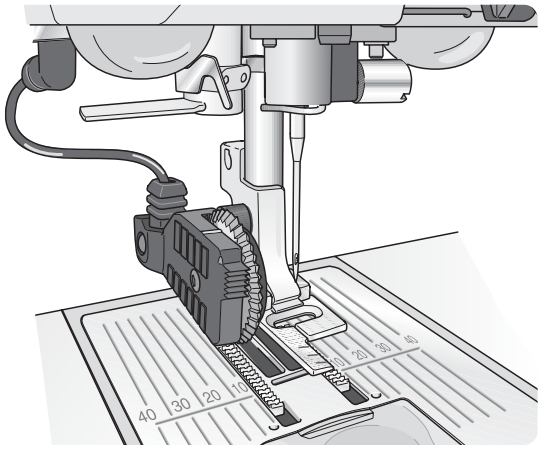
1. Setzen Sie den Knopfloch-Sensorfuß ein.
2. Stecken Sie das Kabel in die Anschlussbuchse über dem Nadelbereich.
3. Ermitteln Sie den Durchmesser des Knopfes mit Hilfe der Knopfgrößenangaben auf der Vorderseite der Nähmaschine.
4. Stellen Sie die Knopflochgröße auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm ein. Die Größe kann auf einen Wert zwischen 0 und 50 mm eingestellt werden.
5. Legen Sie Stoff und Einlage unter den Knopfloch-Sensorfuß. Das Messrädchen kann angehoben werden, um den Stoff einfacher unter den Nähfuß legen zu können. Verwenden Sie die Führungslinien auf dem linken „Zeh“ des Knopfloch-Sensorfußes. Legen Sie die Stoffkante an der mittleren Markierung an, um zwischen Stoffkante und Knopfloch einen Abstand von 15 mm zu erhalten.
6. Passen Sie vor dem Nähen den weißen Bereich an der Seite des roten Rädchens an die weiße Markierung am Nähfuß an.
7. Senken Sie den Nähfuß ab. Betätigen Sie den Fußanlasser. Eine gerade Naht, die die linke Knopflochraupe stabilisieren soll, wird von Ihnen weg genäht. Anschließend wird die Raupe nach vorne genäht. Der Vorgang wird für die rechte Knopflochraupe wiederholt. Die Riegelstiche werden ebenfalls automatisch genäht. Die Pfeile auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm zeigen an, wann welcher Teil des Knopfloches in welche Richtung genäht wird. Halten Sie den Fußanlasser gedrückt, bis das Knopfloch fertig ist. Die Nähmaschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.

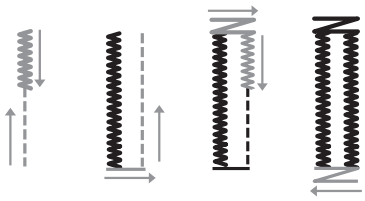


650: Geben Sie die Größe des Knopfes durch Betätigen der Navigationspfeile aufwärts/abwärts (A) an.



670/690Q: Stellen Sie die Knopfgröße ein, indem Sie die Symbole + oder – (B) betätigen.

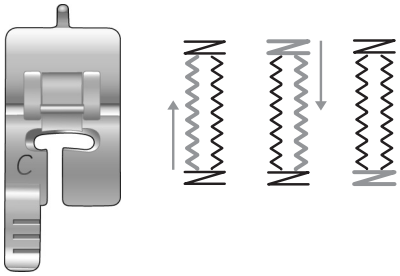


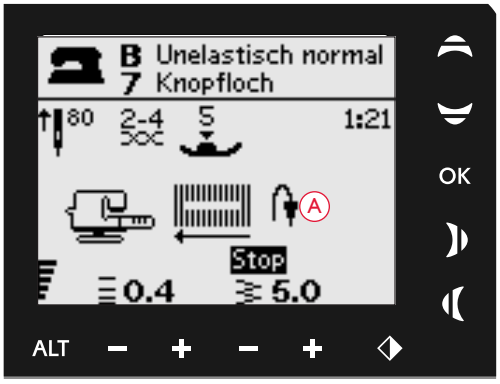


Manuelle Knopflöcher

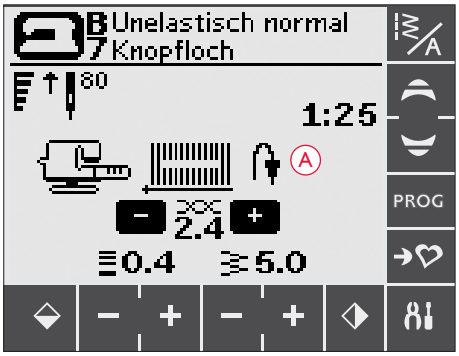
Ein Knopfloch kann auch Schritt für Schritt, d. h. ohne den Knopfloch-Sensorfuß, genäht werden. Verwenden Sie „Rückwärtsnähen“, um die Länge des Knopflochs zu definieren.

1. Setzen Sie Nähfuß C ein.
2. Legen Sie Stoff und Vlies unter den Nähfuß. Benutzen Sie die Führungslinien auf dem linken „Zeh“ des Knopfloch-Sensorfußes. Legen Sie die Stoffkante an der mittleren Markierung an, um zwischen Stoffkante und Knopfloch einen Abstand von 15 mm zu erhalten. Senken Sie den Nähfuß ab.
3. Beginnen Sie, das Knopfloch zu nähen. Die Nähmaschine näht dann die linke Raupe rückwärts. Auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm wird ein Rückwärtsnähsymbol (A) angezeigt, das darauf hinweist, dass Sie „Rückwärtsnähen“ betätigen müssen, um den nächsten Teil des Stichs zu nähen. Betätigen Sie „Rückwärtsnähen“, wenn das Knopfloch die gewünschte Länge erreicht hat. Daraufhin näht die Nähmaschine den Riegel und die rechte Knopflochraupe.
4. Nähen Sie bis zur Starthöhe zurück und betätigen Sie dann „Rückwärtsnähen“, um den zweiten Riegel zu nähen. Halten Sie den Fußanlasser gedrückt, bis das Knopfloch fertig ist. Die Nähmaschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.
5. Wiederholen Sie das Knopfloch, indem Sie die STOP-Taste betätigen.





Manuelles Knopfloch, 650



Manuelles Knopfloch, 670/690Q

Knopflöcher mit Beilaufgarn (elastische Stoffe)

Beim Nähen von Knopflöchern in elastischem Stoff empfehlen wir, das Knopfloch mit Beilaufgarn zu verstärken, um zu verhindern, dass es seine Form verliert.

1. Schlingen Sie dickes Garn oder Beilauffaden um die kleine Nase an der Rückseite des Nähfußes C.
2. Nähen Sie ein Knopfloch. Beim Nähen der Knopflauchraupen über das Beilaufgarn nähen.
3. Halten Sie die Nähmaschine an, bevor der letzte Riegel des Knopflochs genäht wird. Heben Sie das Beilaufgarn von der Nase und ziehen Sie es gerade heraus.
4. Legen Sie die Beilaufgarnenden vor der Nadel übereinander und nähen Sie den Knopflochriegel über das Beilaufgarn.

KNÖPFE ANNÄHEN

Ihre Nähmaschine näht im Handumdrehen Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Ösen an.

Wählen Sie den zu verwendenden Stoff und den Stich zum Annähen von Knöpfen, 1:29 (650) / 1:33 (670/690Q).

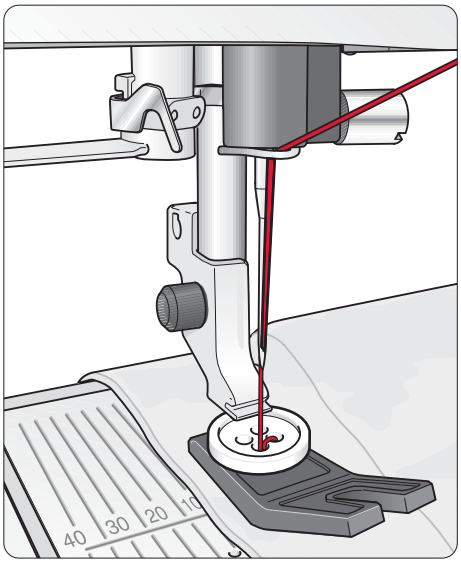
1. Nehmen Sie den Nähfuß ab und versenken Sie den Transporteur.
2. Legen Sie Stoff, Mehrzweckwerkzeug (optionales Zubehör 650/670) und Knopf so unter die Halterung, dass die Löcher am Knopf in einer Linie mit der Nadelbewegung verlaufen. Testen Sie die Nadelbewegung. Betätigen Sie dafür das horizontales Spiegeln, um sicherzustellen, dass die Nadel nicht den Knopf trifft. Kontrollieren Sie, ob die Nadel in die Löcher des Knopfes einsticht, indem Sie sie mit dem Handrad absenken.

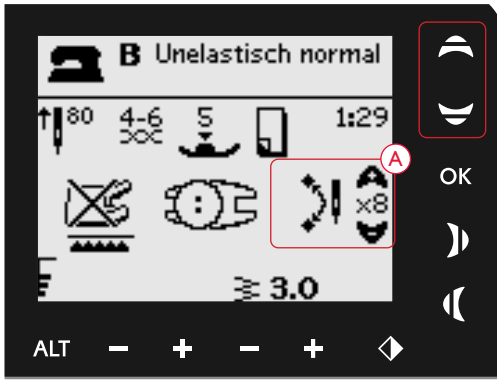
   Tipp: Wenn Sie das Mehrzweckwerkzeug verwenden, entsteht beim Annähen unter dem Knopf ein kleiner Stiel. Wenn Sie ohne das Mehrzweckwerkzeug arbeiten, liegt der Knopf direkt am Stoff an.

Hinweis: Die empfohlene Breite von 3.0 gilt für fast alle Knöpfe. Wenn Sie sehr kleine Knöpfe oder besonders große Mantelknöpfe annähen möchten, müssen Sie die Stichbreite reduzieren (–) bzw. vergrößern (+), bis die Nadel korrekt in die Löcher des Knopfes einsticht.

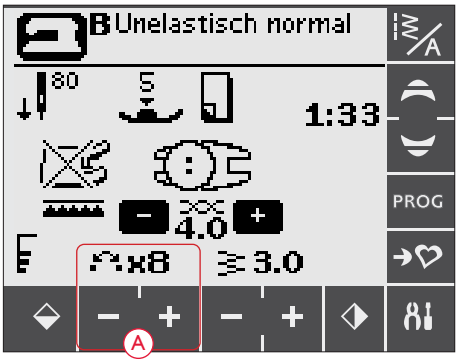
3. Knöpfe werden standardmäßig mit 8 Stichen angenäht (Einstellung A). Durch Betätigen der Navigationspfeile aufwärts/abwärts (650) bzw. durch Antippen von – oder + (670/690Q) ändern Sie die Anzahl der Stiche. In der Regel werden 6-8 Stiche verwendet.
4. Betätigen Sie den Fußanlasser. Die Nähmaschine näht die auf dem Display angegebene Anzahl Stiche, vernäht den Faden und hält an.
5. Heben Sie den Transporteur wieder an, wenn Sie alle Knöpfe angenäht haben.

Tipp: Legen Sie die dünne Seite des Mehrzweckwerkzeugs (optionales Zubehör 650/670) unter den Knopf, wenn Sie den Knopf an einem dünnen Stoff annähen möchten. Die dicke Seite eignet sich für kräftigere Stoffe. Befestigen Sie den Knopf mit einem Streifen Klebeband.





Knöpfe annähen, 650

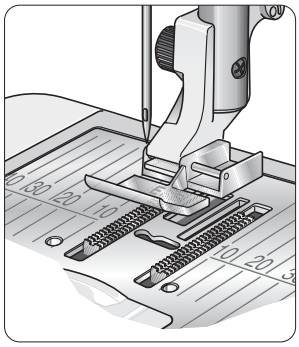


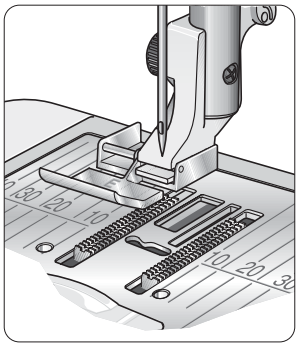
Knöpfe annähen, 670/690Q

REISSVERSCHLÜSSE EINNÄHEN

Der Reißverschlussfuß E kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um an beiden Seiten des Reißverschlusses entlang nähen zu können. Setzen Sie den Reißverschlussfuß um, um die andere Seite des Reißverschlusses anzunähen.

Die Nadel weit nach links bzw. rechts bewegen, um nah an den Reißverschlusszähnen oder der Kordel entlang nähen zu können.

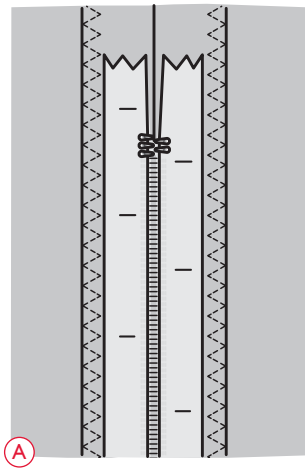


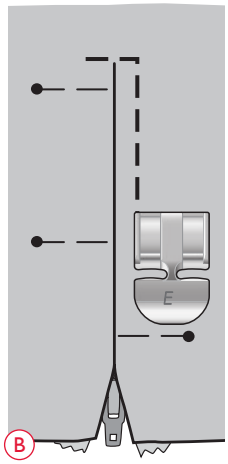


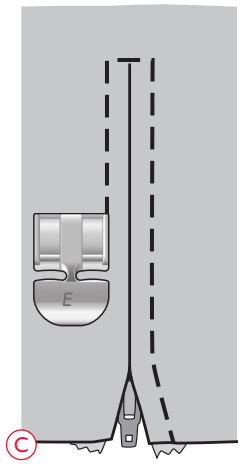
MITTIGER REISSVERSCHLUSS

1. Nähen Sie die beiden Stoffe rechts auf rechts an der 15-mm-Führungslinie entlang bis zur Schlitzöffnung für den Reißverschluss zusammen.
2. Heften Sie die restliche Naht, d. h. die Naht für den Reißverschluss. Bügeln Sie die Naht auf. Legen Sie den Reißverschluss mit der rechten Seite auf die linke Seite der Nahtzugabe und legen Sie dabei das Reißverschlussende an die Reißverschlussöffnung des Stoffs an. Stecken Sie die rechte Seite des Reißverschlusses mit Nadeln fest (A).
3. Wählen Sie den Geradstich und bringen Sie die Nadel nach links. Setzen Sie den Reißverschlussfuß E so ein, dass sich die Nadel auf der linken Seite des Fußes befindet. Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben unter den Fuß. Achten Sie darauf, dass der Reißverschlussfuß rechts vom Reißverschluss ist.
4. Beginnen Sie am unteren Reißverschlussende mit dem Nähen, drehen Sie den Stoff und nähen Sie anschließend die rechte Seite des Reißverschlusses bis nach oben hin (B).
5. Nähen Sie beide Reißverschlussseiten in dieselbe Richtung, damit sich der Stoff nicht verzieht. Setzen Sie den Reißverschlussfuß E so ein, dass sich die Nadel auf der rechten Seite des Fußes befindet. Bringen Sie die Nadel nach rechts.
6. Beginnen Sie am unteren Reißverschlussende mit dem Nähen, drehen Sie den Stoff und nähen Sie anschließend die linke Seite des Reißverschlusses von unten nach oben (C).
7. Entfernen Sie die Heftstiche.

Hinweis: Die Nadelposition mit Hilfe der Stichbreiten-Tasten ändern, um die Nahtlinie zu ändern.



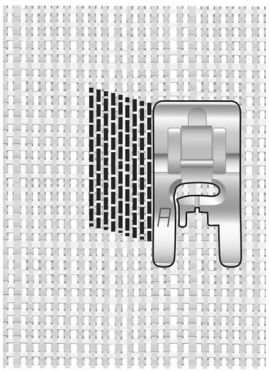




STOPFEN UND FLICKEN

Durch das rechtzeitige Ausbessern kleiner Löcher oder Risse lässt sich ein Kleidungsstück oftmals retten. Wählen Sie dafür feines Garn in der Farbe des zu stopfenden Kleidungsstückes.

1. Legen Sie den Stoff unter dem Nähfuß zurecht.
2. Nähen Sie über das Loch und knapp darüber hinaus.
3. Betätigen Sie anschließend „Rückwärtsnähen“. Nähen Sie weiter. Die Nähmaschine näht jetzt 14 Mal über das Loch vor und zurück und hält dann an.
4. Drücken Sie auf STOP, um den Stich in der gleichen Größe nochmals zu nähen. Legen Sie den Stoff neu ein und betätigen Sie dann den Fußanlasser, um mit dem Stopfen fortzusetzen. Der Stich wird nun mit einem Stopfquadrat derselben Größe wiederholt. Die Nähmaschine bleibt automatisch stehen, wenn der Stich vollendet ist.

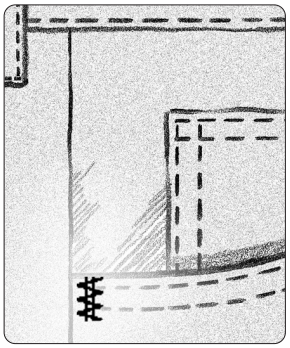


Wählen Sie eine Stoffart und den Stich 1:19 (650)/1:22 (670/690Q)

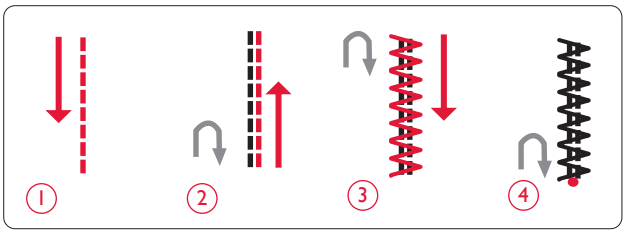
RIEGEL (MANUELL)

Sichern Sie das Ende von Gummibändern, Gardinen, Gürtelschlaufen und die Ecken von Hosentaschen mit einem Riegel, für die notwendige Festigkeit.

1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Senken Sie den Nähfuß ab und betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen. Ihre Maschine näht dann so lange einen Geradstich, bis Sie „Rückwärtsnähen“ betätigen.
2. Danach näht Ihre Maschine so lange rückwärts, bis Sie „Rückwärtsnähen“ erneut betätigen.
3. Anschließend näht Ihre Maschine einen Zickzack-Stich, der die Geradstiche verdeckt.
4. Durch Betätigen von „Rückwärtsnähen“ wird der Stich automatisch vernäht.



Unelastisch dick und Stich 1:20 (650)/1:23 (670)



DEKORATIVE TAPERING-STICHE

Mit den dekorativen Tapering-Stichen lässt sich ein Stich in Form von Ecken und Spitzen nähen. Die dekorativen Tapering-Stiche sind auf dem Stichbedienfeld im Deckel an der blauen Farbe zu erkennen.

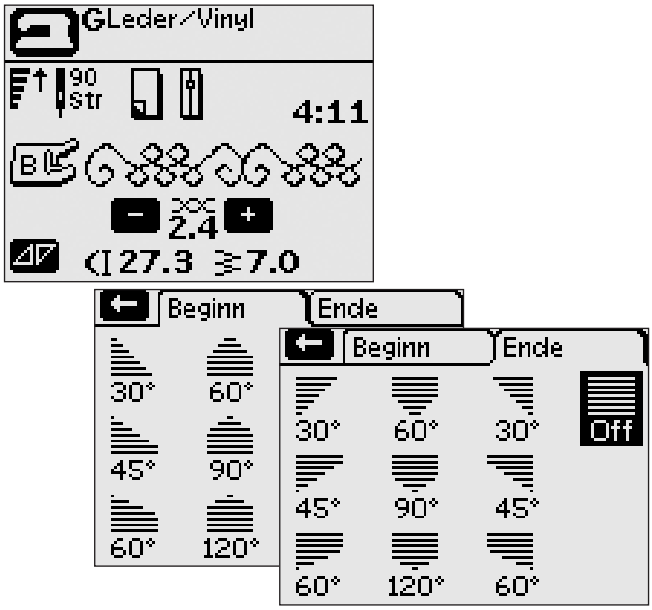
1. Wählen Sie einen dekorativen Tapering-Stich.
2. Tippen Sie auf das Symbol „Tapering“, um das Tapering-Fenster zu öffnen. Im Tapering-Fenster gibt es zwei Registerkarten: „Tapering Anfang“ und „Tapering Ende“. Tippen Sie auf beiden Registerkarten den gewünschten Winkel an. Drücken Sie links oben auf den Pfeil, um zum Nähmodus zurückzukehren.
3. Auf dem TouchScreen geben Symbole an, ob Anfang und/oder Ende des Taperings aktiviert ist.

HINWEIS: Vor Nähbeginn müssen Sie die Einstellungen unbedingt anpassen.

4. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.
5. Nähen Sie. Wird Tapering am Anfang und am Ende aktiviert, näht die Maschine die Tapering-Spitze und verbreitert sie dann zu einem Stich mit der gewählten Stichbreite. Auf dem GraphicDisplay wird ein Rückwärtsnähsymbol angezeigt.
6. Wenn der Stich die gewünschte Länge erreicht hat, betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, um das Tapering-Ende zu beginnen. Sobald ein Tapering-Stich abgeschlossen ist, hält die Nähmaschine automatisch an.

Tipp: Wenn Sie einen Tapering-Stich mit derselben Größe wiederholen möchten, programmieren Sie die gewünschte Stichanzahl ein, verlassen Sie das Programm und fügen Sie anschließend Tapering am Anfang und/oder Ende hinzu.

Hinweis: Mit den automatischen Tapering-Stichen (1:37 und 1:38 auf den Modellen 670/690Q) werden Stiche automatisch spitz zulaufend genäht. Befolgen Sie die Schritte 4 und 5, um diese Stiche zu nähen. Betätigen Sie die STOP-Taste, um diese beiden Stiche zu wiederholen.



Der Stich lässt sich tapern.

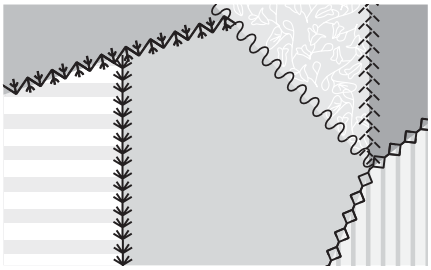
„Tapering Anfang“ ist aktiviert.

„Tapering Anfang“ und „Tapering Ende“ sind aktiviert.

QUILTEN

Ein Quilt besteht in der Regel aus drei Lagen: zwei Stofflagen und einer dazwischen liegenden Einlage. Zum Zusammennähen von drei Lagen steht Ihnen eine Vielzahl von Stichen und Techniken zur Verfügung. Nach Abschluss des Quiltens einfach die Kanten einfassen oder aus dem Quilt Kissen, Kleidungsstücke oder kleinere Arbeiten nähen.

Crazy-Quiltstiche



Veredeln Sie Ihren Quilt mit dekorativen Stichen, entweder in einem ähnlichen Farbton wie der Quilt oder in einer Kontrastfarbe. Für diesen Zweck werden oftmals Rayon-Stickgarne oder dickere Baumwollgarne verwendet. Perfekte Stiche für Crazy-Quilts finden Sie in Stichmenü 2.

Quiltstich mit Handarbeitsoptik

Mit dem Quiltstich mit Handarbeitsoptik (2:2) und unsichtbarem Garn sieht's aus wie von Hand gequiltet. Fädeln Sie einen transparenten Oberfaden und einen Unterfaden in der Farbe Ihres Stoffes ein.

Um einen Quiltstich mit handähnlichem Charakter zu erzielen, verändern Sie die Oberfadenspannung und erhöhen diese. Achten Sie bei Modell 650 darauf, dass die Fadenspannung entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay eingestellt ist. Auf dem Modell 670/690Q wird die Fadenspannung automatisch eingestellt.

Nähen Sie an einer der Nähte Ihres Projektes entlang. Der Handarbeits-Look wird dadurch erzeugt, dass der Unterfaden auf die Oberseite des Quilts gezogen wird.

Hinweis: Das Ergebnis des Quiltstichs mit Handarbeits-Look variiert je nach Stoff, Einlage und Garn. Testen Sie den Stich daher erst auf einem Probestück aus. Passen Sie dann die Fadenspannung nach Belieben an.

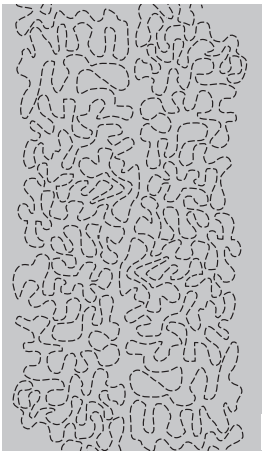
Freihand-Quilten

Mit dem Freihandquilten nähen Sie nicht nur Oberseite, Einlage und Unterseite zusammen, sondern verleihen Ihrem Quilt zusätzlich eine interessante Struktur.

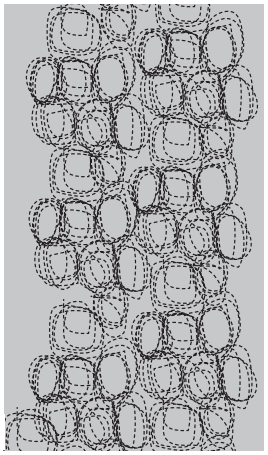
Es gibt für das Freihandquilten verschiedene Techniken. Verzieren Sie Ihren Quilt ganz so, wie Sie es sich vorstellen. Zwei der möglichen Techniken sind das Freihandnähen und das Nähen von Kreisen.

Beim Freihandnähen entsteht in der Regel eine eng gewundene Schlangenlinie mit gleichmäßigen Abständen. Versuchen Sie Wellenlinien zu nähen. Eine weitere Technik besteht darin, auf dem Stoff kreisförmige Bewegungen zu machen, sodass ein steinförmiges Muster entsteht.

Das Freihandquilten erfolgt mit versenktem Transporteur. Die Stichlänge legen Sie durch manuelles Verschieben des Stoffes fest (s. S. 41).



Freihandnähen



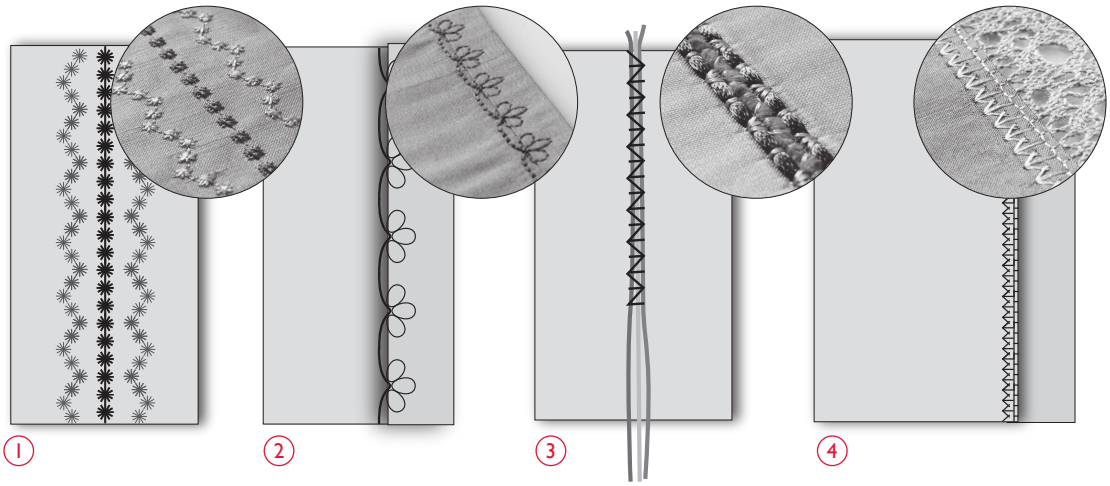
Freihand mit kreisförmigen Bewegungen

Tipp! Üben Sie das Freihandquilten auf Stoffresten und Volumenvlies Ihres Quilts. Um zu lange oder zu kurze Stiche zu vermeiden, müssen Sie darauf achten, Ihre Hände mit der gleichen Geschwindigkeit wie die Nadel zu bewegen. Behalten Sie beim Freihandnähen eine konstante Geschwindigkeit bei, um ein gleichmäßiges Stichbild zu erzielen.

SPEZIALSTICHE

Die Spezialstiche für besondere Nähtechniken werden mit speziellen (optionalen) Nähfüßen genäht und erzeugen so außergewöhnliche Effekte. Dazu gehören die Stiche 4:37-40 (650) / 4:42-50 (670) / 4:42-52 (690Q). Wenn einer dieser Stiche aktiviert ist, wird dies durch das Symbol „Optionaler Nähfuß“ (A) auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm angezeigt. Die Spezialstiche für besondere Nähtechniken sind nachfolgend beschrieben und abgebildet.

Stich	Stichnummer			Nähfuß	Vorgehensweise
	690Q	670	650		
1		4:42	4:37	Spezieller Candlewicking-Fuß	Erzeugt Knötchenstiche. Der Nähfuß hat eine tiefe Rille an der Unterseite, um besser über voluminöse Stiche gleiten zu können.
		4:43	– A		
		4:44	–		
2		4:45	4:38	Linksseitiger Saumfuß	Mit diesem Nähfuß verzieren Sie Ihre Projekte beim Absteppen. Die Unterseite ist so konzipiert, dass sie an der umgeschlagenen Stoffkante entlang läuft.
		4:46	– A		
3		4:47	4:39	Drei-Loch-Garnfuß	Verzieren Sie Ihre Projekte mit verschiedenen Arten dekorativer Kordeln oder Wollgarnen. Durch die Öffnung vorne am Nähfuß sind die Garne sehr leicht einzufädeln. So entstehen ausdrucksstarke Ziereffekte.
		4:48	– A		
		4:49	–	Kantensäumerfuß	Mit diesem Nähfuß gelingen dekorative Kantenabschlüsse im Nu. Verleihen Sie Selbstgenähtem einen individuellen Touch unter Verwendung von Spitze und dekorativen Baumwollstoffen. Zusätzlich erhalten Sie wunderschöne Effekte mit den dekorativen Zierstichen.
4		4:50	4:40 A		
	4:51	-	-	Doppelschnurfuß mit Führung	Verwenden Sie einfach den Doppelschnurfuß und eine Einzelnadel, um effektvolle Satinstichoptiken zu erzeugen.
	4:52	-		Doppelschnurfuß mit Führung	Verwenden Sie einfach den Doppelschnurfuß und eine Zwillingsnadel der Breite 1,6, für reizvolle Satinstiche. Der Nähfuß führt beim Nähen die beiden Beilauffäden.

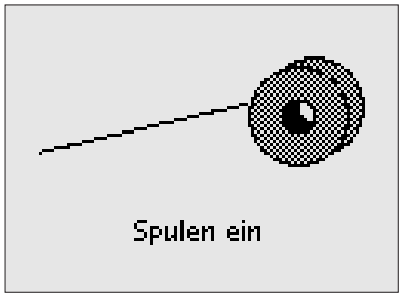


POP-UP-MELDUNGEN

POP-UP-MELDUNGEN

Spulen ein

Diese Pop-up-Meldung erscheint, wenn der Spuler nach rechts gedrückt und der Spulvorgang aktiviert wird.



Nähfuß zu hoch

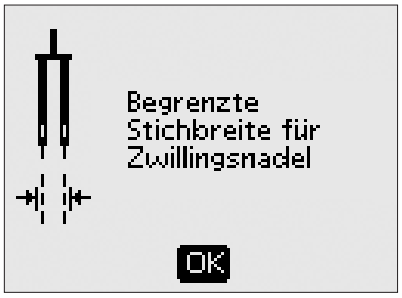
Die Nähmaschine näht nicht, wenn sich zu viel Stoff unter dem Nähfuß befindet. Drücken Sie auf OK oder tippen Sie den Fußanlasser an, um das Pop-up-Fenster zu schließen.

Maschine auf Zwillingsnadel eingestellt

Wenn Sie Ihre Nähmaschine im SET-Menü auf das Nähen mit einer Zwillingsnadel eingestellt haben, erscheint nach Einschalten der Nähmaschine ein Pop-up-Fenster, das Sie auf die Einstellung aufmerksam macht. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.

Begrenzte Stichbreite für Zwillingsnadel

Diese Meldung erscheint, wenn die Nähmaschine auf Zwillingsnadel eingestellt ist und Sie versuchen, die Stichbreite auf einen Wert einzustellen, der den maximalen Wert überschreitet. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.



Dieser Stich kann nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden

Diese Pop-up-Meldung erscheint, wenn die Nähmaschine auf Zwillingsnadel eingestellt ist und Sie einen Stich wählen, der sich nicht mit einer Zwillingsnadel nähen lässt. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.

Nähmaschine auf Geradstich eingestellt

Diese Meldung erscheint, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist und Sie die Maschine einschalten oder versuchen, einen breiten Stich zu wählen bzw. die Stichbreite anzupassen. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.

Hauptmotor überlastet

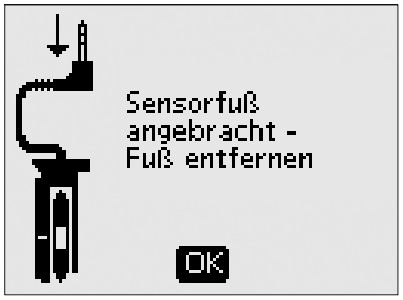
Wenn Sie einen sehr schweren Stoff nähen oder wenn die Maschine beim Nähen blockiert, kann dies zu einer Überlastung des Hauptmotors führen. Das Pop-up wird geschlossen, wenn der Hauptmotor nicht mehr überlastet und die Stromversorgung gesichert ist.

Ausrichten des Knopfloch-Sensorfußes – „Weißen Bereich an weiße Linie anpassen“

Wenn Stoff zum Nähen eines Knopflochs unter den Sensorfuß gelegt wird, kann sich eventuell das Rad des Knopfloch-Sensorfußes bewegen. In diesem Fall fordert eine Pop-up-Meldung dazu auf, den weißen Bereich an die weiße Linie anzupassen. Richten Sie die weißen Bereiche aufeinander aus, und schließen Sie die Pop-up-Meldung mit „OK“.

Knopfloch-Sensorfuß angeschlossen

Der Knopfloch-Sensorfuß kann nur für die für den Nähfuß empfohlenen Knopflochstiche eingesetzt werden. Wenn der Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt ist und Sie einen Stich wählen, der nicht mit diesem Fuß genäht werden kann, erscheint diese Meldung beim Versuch zu nähen. Nehmen Sie dann den Nähfuß ab oder wählen Sie ein Knopfloch, das mit dem Knopfloch-Sensorfuß genäht werden kann. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.



Nähmaschine auf Freihandfuß eingestellt

Diese Meldung erscheint beim Einschalten der Nähmaschine, wenn die Funktionen „Freihand Gleitend“ oder „Freihand Sprung“ aktiviert sind. Schließen Sie das Pop-up-Fenster durch Drücken auf OK.

Knopfloch neu starten?

Wenn Sie ein Knopfloch nähen und den Vorgang unterbrechen, um die Längeneinstellungen zu ändern, werden Sie gefragt, ob Sie das Knopfloch von vorn nähen möchten. Wenn Sie „✓“ antworten, näht die Nähmaschine das Knopfloch mit den neuen Einstellungen nochmals von vorn. Wenn Sie „✗“ antworten, werden die Änderungen verworfen, und die Nähmaschine näht das Knopfloch mit den vorherigen Einstellungen weiter. Beim Modell 650 wählen Sie mit den Navigationspfeile rechts/links „✓“ bzw. „✗“ und bestätigen mit „OK“. Auf dem Modell 670/690Q tippen Sie „✓“ oder „✗“ an, um eine Wahl zu treffen.

Stich kann nicht programmiert werden

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Knopfloch, einen Riegelstich, automatische Tapering-Stiche (670/690Q) bzw. den Knopfannähstich zu einem Programm hinzuzufügen. Mit Ausnahme dieser Stiche lassen sich alle Stiche Ihrer Nähmaschine programmieren. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.

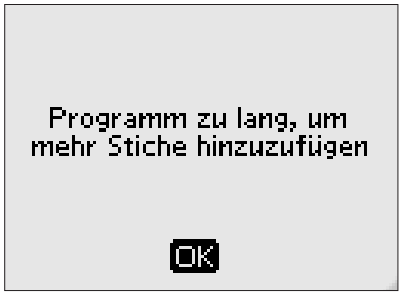
Stich kann nicht gespeichert werden

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Knopfloch, einen Riegelstich, einen Stopfstich, automatische Tapering-Stiche (670/690Q) oder den Knopfannähstich unter „Persönliches Menü“ zu speichern. Mit Ausnahme dieser Stiche lassen sich auf Ihrer Nähmaschine alle Stiche unter „Persönliches Menü“ speichern. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.

Programm zu lang, um mehr Stiche hinzuzufügen

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mehr als 20 Stiche oder Buchstaben zu einem Programm hinzuzufügen. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.

Hinweis: Wenn Sie FIX, STOP oder einen Fadenschnitt (670/690Q) zu einem Programm hinzufügen, nehmen diese je einen Speicherplatz in Anspruch.



Falsche Befehlkombination

Diese Meldung erscheint, wenn Sie Stiche oder Buchstaben programmieren und versuchen, eine der Funktionen STOP, FIX oder Fadenschnitt (670) in einer nicht zulässigen Reihenfolge zu einem Stichprogramm hinzuzufügen. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.

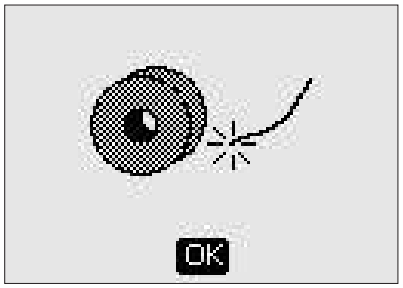
Befehle aus Programm entfernt

Wenn Sie versuchen, ein zuvor gespeichertes Programm zu einem neuen Programm hinzuzufügen, oder wenn Sie das ganze Programm vertikal spiegeln (670/690Q), kann es passieren, dass die Befehle in einer unzulässigen Reihenfolge stehen. Um dies zu vermeiden, werden die Befehle aus dem Programm entfernen. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.

Unterfaden geht zur Neige (670/690Q)

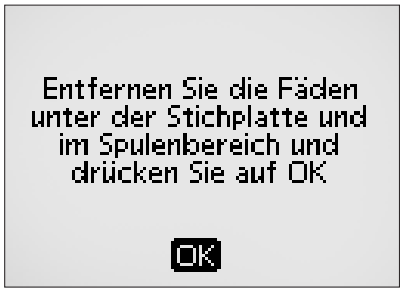
Ihre Maschine hält an, wenn der Unterfaden fast zu Ende ist. Setzen Sie dann eine volle Spule ein und schließen Sie die Pop-up-Meldung mit „OK“.

Hinweis: Nähen Sie weiter, ohne das Pop-up-Fenster zu schließen, wenn Sie wollen, dass die Spule vollständig leer wird.



Fäden unter der Stichplatte und im Spulenbereich entfernen (670/690Q)

Wenn diese Pop-up-Meldung erscheint, müssen unter der Stichplatte Fäden und Fussel entfernt werden, damit der automatische Fadenschneider ordnungsgemäß schneiden kann. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.



PFLEGE DER MASCHINE

NÄHMASCHINE REINIGEN

Reinigen Sie die Nähmaschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

Die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch abwischen, um Staub und Fussel zu entfernen.

⚠ *Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.*

Spulenbereich reinigen

Nehmen Sie Nähfuß und Spulenabdeckung ab. Versenken Sie den Transporteur. Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte schieben, vorsichtig drehen und die Stichplatte abhebeln. Reinigen Sie den Transporteur mit der Bürste.

Bereich unterhalb der Spule reinigen

Der Bereich unter dem Spulenkorb sollte nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fusseln im Spulenkorb angesammelt haben, gesäubert werden.

Hierzu die Spulenkorbhalterung (1) entfernen, die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt. Spulenkorb (2) herausheben. Reinigen Sie mit dem Pinsel. Eine kleine Staubsaugerdüse kann Staub und angesammelte Fussel leicht entfernen.

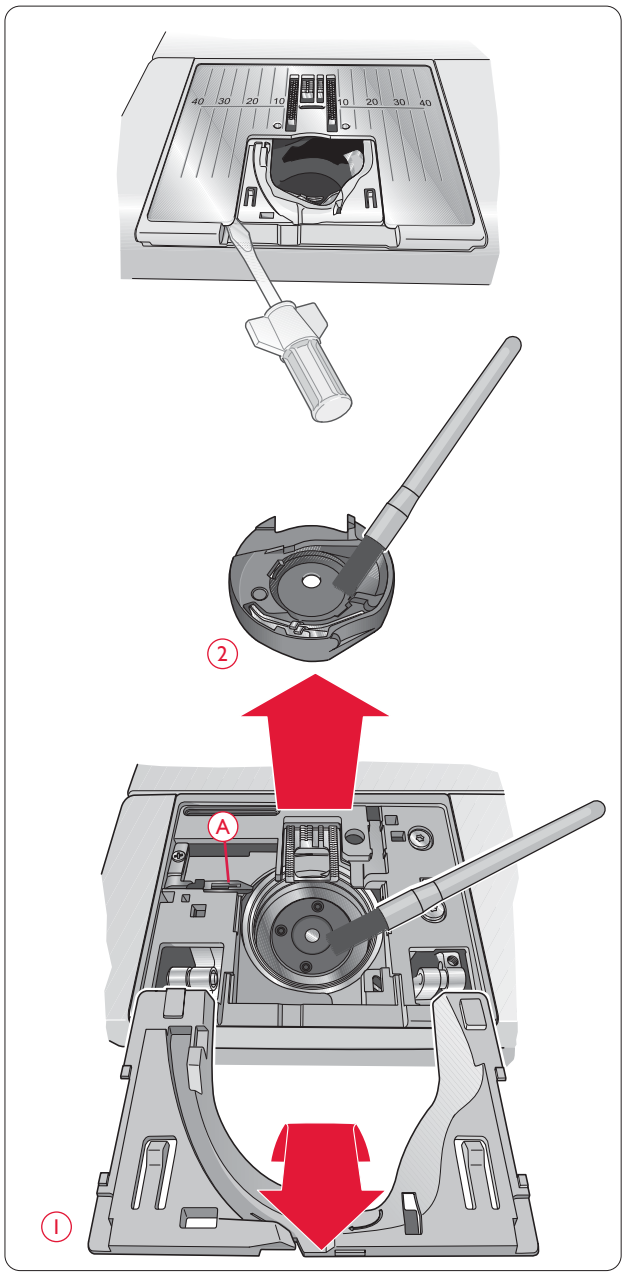
⚠ *Bei Modell 670/690Q: Gehen Sie beim Reinigen im Bereich des Fadenschneiders (A) vorsichtig vor.*

Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbhalterung wieder ein.

Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Nähmaschine geblasen.

Stichplatte wieder einsetzen

Bringen Sie die Stichplatte bei versenktem Transporteur an und passen Sie sie in die hintere Aussparung ein. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung ein.



FEHLERBEHEBUNG

Sobald beim Nähen Störungen auftreten, können Sie folgende Maßnahmen ergreifen:

- Korrekte Stoffart und -stärke in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ wählen.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm wählen.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Verschiedene Garnrollenstift-Positionen ausprobieren (senkrecht oder waagerecht).
- Fadennetze (optionales Zubehör) und Qualitätsgarn verwenden. Für allgemeine Näharbeiten empfehlen wir, dasselbe Garn für Ober- und Unterfaden zu verwenden. Für Zierstiche empfehlen wir Rayon-Stickgarn als Oberfaden und Unterfadengarn als Unterfaden zu verwenden.

Sollten bei der Verwendung des Knopfloch-Sensorfußes Probleme auftreten:

- Sicherstellen, dass der weiße Bereich an der Seite des Rads an die weiße Nähfuß-Markierung angepasst ist.
- Sicherstellen, dass das Kabel des Knopfloch-Sensorfußes richtig an den Anschluss oberhalb des Nadelbereichs angeschlossen ist.

Der Stoff wirft Falten?

- Korrekte Stoffart und -stärke in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ wählen.
- Stickvlies verwenden.
- Nadel auf Beschädigungen prüfen.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm wählen.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Je nach Stoffart und Nähtechnik anderen Garntyp verwenden.
- Qualitätsgarn verwenden.
- Stichlänge niedriger einstellen.
- Oberfadenspannung kontrollieren.

Stiche werden übersprungen?

- Nadel auf Beschädigungen prüfen.
- Nadel mit empfohlener Nadelstärke und -art einsetzen.
- Sicherstellen, dass die Nadel richtig und vollständig eingesetzt ist.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Empfohlenen Nähfuß verwenden.
- Nähmaschine zum Zurücksetzen aus- und wieder einschalten.
- Störung von Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler beheben lassen.

Nadel bricht ab?

- Den Stoff beim Nähen nicht ziehen.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm wählen.
- Die Nadel entsprechend der Anleitung auf Seite 15 einsetzen.

Fadenspannung unzureichend?

- Korrekte Stoffart und -stärke in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ wählen.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln - Qualitätsgarn verwenden.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm wählen.
- Empfehlungen hinsichtlich der Fadenspannung beachten (650).
- Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung von Stickvlies beachten.

Oberfaden reißt?

- Prüfen, ob sich der Faden leicht abziehen lässt oder dabei hängen bleibt.
- Fadennetze (optionales Zubehör) und Qualitätsgarn verwenden. Nadelempfehlungen für das Nähen mit Spezialgarnen wie z. B. Metallic-Garn etc. entnehmen Sie dem Zubehörkatalog unter www.husqvarnaviking.com.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln – sicherstellen, dass der Faden richtig eingefädelt ist. Wenn Sie Rayon-Stickgarn als Oberfaden verwenden, sollten Sie als Unterfaden anstelle von herkömmlichem Nähgarn spezielles Unterfadengarn verwenden.
- Verschiedene Garnrollenstift-Positionen ausprobieren (senkrecht oder waagerecht).
- Falls das Stichplattenloch beschädigt ist, Stichplatte auswechseln.
- Wurde die korrekte Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle gesetzt?

Stoff wird nicht transportiert?

- Sicherstellen, dass der Transporteur angehoben ist.
- Stichlänge erhöhen.

Unterfaden reißt?

- Eine neue Spule mit Unterfaden einsetzen; sicherstellen, dass der Faden richtig eingefädelt ist.
- Unterfaden neu aufspulen.
- Falls das Stichplattenloch beschädigt ist, Stichplatte auswechseln.
- Spulenbereich reinigen.

Faden wird nicht gleichmäßig aufgespult?

- Überprüfen, ob der Faden zum Spulen richtig eingefädelt ist.

Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal?

- Nähmaschine zum Zurücksetzen aus- und wieder einschalten.
- Nadel auswechseln, Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Stickvlies verwenden.

Nähmaschine näht langsam?

- Nähgeschwindigkeit prüfen.
- Stichplatte entfernen und Spulenbereich sowie Transporteur von Fusseln reinigen.
- Fußanlasser überprüfen.
- Lassen Sie Ihre Nähmaschine regelmäßig von Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler warten!

Nähmaschine näht nicht?

- Spuler nach links in Nähposition bringen.
- Spuler nach links in Nähposition bringen.
- Steckdose und Spannung an der Steckdose prüfen.
- Fußanlasser-Anschluss kontrollieren.

Reagieren die Funktionen fürs Nähen nicht auf Berührung?

- Die Buchsen und Funktionen der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Wenn die Funktionen nicht auf Berührung reagieren, schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA VIKING® Fachhändler.

Angetippte Symbole auf dem Bildschirm (670/690Q) werden nicht aktiviert?

- Kalibrieren Sie den Bildschirm. Die Kalibrierung erfolgt im SET-Menü.

Lassen Sie Ihre Nähmaschine regelmäßig von Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler warten!

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler in Verbindung. Liegt ein spezielles Problem vor, kann es sehr hilfreich sein, wenn Sie Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler Nähproben vorlegen. Eine Nähprobe ist häufig aussagekräftiger als manche Erklärung.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

Technische Daten

Nähgeschwindigkeit 800 Stiche pro Minute maximal	**Nennspannung** 100–240V/ 50–60Hz
Nennleistung <100W	**Beleuchtung** LEDs
Fußanlasser Modell: FR2	**Schutzklasse** II (Europa)
Maschinenabmessungen Länge: 440mm Breite: 220mm Höhe: 300mm	**Nettogewicht Maschine ohne Zubehör** 8,5 kg

Änderungen vorbehalten.

Sie sind nun im Besitz einer modernen, aktualisierbaren Nähmaschine. Da wir regelmäßig Software-Updates herausgeben, ist es möglich, dass Ihre Maschinensoftware nicht mit der in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Software übereinstimmt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern. Besuchen Sie auch regelmäßig unsere Website www.husqvarnaviking.com, damit Software und Gebrauchsanleitung immer auf dem neuesten Stand sind.

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und ihrer Nutzung.

GEISTIGES EIGENTUM

Die Patente, denen dieses Produkt unterliegt, sind auf einem Schild unten an der Nähmaschine aufgeführt.

VIKING, SEWING ADVISOR, OPAL, EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM und KEEPING THE WORLD SEWING & Design sind exklusive Warenzeichen von Singer Sourcing Limited LLC bzw. zugehörigen Tochterunternehmen.

HUSQVARNA und das „H"-Kronensymbol sind Marken von Husqvarna AB und werden unter Lizenz verwendet.

Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Hausmüll, sondern über spezielle Sammeleinrichtungen. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern und auf diese Weise in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

Manufacturer
VSM GROUP AB, **SVP Worldwide**
Soldattorpsgatan 3, SE-554 74, Jonkoping, SWEDEN

Husqvarna®

VIKING®

KEEPING THE WORLD SEWING

www.husqvarnaviking.com

4711 17851C · © 2025 Singer Sourcing Limited LLC bzw. zugehörigen Tochterunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.